

HAMBURG

14. JAHRGANG MAI 2014 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE



Vor-Ort-Test

**Wie gut sind
Hamburgs
Wohnheime?**

Traumjob Botschafter

**Nur was für
Streber?**

UNISCENE Partys

**Jede Woche 3
Nächte wach**



Toller Italo-Pop aus Hamburg

Armando Quattrones Debutalbum
ist unser Sommer-Soundtrack

AUF
97.1
EINSCHALTEN

De Burenville Oriental

DER SENDER MIT
10 HITS
AM STÜCK

ENERGY
NRJ

AVICII

HIT MUSIC ONLY !

uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Mai 2014

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P)

Texte + Fotos Laura Dopp, Katharina Grabowski, Maximiliane Gürth, Kirsten Herrmann, Karsten-D Hinzmann, Imke Höltnann, Paulina Kulczycki, René Meusel, Michelle Ostwald, Anna Purtseladze Christina Rüschoff, Natalia Sadovnik, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur, Albert Kravcov (Ltg.)

Cover Armando Quattrone

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jan Teuchert

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



30 Der Wahlhamburger Armando Quattrone bringt mit seinem Debutalbum den Sommer nach Hamburg.



Foto: Christina Rüschoff

24 Wie gut sind Hamburgs Studentenwohnheime wirklich?

4 AC von „alsterradio“ verrät uns seine Hamburg-Geheimtipps



Foto: Carsten Schulz

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene events
uniscene-events.de



Foto: Marcel Kuhls

Vor der UNISCENE-Fotowand: Projektleiter Estefano und Antonia im Neidklub

Das UNISCENE-Team lädt alle Studis sonntags ab 4h zum „Morning Bash“ inkl. **Tarifa – Espresso mit Schuss for free** im Neidklub ein.

4 Hamburg
Kult-Moderator **AC** von „alsterradio“ verrät uns seine Frühlings- und Sommertipps.

10 Gastro
Die neue **Burger Lounge** in Altona-Nord im Vor-Ort-Test.

12 Mode
Fashionbloggerin **Anouk Jans** im UNISCENE-Interview.

14 Studium
HAW-Studis testen die **Philturm-Mensa** an der Uni.

18 Literatur
Kabarettist **Sebastian Schnoy** schreibt übers Online-Dating.

20 Film
Aktuell: Tödlicher Rassismus in „**Fruitvale Station**“.

24 Titel:
Wie gut sind **Hamburgs Studentenwohnheime**? Wir haben uns umgeschaut.

28 Karriere
Traumberuf **Diplomat**? Nicht nur was für Streber...

30 Musik
Armando Quattrone bringt Italo-Flair nach Hamburg.

32 Konzerte
Die Stadtpark-Konzerte mit **Lotto King Karl** sind Kult!

34 Bühne
Beim **Kaltstart Festival** trumpft der Theaternachwuchs auf

38 Nightlife
Alles über die **Party-Highlights** im Mail!

Ticker

Bauarbeiten Wegen der HVV-„Busbeschleunigungsprogramme“ gibt es bis Ende Juni Sperrungen auf dem Weg zur Uni. Die 4 und 5 halten nicht am Gänsemarkt und Stephansplatz, sondern in der Esplanade.

Filmarbeiten Solltet Ihr in einem Taxi auf St. Pauli Peter Dinklage treffen, der als kleinwüchsiger Tyrion Lannister aus „Game of Thrones“ bekannt ist, liegt es nicht daran, dass Ihr zu viel getrunken habt. Der US-Schauspieler ist für Dreharbeiten auf dem Kiez unterwegs.

Promi-Zugang Auch den britischen Skandalrocker Pete Doherty zieht es in die Hansestadt. Bereits seit Wochen nimmt der Exfreund von Kate Moss sein neues Album in einem Studio in Rothenburgsort auf.

St. Pauli goes Blog! Der bekannteste Stadtteil Hamburgs bekommt einen eigenen Blog vom „Abendblatt“. Das Layout sieht aber eher nach U-50 aus. So angestaubt ist der Kiez nun auch wieder nicht! W: st.pauli-news.de



Foto: Carsten Schulz

AC ist auch privat viel unterwegs: „Ein Besuch beim Dockville-Festival und beim Hafengeburtstag sind Pflicht für mich!“

ACs Sommer-Tipps für Studenten

Der Sommer naht und mit ihm auch Straßenfeste, Open-Air-Konzerte und Co. Wohin also? Wir haben uns Tipps von einem echten Hamburg-Experten geholt: Kult-Moderator AC vom „alsterradio“.

AC, was ist für Dich typisch hamburgisch? Ganz klar: Der Hafen und die Schiffe. Das macht Hamburg so einzigartig. Schiffe haben ja auch andere Städte, aber diesen Hafen mit den großen Pötten... das gibt's nur hier in Hamburg!

In welchem Stadtteil wohnst Du eigentlich? In Uhlenhorst. Vorher habe ich die ganze Zeit in einem ehemaligen Imbiss auf St. Pauli gewohnt, das war cool! Komplette verglast, daher jetzt auch nichts mehr für die Family. Mein Traumhaus wäre nochmal irgendwann ein Hausboot – natürlich auch komplett verglast!

Wo ist Dein Lieblingsort in Hamburg? Die Hafentreppe beim Golden Pudel Club. Wenn ich da sitze und über den Hafen blicke, bekomme ich richtiges Fernweh.

Hast Du Locations zum Feiern in Hamburg, die Du weiterempfehlen kannst? Das Hardrock-Café

bei den Landungsbrücken und der Golden Pudel Club. Freitags gehe ich super gerne ins Moondoo, da mischt sich das Publikum und alle Altersklassen sind vertreten. Oder auch die Pyjama Bar auf der Reeperbahn.

» Ein perfekter Hamburg-Tag: Fischbrötchen von Käpt'n Schwarz und Astra auf der Hafentreppe! «

Andreas Clausen, Moderator alsterradio

Hast Du auch Lieblings-Restaurants? Ich habe gerade die Brooklyn Burger Bar am Alten Fischmarkt für mich entdeckt und natürlich auch das Doc Cheng's am Neuen Jungfernstieg. Die besten Fischbrötchen gibt es bei Käpt'n Schwarz am Alten Elbtunnel.

Welches Event steht für diesen Sommer schon fest in Deinem Terminkalender? Ich gehe zu den „Harley Days“, die finden vom 4. bis zum 6. Juli statt. Und das „Dockville-Festival“ vom 15. bis zum 17. August steht auch ganz oben auf meiner Liste. Außerdem ist der „Hafengeburtstag“ Anfang Mai natürlich Pflicht.

Dein Tipp: Wie sieht ein perfekter Hamburg-Tag aus? Als erstes sollte man zu den Landungsbrücken, wo man den Blick auf Blohm & Voss genießen und ein Fischbrötchen bei Käpt'n Schwarz essen kann. Hinterher geht's zur Nikolai-Kirche. Als Kriegsrunde soll sie an die damaligen Schrecken erinnern. Die Kirche ist eine der schönsten in Hamburg und wirklich einen Besuch wert. Der Glasfahrstuhl ist einzigartig! Anschließend lohnt sich eine Alsterrundfahrt mit der „St. Georg“, das ist ein historisches Dampfschiff. Den Abend kann man an der Alsterperle ausklingen lassen. Vom Ostufer der Alster kann man dann den Sonnenuntergang genießen.

Und wo kann man am besten abfeiern? Ganz klar clubmäßig im Moondoo. Im Zwick gibt es gute akkustische Musik und Ihr könnt auch dort super gut feiern!

Und wenn mal schlechtes Wetter ist? Ab ins Planetarium, da sollte jeder mal hingehen, denn die bieten immer coole Shows!

Festival für aktuelle Musik

blurred edges



Foto: Sarah Bernhard

Wer gerne gegen Konventionen verstößt, ist hier richtig! Das 2006 gegründete Festival für aktuelle Musik in Hamburg bietet mit rund 50 Konzerten eine geballte Ladung der experimentellen Klangkunst. „blurred edges“ (eng. „verwischte Ränder“) findet an rund 30 verschiedensten Orten statt, wie zum Beispiel im Gängeviertel, Haus III&70 Centro Sociale, Golden Pudel, Mojo Club und an vielen anderen. Die Veranstalter vom Verband für aktuelle Musik Hamburg möchten mit Euch auf eine Entdeckungsreise gehen und die gewohnte Umgebung verlassen. Nicht nur geografisch sorgt „blurred edges“ für neue Eindrücke. Das Produzenten-Festival ist sowohl eine Plattform für die

Hamburger Musikszene, als auch für viele internationale Künstler. Ungewöhnliche Begegnungen sind vorprogrammiert. Die Veranstaltungen pendeln zwischen analogen und elektronischen Klängen, Improvisationen, Performances und tanzbaren Rhythmen. So werden starre Musik-Kategorien gesprengt.

In diesem Jahr sind Musiker wie Peter Cusack, Bonnie Jones und People Like Us dabei, außerdem werden Werke von Künstlern wie Peter Ablinger, John Cage und Terry Riley neu interpretiert. Auch die Instrumentenwahl ist häufig extravagant. So widmet sich LYD, eine Künstlergruppe aus Kopenhagen, dem Klang von Spielzeugen und anderen nicht-musikalischen Objekten. Obwohl „blurred edges“ immer noch so etwas wie ein Geheimtipp ist, hat sich das Festival mittlerweile zu einem der größten Hamburgs entwickelt. Mit dem Festivalpass zahlt Ihr umgerechnet nur einen Euro pro Konzert. Manche Konzerte können umsonst oder gegen eine Spende besucht werden.

STUDENT blurred edges 2.-17.5., *ditto* Locations. *W: blurrededges.de. Festivalpass: 45 €.*

Der Mai bringt bunte Farben



Vorreiter des Expressionismus

Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) ist einer der revolutionärsten Maler des 20. Jahrhunderts. Bekannt ist er für seine Großstadtbilder, in denen er das hektische, moderne Berlin vor dem 1. Weltkrieg festhielt. In der Druckgraphik fand er seine künstlerische Heimat und experimentierte mit Holzschnitten, Radierungen und Lithographien, um den neuen expressionistischen Stil zu entwickeln. Akte in freier Natur- sowie Tanz- und Straßenszenen stehen im Mittelpunkt seiner farbkraftigen und dynamischen Bilder.

STUDENT Kirchner. Das expressionistische Experiment 29.5.-10.9., *Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt 2 (Alstadt)*. *W: buceriuskunstforum.de. E: 5 €.*



Foto: Hamburg Marketing / C.O. Bruch

Japanisches Kirschblütenfest

Die Kirschblüte ist ein japanisches Symbol für Frühlingsanfang und Aufbruch. Rund 2000 Japaner leben in Hamburg und seit 64 Jahren bereits bedankt sich die japanische Gemeinde bei der Hansestadt für ihre Gastfreundschaft mit einem traumhaften Feuerwerk über der Außenalster. Das Feuerwerk gibt es am Freitagabend des 23. Mai um 22.30 Uhr. Am Tag darauf findet der japanische Kulturtag im Asien-Afrika-Institut der Uni Hamburg und in Planten und Blumen statt. Japanische Musik, Kampfkunst und eine Filmvorführung stehen ab 13 Uhr auf dem Programm.

FREE Japanisches Kirschblütenfest Fr., 23.5. *Außenalster. W: dig-bamburg.de. E: frei.*



In der Hansestadt zu Hause!

HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DE WOHNUMBAU
GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verkauft für 35€
Verhökert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtgüterhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.-Sa. 10-18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/Stilbruch.Hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonat per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

Festivals

TIPP Elbjazz Festival Zum bereits 5. Mal kommt der Jazz aus aller Welt an die Elbe. Rund 50 Konzerte von internationalen Größen und vielseitigen Newcomern und die unvergleichliche Atmosphäre des Hamburger Hafens machen das Festival zu einem Erlebnis. Nicht verpassen: Aftershow-Party im Mojo Club am 25.5., 23 h! 23.-24.5., div. Locations. W: elbjazz.de. E: Tagesticket@elbjazz.de 49,50 €, Kombiticket 79 €. Tickets sind gültig für den HVV. Die Hauptbühne ist auf dem Blohm + Voß-Werfgebiet, Hermann-Blohm-Str. 3.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Kombi-Tickets



STUDENT Emergenza-Festival Die regionale Vorentscheidung des weltweit größten Musik-Festivals für Newcomer-Bands. Ihr stimmt ab, welche Band in die nächste Runde kommt. Im Finale kürt eine professionelle Jury die Gewinner, die sich auf eine Tournee oder eine CD-Produktion freuen dürfen. 1.-3.5., jeweils 19.30 h. Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). Finale am Sa., 31.5., 19 h, Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook). W: emergenza.net. E: 15 €.

TIPP blurred edges Wer gerne gegen Konventionen verstößt, ist hier richtig: „blurred edges“ bietet eine geballte Ladung an experimenteller Musik. Im Centro Sociale, Golden Pudel, Mojo Club und an vielen anderen Orten erwarten Euch Improvisationen, Klangexperimente und Performances, die starre Musikgrenzen verwischen. 2.-17.5., div. Locations. W: blurrededges.de. Festivalpass: 45 €. Tickets unter: NeuerKamp32.de. T: 28570193. W: shop@banseplatte.de. Tipp der Redaktion: Einige Konzerte sind kostenfrei!

Pirate Satellite Festival 2014 Eine der wichtigsten Veranstaltungen der Punk- und Hardcore-Szene kommt nach Hamburg. Von britischem Punkrock bis Grunge ist alles dabei. Die Top-Acts sind unter anderem die Rockerin Brody Dalle, die Punk-Blue-Grass-Band Larry and his Flask und die Michiganer Band La Dispute. Do., 1.5., 18 h, Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook). W: piratesatellite.de. E: 18 €.

Vorträge & Diskussionen

Carolin Kebekus Alles was Ihr über rheinlän-



Foto: Hamburg Marketing/Christian Spahnier

825. Hafengeburtstag

Auf einem der weltweit größten Hafenfeste gibt es wieder ein buntes Programm von internationaler Gastronomie, über argentinischen Tango bis zu kostenloser Live-Musik auf mehreren Bühnen. Beeindruckende Schiffe wie Deutschlands jüngster Großsegler Alexander von Humboldt II laden zu einem Besuch an Bord ein. Unser Tipp: Die Burlesque-Show des Queen Calavera auf der Harbour Pride Bühne um 21.30 Uhr. Nicht verpassen!

FREE 825. Hafengeburtstag 9.-11.5., Hafenmeile, W: hafen-hamburg.de/hafengeburtstag. Großes Feuerwerk: Sa., 22.30 h.

dische Ghettos wissen wollten, lernt Ihr bei der mehrfach mit dem „Deutschen Comedy Preis“ ausgezeichneten Carolin Kebekus in ihrem Soloprogramm „PussyTerror“. Laut, sexy und wahnsinnig komisch! 7.-8.5., 20 h, Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook). W: carolinkebekus.de. E: 24 € (VVK).

STUDENT Best of Poetry Slam In erlesener Theateratmosphäre präsentiert die Slam-Legende Michel Abdollahi die vier besten Slam-poeten des Landes. Jeder hat 10 Minuten Zeit, um Euch zu überzeugen – der Sieger wird per Applaus ermittelt. Mi., 14.5., 20 h, Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst). W: kampf-der-kuenste.de. E: ab 9 €.

FREE Afghanistan als Gewalttraum. Historische und aktuelle Dimensionen des sowjetischen Krieges am Hindukusch Gewalt in russischer Politik ist nicht erst seit der Krim-Krise ein hochaktuelles Thema. Wie die Kriege in Afghanistan und Tschetschenien im postsowjetischen Raum eine Kultur des Krieges schufen, diskutieren Historiker aus Hamburg und Potsdam. Di., 20.5., 20 h, Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36 (Rotherbaum). E: frei.

STUDENT Studium geschafft? Jetzt an alles denken! Kurz vorm Abschluss oder schon fertig mit dem Studium? Der neue Lebensabschnitt bringt auch neue Fragen mit sich. Zum Beispiel: Welche Versicherungen brauche ich nun? Die Verbraucherzentrale hilft bei der Orientierung. Do., 8.5., 18.30 h, Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22 (St. Georg). W: vzbh.de/versicherungen. E: 15 €.

FREE Forscher fragen: Erdbeben vorhersagen Was genau löst Erdbeben, Tsunamis oder Vulkane aus? Welche Regionen in der Zukunft betroffen sein werden und wie Menschen Naturkatastrophen verursachen, erfahrt Ihr vom Geophysiker Torsten Dahm vom GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam. Mi., 14.5., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity). Anmeldung unter W: koerberforum.de.

FREE Architekten der Arbeit Erfüllung oder Burn-Out: Wie sieht Arbeit in der Zukunft aus? In seinem neuen Buch stellt der Berliner Politologe Sven Rahner mit dem „ZEIT“-Wirtschaftsressortleiter Uwe Jean Heuser Prognosen und Entwürfe der Arbeitswelt in der Zukunft. Mo., 19.5., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity).

Anmeldung unter W: koerberforum.de.

Messen & Märkte

FREE Endurance Sportmesse Braucht Ihr noch den richtigen Laufschuh? Auf der Endurance Sportartikelmesse zum 29. Hamburg-Marathon findet jeder Sportsfreund alles von Sportbekleidung bis hin zu Trainingsgeräten und Ernährungsprodukten. 2.-3.5., 9-19 h, Hamburg Messe, Messeplatz 1 (Rotherbaum). W: haspa-marathon-hamburg.de. E: frei.

FREE Musikerflohmmarkt Ein neues Instrument für einen günstigen Preis? Die Schnäppchenjäger unter den Gitarrenfreunden können sich auf den Musikerflohmmarkt im Altonaer Phoenixhof freuen. Und falls Ihr Eure Gitarre loswerden wollt: auch selber verkaufen ist möglich! Sa., 10.5., 10-15 h, Phoenixhof Altona, Stabthieler 16 (Altona). W: no1-guitars.de. E: frei.

FREE Der.Die.Sein Markt Auf der Suche nach schönen Dingen? Der.Die.Sein Markt präsentiert die Hamburger Kreativszene mit ihren neuesten Produkten zu erschwinglichen Preisen. Möbel, Mode, Schmuck oder Bilder: die Auswahl ist groß! Jeden Sa., 11-18 h, Unilever-Haus, Strandkaai 1 (HafenCity). W: derdiesein.de/hamburg. Entfällt am 24.5!

FREE Flohschanze Die Flohschanze ist eine Institution unter Hamburgs Flohmärkten. Jeden Samstag könnt Ihr stöbern bis zum Umfallen und vielleicht etwas Hübsches entdecken. Tipp: Für Frühauftsteher gibt's die meisten Schnäppchen! Jeden Sa., 8-16 h, Neuer Kamp 1 (St. Pauli)

FREE Kulturlohmmarkt Barmbek Auf dem Kulturlohmmarkt rund um das Museum der Arbeit gibt es keine Neuwaren, Socken und Sonderposten, dafür viel Trödel, Secondhand und Hausrat zu ergattern. Auch Kleinkunst und Sammlerangebote finden hier ihren Platz. Alles für den schmalen Geldbeutel! So., 25.5., 9-17 h. E: frei.

FREE Colonnaden-Antikmarkt Um das umfangreiche Angebot an Antiquitäten im Herzen der Hamburger Innenstadt zu präsentieren, nehmen viele einen weiten Weg auf sich. Wer schöne Dinge mag, wird hier sicherlich fündig. Es gibt viele überladene Stände in den Bögen der Arkaden, so dass wetterfest gebummelt werden kann. So., 4.5., 10-17 h. W: marktundkultur.de. Esplanade bis zum Neuen Jungfernstieg (Neustadt). E: frei.

Shopping

Happy Hour im Kleidermarkt Früher war alles besser, vor allem die Mode. Hamburgs größter Secondhand-Shop macht jeden Vintage-Liebhaber glücklich. Für Schnäppchenjäger: Mittwochs zwischen 11 und 16 Uhr gibt es 30 Prozent Rabatt. Kleidermarkt, Max-Brauer-Allee 174 (Altona). W: kleidermarkt.de. O: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h.

uniscene.de Gewinnspiel:
1x1 Einkaufsgutschein im Wert von 50 €



FREE Green Shopping Tour durch Altona Genug vom Massenangebot? Die Verbraucherzentrale hilft! Bei dieser Entdeckungstour durch Altona könnt Ihr Fair Fashion shoppen, regionale Händler kennenlernen und unbekanntes Second-Hand-Shops und Bioläden in Altona entdecken. Mi., 7.5., 18-20 h, Treffpunkt: StadtRAD-Station Altona, Paul-Nevernann-Platz

Sport

Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2014 Das Kult-Reitfest bringt Country-Stimmung nach Hamburg. Der Pferde-Parcours mit Naturhinder-



Foto: Kleidermarkt

Happy Shopping Hour

Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt in Altona, der Euch nicht nur angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet Ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert Ihr bei der Happy Hour in der Filiale in der Max-Brauer-Allee zusätzlich von einem 30%-igen Rabatt. Ausgefallene Mode zum fairen Preis – ideal für Studenten und alle anderen mit gutem Geschmack.

Happy Hour im Kleidermarkt Max-Brauer-Allee 174 (Altona), O: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h. W: kleidermarkt.de.

nissen und Eisenbahnstrahlen ist ein echtes Erlebnis und absolut sehenswert. 29.5.-1.6., ab 8 b, Derby Park, Baron-Voigt-Str. (Klein Flottbek), W: engarde.de. E: ab 6 €.

Fußball-Länderspiel Hier könnt Ihr die deutsche Nationalmannschaft noch einmal kurz vor der WM live erleben: Für das Testspiel gegen Polen kommt die DFB-Elf nach Hamburg, um sich warm zu spielen. Di., 13.5., 20.45 b, Intech-Arena, Sylvesterallee 7 (Stellingen), W: dfb.de.

29. Hamburg Marathon Seid dabei, wenn hunderttausende Zuschauer die Läufer entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten Hamburgs feiern. Am Messe-Haupteingang geht es los. Für gute Laune auf der Strecke sorgen unter anderem das Polizeiorchester, die Sambaband Giranda und die Alstercity Jazzmen. So., 4.5., Start: 9-15 b, Hamburg Messe, Messeplatz 1 (Rotterbaum), W: haspa-marathon-hamburg.de.

STUDENT Hallenfußball Mitternachtsturnier Maximal 8 Teams aus je 5 Feldspielern haben 12 Minuten, um die Gegner in Grund und Boden zu spielen. Jungs, aufgepasst: Tore durch Spielerinnen werden doppelt gewertet! Do., 8.5., 23-4 b, Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rotterbaum), W: hochschulsport-hamburg.de. E: Studierende 5 €, Gäste 10 €.

STUDENT Basketball Mitternachtsturnier Dribbeln, passen und Körbe treffen könnt Ihr am Besten? Werdet zum „Mitternachtschampion“ und beweist Euer Können beim traditionellen Basketball-Turnier in der großen Uni-Turnhalle. Tore von Spielerinnen werden dabei doppelt gewertet! Do., 15.5., 23-4 b, Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rotterbaum), W: hochschulsport-hamburg.de. E: Studierende 5 €, Gäste 10 €.

Sonderveranstaltungen

Street Mag Show Hamburg Harleys, Cadillacs und Chevrolets lassen Euer Herz höher schlagen? Auf der Street Mag Show werden die Kult-Klassiker der US-Automobilgeschichte präsentiert. Rock'n'Roll-Livemusik und zahlreiche Stuntshows lassen den „American Way of Life“ hochleben. 24.5.-25.5., Heiligengeistfeld (St. Pauli), W: street-magazine.com. E: 8,50 €, Familienticket 17 €.

unwissende Gewinnspiel:
5x2 Tages-Tickets



Top 5 der Redaktion



Foto: Christian Spanner

1 Elbjazz Hamburger Hafen
Jazz, Pop und Weltmusik: Rund 50 Konzerte und die unvergleichliche Atmosphäre des Hafens machen das Festival zum Erlebnis! 23.-24.5.

2 Posters. Andy Warhol Museum für Kunst und Gewerbe
Die Pop-Up-Ikone Warhol als Graphikdesigner: Plakate, Künstlerbücher und Zeitschriften geben einen Einblick in sein frühes Werk. Ab 21.5.

3 blurred edges Div. Locations
Eine vielfältige Auswahl experimenteller Musik im Centro Sociale, Golden Pudel, Mojo Club und an vielen anderen Orten. 2.-17.5.

4 Japanisches Kirschblütenfest Außenalster
Das schönste Feuerwerk der Stadt! Freitagabend um 22.30 Uhr an der Außenalster – jedes Jahr ein Muss! Fr 23.

5 Covers and More Museum für Kunst und Gewerbe
Freche, überraschende und geistreiche Illustrationen von Wieslaw Smetek zu den großen Themen unserer Zeit. Fr 9.

TIPP Red Bull Flying Illusion Erlebt live, wie die weltbesten Breakdancer gegen Gesetze der Schwer- und Vorstellungskraft kämpfen. Atemberaubende Moves treffen auf Illusion, Musik und dreidimensionale Projektionen. 30.5.-1.6., 20.15 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). E: ab 43,50 €. W: flyingillusion.redbull.de.

FREE Japanisches Kirschblütenfest Seit 64 Jahren bedankt sich die japanische Gemeinde bei der Hansestadt für ihre Gastfreundschaft mit einem traumhaften Feuerwerk über der Außenalster am Freitagabend. Am Samstag findet der japanische Kulturtag in Planen und Blumen statt. Japanische Musik, Kampfkunst und eine Filmvorführung stehen auf dem Programm. Fr., 23.5., Außenalster, W: djg-hamburg.de. E: frei.

FREE 825. Hafengeburtstag Auf dem weltweit größten Hafengeburtstag gibt es ein buntes Programm von internationaler Gastronomie bis zum argentinischen Tango und kostenloser Live-Musik. Beeindruckende Schiffe wie Deutschlands jüngster Großsegler Alexander von Humboldt II und die Burlesque-Show von Queen Calavera auf der Harbour Pride Bühne gehören zu den diesjährigen Highlights! 9.-11.5., Hafenmeile, W: hafengeburtstag.de/hafengeburtstag. Tipp: großes Feuerwerk: Sa., 22.30 b.

FREE Stadtfest St. Georg Das Stadtfest St. Georg kommt so gut an, dass die Veranstaltungsfläche in diesem Jahr bis zur Bülastraße vergrößert wird. Gegen 12 Uhr beginnt das Programm, das Stadtteilchören und Nachwuchsbands eine Bühne bietet. Und natürlich ist hier wie immer alles schön Regenbogen-bunt. Hier feiern Schwule, Lesben und Heteros zusammen. 24.-25.5., 10-18 b, Lange Reihe (St. Georg), W: stadtfest-stgeorg.de.

FREE Osterstraßenfest Vielfältige kulinarische Leckerien, ein Flohmarkt und ein vielfältiges Bühnenprogramm erwarten Euch beim beliebtesten Osterstraßenfest. Hamburger Bands wie die Soul Funk Family, After Midnight - Blues & Rock und Monkey C geben ihre Songs zum Besten. 3.-4.5., ab 10 b, Osterstr. (Eimsbüttel), W: osterstrassenfest.com.

FREE Brauereifest Auf dem Brauereifest in der Holstenstraße könnt Ihr etwas über die Kunst der Bierbrauerei erfahren, einen exklusiven Einblick in das Tagesgeschäft der Brauerei bekommen und bei leckerem Essen und frisch gezapftem Bier den Tag genießen. Zu den musikalischen Highlights gehören die schwedischen Indie-Rocker Friska Vjor, Pohlmann und der X-Faktor Gewinner David Pfeffer. 3.-4.5., Holsten Brauerei, Holstenstr. 224 (Altona), W: bolstenpilsener.de. E: frei

DAS RASEN
ÜBERNIMMT IHR HERZ.



Mercedes SLK
96,- pro Tag
100 km frei

STARCAR
Autovermietung

Den neuen SLK günstig mieten:
0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

Ausstellungen

FREE, HAMBURG Peter Bialobrzski. **HABITAT** Von provisorischen Slums zu 50-Stockwerke-Sozialbauten: Bialobrzski, der in Hamburg lebt und arbeitet, nimmt die sich rasant verändernden urbanen Strukturen am Beispiel Shanghais unter die Lupe. *Bis 17.5., Robert Morat Galerie, Kleine Reichenstr. 1 (Altstadt), W: robertmorat.de.*

FREE Robert Lebeck – **In die Welt** Robert Lebeck ist einer der angesehensten Journalisten des 20. Jahrhunderts, der mehr als 50 Jahre lang um die Welt reiste. Zum 85. Geburtstag des Berliners zeigt die Flo Peters Galerie sowohl seine Bilder, als auch Abdrücke aus Lebecks privaten Fotografie-Sammlung. *Bis 17.5., Flo Peters Galerie, Chilehaus C, Pumpen 8 (Altstadt), W: flopetersgallery.com.*

FREE, HAMBURG Licht des Hafens 2.0. Open-Air-Ausstellung im Herzen der HafenCity. Der Hamburger Fotograf Sönke Lorentzen zeigt großformatige Fotografien des Hamburger Hafens. Farbprächtig und eindrucksvoll! *Bis 26.6., Überseequartier, Osakaallee 14 (HafenCity), W: lorentzen-photo.eu.*

Museen

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona), W: altonaer-museum.de.

HAMBURG Arno Schmidt: **Der Schriftsteller als Landschaftsfotograf** Der Hamburger Arno Schmidt war nicht nur einer der großen Nachkriegsautoren, sondern auch ein begnadeter Fotograf. Seine Landschaftsbilder beeindrucken durch Farbgebung, Komposition und tiefe Liebe zur Natur. *Bis 14.9. E: Studenten zahlen nur 4 €.*

Archäologisches Museum

STUDENT Harburger Museumsplatz 2 (Harburg), W: amb.de.

NEU Napoleons Silberschatz 10.000 Silberrmünzen wurden vor 200 Jahren in Wilhelmsburg vergraben und erst 1993 wiederentdeckt. Die Sonderausstellung zeigt den größten Schatz, der je in Hamburg gefunden wurde und den Alltag in der französischen Besatzungszeit. *7.5.-14.9., E: 6 €.*

Deichtorhallen

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de.

Ute Mahler und Werner Maler Sozialkritische Reportagen, Landschaftsbilder, eindrucksvolle Portraits und Modelfotografien: eine exklusive gemeinsame Werksschau des stilprägenden Fotografen-Paares. *Bis 29.6. E: 12 €.*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburg-kunsthalle.de.

Tipps der Redaktion: Paris in Momentaufnahmen von zwei Virtuosen!



Foto: ©David Finck

Frau Zeh und ihr Kopf

Spätestens seit ihrem verfilmten und auf verschiedenen Bühnen aufgeführten Bestseller „Spieltrieb“ mischt Juli Zeh bei den ganz Großen der deutschen Gegenwartsliteratur mit. Ihre Romane, die sich häufig um verbotene Spielchen und Dreiecks geschichten drehen, stürmen regelmäßig die Bestsellerlisten. Die gebürtige Bonnerin wird hier bei der Veranstaltungsreihe „Inspiration – wie kommt die Kunst in den Kopf?“ aus diversen Texten lesen.

Inspiration – wie kommt die Kunst in den Kopf? Mi., 7.5., 19 h. Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Klostertor), W: julizeh.de, E: 7-10 €.

NEU C'est la vie – **Das Paris von Daumier und Toulouse-Lautrec** Paris der Belle Époque: Karikaturen, Zeichnungen und Ölbilder von den größten französischen Lithographen zeigen die dynamische Hauptstadt von ihren skurrilen, schonungslosen und verspielten Seiten. *16.5.-3.8. E: 6 €.*

Verwandlung der Welt. Die romantische Arabeske Die Arabeske ist ein Rankenornament, dessen Ursprung in der Spätantike liegt. Im 18. Jahrhundert wurde sie von den Romantikern wiederentdeckt und zum Bedeutungsträger und Kennzeichen einer ganzen Epoche. Rund 150 exemplarische Werke des 18. und 19. Jahrhunderts werden hier präsentiert! *Bis 15.6., E: 6 €.*

TIPP Feuerbachs Museen – Lagerfelds Models

Was haben einer der bedeutendsten deutschen Maler des 19. Jahrhunderts und ein exzentrischer Modeschöpfer gemeinsam? Die Suche nach zeitloser Schönheit – vorzugsweise weiblich! *Bis 15.6., E: 6 €.*

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de.

TIPP Mythos Chanel Seit fast 100 Jahren werden mit dem Namen Chanel Stil, schlichte Eleganz und Klasse verbunden. Was hat diese Frau zur bedeutendsten Modeschöpferin der Welt ge-

macht? Versucht's rauszufinden! *Bis 18.5., E: 7 €.*

NEU Covers and More – **Illustrationen von Wieslaw Smetek** Der gebürtige Pole und Wählhamburger Wieslaw Smetek zeichnet seit 20 Jahren für „ZEIT“, „Stern“ und „Spiegel“. Ob Merkel als glückende Henne oder das Apple-Logo in Evras Hand, seine Zeichnungen sind frisch und einfallreich. *9.5.-17.8., E: 7 €.*

NEU Posters. **Andy Warhol** Bevor er zu einer Pop-Up-Ikone wurde, war Warhol bereits erfolgreich als Graphikdesigner. Plakate, Künstlerbücher und Zeitschriften geben einen Einblick in sein frühes, aber bereits unverkennbares Werk. *21.5.-7.9., E: 7 €.*

TIPP Kleine Welten – **Mikroskulpturen von Willard Wigan** Hier ist Vorsicht geboten: diese Figuren sind so klein, dass der Künstler Willard Wigan aus Birmingham selbst schon eine eingetamelt hat. Die Wolkenkratzer, Bäume und Märchenszenen werden zu Rekordpreisen verkauft. *Verlängert bis 29.6., E: 7 €.*

Millerntor Gallery

STUDENT Harald-Stender-Platz 1 (St. Pauli).

HAMBURG **Soziale Ausstellung** In dieser außergewöhnlichen Ausstellung engagieren sich nationale und internationale Künstler und Musiker kreativ für sauberes Trinkwasser. Fotografie, Malerei, Urban Art und Installationen treffen auf Konzerte und DJ-Sets. 70 Prozent der Einnahmen fließen in die Projekte von Viva con Agua. *29.-31.5., W: vivaconagua.org, E: 5 €.*

K3 auf Kamnagel

STUDENT Jarrest. 20 (Winterbude), W: k3-hamburg.de.

FREE **People looking at people looking at people** Sich gegenseitig beobachten ist das was Menschen am häufigsten in der Stadt tun, lautet die These dieser Künstler. Wer wen anguckt, verändert sich ständig und diese Veränderungen werden zum Organisationsprinzip von Gruppenchoreographien und Inszenierungen gemacht. Beim Auftakt der Performancereihe, die von 2014-2016 in mehreren Städten stattfindet, diskutiert der Choreograf Sebastian Matthias mit anderen Künstlern über Netzwerkchoreographien im Rahmen einer Rauminstallation mit ihren Werken. *7.5., 13-18 h. E: frei.*

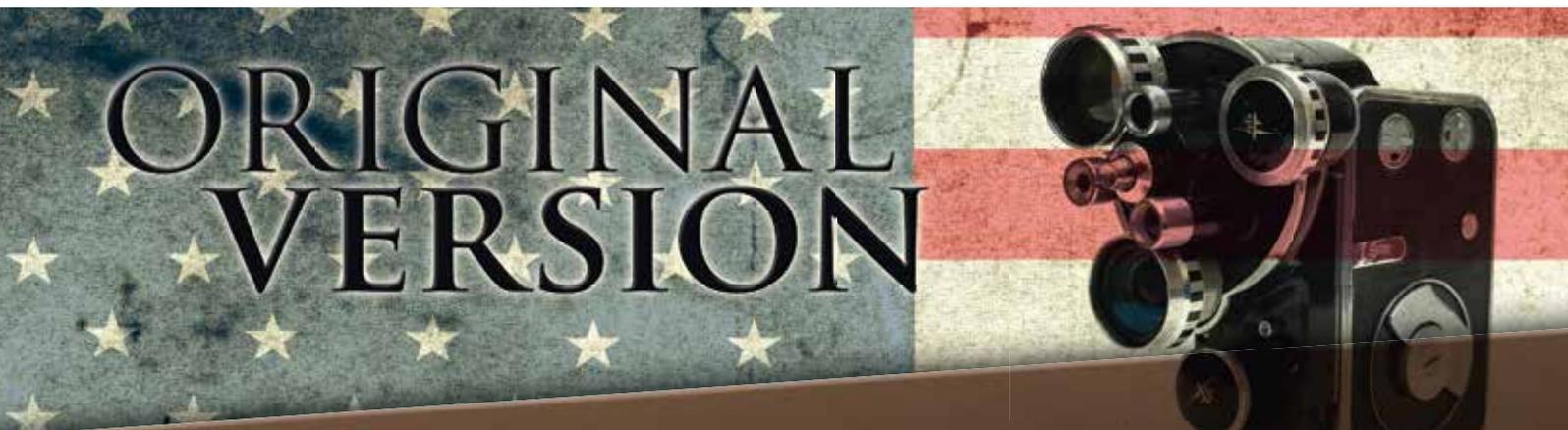
Lesungen

Dienstag 6.

Themenabend Poetry Slam Wenn es um Poetry Slams in Hamburg geht, ist das Mathilde Café eine besonders wichtige Adresse. Anders als bei anderen Slams bewertet hier keine Jury sondern das gesamte Publikum. Wer wen anguckt, wird nicht nur der beste Poet gekrönt, sondern auch der am schönsten verzierte Stimmzettel. Lesen können nur die ersten 10 Autoren, zuhören nur die ersten 50 Gäste. Der Gewinner kriegt alle Getränke aufs Haus und dazu noch eine Flasche Tullamore Dew. Rechtzeitig da sein und Karten im Vorverkauf holen! *20.15 h, Mathilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum), W: mathilde-bb.de, E: 5 €.*

Mittwoch 7.

STUDENT Bartholomäus Grill: **Um uns die**



The Original

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor. Screenings every thursday and sunday!

cinamaxx.de /cinamaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Toten Das Literaturhaus veranstaltet regelmäßig das philosophische Café, bei dem Reinhard Kahl, erfahrener Autor und Journalist aus Göttingen, mit einem Autor über Gott und die Welt spricht. Diesmal wird mit dem bayrischen Autor Bartholomäus Grill über sein neues Buch und das Thema Sterblichkeit gesprochen. Grill hat nicht nur den frühen Tod seiner Schwester und den Selbstmord seines Bruders miterlebt, als Afrika-Korrespondent hat er erfahren, was Massensterben wirklich bedeutet. Trist, aber augenöffnend! *19 b. Literaturhaus, Schwanenwik 38 (Uhlenborst).* E: 6-10 €.

Donnerstag 8.

STUDENT Margriet de Moor: Mélodie d'Amour Was ist die Liebe? Die niederländische Autorin Margriet de Moor würde sagen, dass die Liebe eine Musik ist, die immer eine andere Melodie hat. In ihrem Buch sind die Geschichten vier verschiedener Menschen miteinander verknüpft: Eine Frau sieht einfach dabei zu, wie ihr Mann sie betrügt, ein alter Mann liebt seine Frau über den Tod hinaus, eine Stalkerin liebt so sehr, dass es sie krank macht und ein Mädchen tötet zwei Menschen aus Liebe zu ihrem Bruder. Ein echt liebevoller Abend, der von Journalist Stephan Lohr moderiert wird. *19.30 b. Literaturhaus, Schwanenwik 38 (Uhlenborst).* W: *margriet-de-moor.de.* E: 7-12 €.

HAMBURG Dora Heldt: Jetzt mal unter uns... Die gebürtige Sylterin lebt heute in Hamburg und ist Buchhändlerin, Besteller-Autorin und schreibt seit Jahren eine Kolumne in der „Für Sie“. Dabei beschäftigt sie sich mit allem, was Frauen so umtreibt: Partnerschaft, Familie, Modetrends und die Qual, sich zum Sport zu motivieren. In dem neuen Buch „Jetzt mal unter uns“ ist das Beste ihrer Kolumne zusammengefasst. Ein witziges Buch, das beweist, wie anstrengend es manchmal ist, eine Frau zu sein – egal in welchem Alter. Nette Lesung! *19.30 b. Hamburger Kammeroper, Max-Bräuer-Allee 76 (Altona).* W: *dora-heldt.de.* E: 15 €.

Tipp der Redaktion: Helge Timmerberg hat mehr als 200 Länder bereist!



Foto: Frank Zauritz

Helge Timmerberg: Die Märchantante, der Sultan, mein Harem und ich Der Hesse ist nicht nur Autor und Journalist, er ist vor allem ein echter Abenteuerer. Seine Reportagen, die aus allen Teilen der Welt stammen, werden im „Stern“, in der „Zeit“, im „Merian“ und vielen weiteren Blättern veröffentlicht. In diesem Buch geht es um seine Reisen zwischen Ägypten, Marrakesch und Istanbul. Wer weder Geld noch Zeit für einen Urlaub hat, wird bei dieser Lesung ein bisschen von der Ferne träumen können. Spannende Lesung mit einem sehr charismatischen und einzigartigen Autor. *19.30 b. Uebel und Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli).* E: 12 €.

Ingrid Noll: Hab und Gier Schon komisch: In Ingrid Nolls Krimis geht es meist um eine etwas ältere Dame, die ihren Mann tötet. Die Inspiration für solche Stories scheint aber nicht aus der eigenen Partnerschaft zu kommen, denn mit ihrem Mann lebt die Autorin glücklich in Weinheim. In „Hab und Gier“ geht es um eine 60-jährige Frau, die von einem alten Freund ein merkwürdiges Angebot bekommt: Wenn sie ihn tötet, bekommt sie sein ganzes Erbe. Nicht ohne Grund ist Ingrid Noll eine der bekanntesten und besten Krimi-Autorinnen, die Deutschland hat! *19.30 b. Zentralbibliothek, Hübneposten 1 (St. Georg).* E: 12 €.

Samstag 10.

Längs – Die Hamburger Lesebühne Seit gut acht Jahren tourt die Lesebühne Längs durch Hamburg und Umgebung. Dabei bleibt sie ihrem Motto stets treu: politisch nicht ganz korrekt, dafür abwechslungsreich und unterhaltsam! Mit dabei sind Mathilde-Besitzer Thomas Nast, die freie Autorin Liefka Würdemann, und Sabrina Schauer, die 2013 ihr erstes Buch „Löffelweise Alltagsscheiße“ veröffentlichte, sowie ein bis zwei Überraschungsgäste. Ein regelmäßiges Event, das immer wieder überrascht und Spaß bringt! *20.15 b. Mathilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum).* W: *lesebuehne.jimdo.com.* E: 8 € inkl. Begrüßungsschnaps.

Sonntag 11.

Tipp der Redaktion: Nagel war schon mit John Niven und Irvine Welsh auf Lesungsreise!



Nagel: Vielen Dank für die Blümenanz Ja, der Mann nennt sich tatsächlich nur „Nagel“. Der Berliner ist Sänger, Texter, Gitarrist und veröffentlichte 2007 seinen Debütroman „Wo die wilden Mäden graben“. Für diese Lesung wurde er sogar zum Fotografen und reiste quer durch den amerikanischen Kontinent und nach Asien, wo er

fast im indischen Ozean ertrank. Anhand einiger Schnappschüsse berichtet der Autor von seinen Reisen und weckt echtes Fernweh. Eine super Veranstaltung, die man nicht verpassen sollte! *20 b. Krust, Neuer Kamp 30 (Karolinenviertel).* W: *nagel2000.de.* E: 11 €.

Montag 12.

Tillmann Bendikowski: 1914 Die meisten Historiker streiten sich, wenn es darum geht, wie die Deutschen den 1. Weltkrieg empfanden. Oft ist sogar von Kriegsbegeisterung und patriotischem Heldeneifer die Rede – doch wie war es wirklich? Der Historiker und Wahlhamburger Tillmann Bendikowski beschreibt in seinem Sachbuch fünf verschiedene Personen und ihr Leben bei Kriegsausbruch: einen Lyriker, einen Journalisten, eine Lehrerin, einen Historiker und den Kaiser. Für all diejenigen spannend, die bei Geschichte nicht gähnen müssen. *20 b. Buchhandlung Christiansen, Bahrenfelder Str. 79 (Ottensen).* W: *buchhandlung-christiansen.de.* E: 6-9 €.

Dienstag 20.

Chris Hadfield: Anleitung zur Schwerelosigkeit Der Kanadier ist gerade neun Jahre alt, als er im Fernsehen die Mondlandung 1969 miterfolgt und entscheidet, Astronaut zu werden. Jahrzehnte später wird er berühmt, weil er in der internationalen Raumstation ISS David Bowies „Space Oddity“ singt und das Video hochlädt. Bei dieser Lesung gibt der erstaunlich bodenständige Astronaut Einblicke in das schwerelose Leben im All und erklärt zum Beispiel, wie sich ein Raketenstart oder ein Weltraumspaziergang so anfühlt. Mal eine ganz andere und sehr spannende Perspektive auf die Erde und das Leben! *19 b. Planetarium Hamburg, Otto-Wels-Str. 1 (Winterbude).* E: 12 €.

Jan Jepsen: Fortpflanzung folgt. Eine antarktische Affäre. Der Hamburger Autor ist als Reisejournalist schon ganz schön herumgekommen. Unter anderem reiste er auf dem Schiff „Kapitan Khelebnikov“ durch die antarktischen Gewässer und hatte dabei die Idee, das Ganze als Buch aufzuschreiben. Der Protagonist der Geschichte reist ebenso durch die Antarktis und erzählt dabei, wie seine Eltern sich trafen und er selbst auf die Welt kam. Klingt gar nicht so spannend? Ist es vielleicht auch nicht. Dafür sind Buch und Autor sehr unterhaltsam und auf jeden Fall ihr Geld wert. *20 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli).* W: *yachtclub-literatur.de.* E: 9 €.

Mittwoch 21.

Ulf Erdmann Ziegler: Nichts Weißes Diese Veranstaltung ist eine Mischung aus Lesung und Gespräch, die sich ganz dem Thema „Schreiben“ widmet. Im Buch des Neumünsteraners geht es um Marleen, die sich vornimmt, die perfekte Schrift zu entwickeln. Ihr Weg fängt bei der Kunsthochschule an, führt zu einer Anstellung als Typografen und ist immer holprig. Der Roman schaffte es letztes Jahr auf die Shortlist des „Deutschen Buchpreises“. Mit dem Dresdner Schriftsteller Wolfgang Hegewald wird der Autor bei dieser Veranstaltung über die eigenen Schreibverfahren plaudern. Hübsch! *19 b. Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Klostertor).* E: 5-8 €.

Freitag 23.

TIPP Sylvia Day: Crossfire – Erfüllung Die „Crossfire“-Reihe ist so erfolgreich, dass sie nicht nur immer wieder auf der „NY Times“-Bestsellerliste landet, es wird auch schon an einer TV-Verfilmung gearbeitet. Die Story funktioniert nach demselben Schema wie „Shades of Grey“: Eva Tramell, jung, attraktiv und gerade bei einer Werbeagentur eingestiegen, trifft auf ihren Boss Gideon Cross und fühlt sich von seiner Macht und Dominanz angezogen. Es folgt viel viel Sex und eine komplizierte Beziehungsgeschichte. Eine sinnliche Lesung mit der US-Bestseller-Autorin höchstpersönlich! *20.15 b. Thalia Buchhandlung, Hamburger Str. 25 (Mundsburg).* W: *sylviaaday.com.* E: 10 €.

Dienstag 27.

Hamburg ist Slamburg – Offener Poetry Slam Einmal im Monat findet der „Slamburg“-Contest statt und fordert junge Poeten und Wortakrobaten zum Kräftemessen auf. Teilnehmen kann jeder der schreibt, ob Prosa oder Lyrik spielt keine Rolle. Dem Gewinner winken Preise, die Zuschauer bestimmen wer siegt. *20.30 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli).* Anmeldung unter W: *slamburg.de.* E: 5,50 €.

Mittwoch 28.

Volker Harry Altwasser: Glückliches Sterben Dieser Autor hat schon so einiges gemacht: erst eine Ausbildung zum Elektronikfacharbeiter, dann Matrosendienst und schließlich ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Irgendwann ist ihm das erste Kapitel eines Romans in die Hände gefallen, den er dann für den 1945 verstorbenen jüdischen Autor zu Ende geschrieben hat. Nachdem Altwasser aus „Glückliches Sterben“ vorgelesen hat, wird er den Roman mit dem Hamburger Schriftsteller Kristof Magnusson besprechen. *19 b. Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Klostertor).* E: 5-8 €.

urban bodies
www.urban-bodies.de

ENTDECKE UNS 2 WOCHEN LANG

DROP IN & WORK OUT

Dein GYM in Eppendorf

- Cooles Discoambiente
- 1.200m² Vollklimatisierte Räume
- Modernste Kraft- und Cardiogeräte
- Zirkeltraining
- Kursbereich

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft, Laufzeit 55 Wochen + Urban 11 (11-wöchentlich 18€)

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7⁰⁰ bis 22⁰⁰
Sa & So 9⁰⁰ bis 20⁰⁰

TRAINING 8€/WOCHE*

Christoph-Probst-Weg 26 | 20251 Hamburg | ☎ 040 - 987 64 987

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szenevents. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!

Entdecke die Nachbarschaft für Dich!

BGFG
www.bgfg.de

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Ticker

Exotisch Die Strausencurrywurst ist wieder zurück auf der Karte des Café Strauss an der Wiesenstraße 46 (Eimsbüttel). Wegen knappen Fleisch-Angebots war die hausgemachte Delikatesse lange nicht zu bekommen. *W: cafe-strauss.de*

Fangfrisch Forelle, Lachsforelle, Saibling oder Karpfen kommen im „Lieblingsplatz“ an der Moorstraße 41 in Seevetal aus heimischen Teichen frisch auf den Teller. Ein Muss für Fisch-Fans mit gehobenen Ansprüchen! *W: restaurant-liebingsplatz.de*

Verführerisch Das Wochenende versüßt Ihr Euch im „Café Sha“ an der Daimlerstraße 12 in Ottensen. Im Angebot zum Beispiel Erdbeer-Holunderblütencreme, Erdbeer-Nuss-Pannacotta oder Erdbeer-Pavlova. *W: cafesha.de*

Eröffnet Jetzt hat auch Hamburg seinen Domino's Pizza-Store. Das Franchise-Unternehmen residiert am Winterhuder Weg und hat täglich von 11 bis Mitternacht geöffnet. *W: dominos.de*



Das Burger Lab Team: Benjamin Pfeiffer, Katherina Ruddat und Jeremy Bailey

Korrekt Happen für die Piste

Tatsächlich, einer geht noch! Ich hätte geschworen Hamburg ist satt an Burger-Läden. Falsch! Das neue „Burger Lab“ an der Max-Brauer-Allee in Altona-Nord bietet die korrekte Grundlage die Piste.

Die eineinhalb Räume des ehemaligen „Luxor“ an der Ecke zur Langenfelder Straße sind hell, farbig, einladend. Auf den zu Sitzbänken verkleideten Heizungen sitze ich allerdings total ungemütlich, zumal ich mir mit dem Rücken an der Fensterscheibe vorkomme, als würde ich auf der Kreuzung essen. Für meinen Geschmack alles zu großräumig und zu öffentlich. Die Karten hängen an Klemmbrettern an der Wand, bestellen muss ich am Tresen, dann auch gleich zahlen und kurz warten. Getränke kommen aus der Flasche, Glas gibt's auf Nachfrage. Fühlt sich ungezwungen an, aber auch wie im Imbiss.

Dafür überzeugt mein Fishburger voll und ganz: Gebackene Scholle mit leichtem Salat und einer selbst gemachten samtigen Sauce. Im Geschmack unaufdringlich, aber mit Charakter. Der BBQ-Burger meines Freundes fällt durch. Sein als „medium well“ bestelltes Fleisch ist ihm zu roh. Laut Aussagen der Inhaber kommt das Fleisch von ausge-

suchten regionalen Höfen. Das gibt Pluspunkte!

Unbestreitbar sind aber die Burger-Brötchen ganz weit vorn. Brioche Teig – Wahnsinn! Der kommt ursprünglich aus Frankreich und ist dort der Star unter dem Süßkram. Brioche hat eine süßliche Note und kaut sich

»Warum noch ein Burger-Laden? Wenn die Burger gut sind, hat der krass Potenzial«

Katherina Ruddat, Geschäftsführerin

weder weich noch kross. Das Brötchen schmeckt einfach spannend. Veganer bekommen eifreie Brötchen für ihren „Belag“ aus Schwarzen Bohnen und roter Beete.

Ohne Beilagen kosten die Burger zwischen sechs und acht Euro, das reicht schon fast zum

Sattwerden. Mit Drinks und Beilagen liegt Ihr bei rund 12 Euro pro Gericht. Und das Drumherum hat's in sich: Die Pommes sind selbstgemacht, zum Beispiel aus Süßkartoffeln (3,50 Euro), bei den Saucen und Dips leben die Köche ihren Spieltrieb endgültig aus. Für ihr „Gochujang Aioli“ runden sie Knobli-Creme mit einer koreanischen Gewürzpaste ab. Unbedingt probieren!

Aber der absolute Hammer ist der „Banoffee Pie“, ein Nachtschicht-Hit aus Banane, Toffee und Sahne. Meine Herren, so ein Teil allein verückt mich. Für den gemütlichen Abend zu Zweit finde ich den Laden zu nüchtern, fürs Essengehen mit den Kindern ist er aber sicherlich klasse. Die drei Geschäftsführer Katherina Ruddat, Benjamin Pfeiffer und Jeremy Bailey haben sich mit dem Burger Lab einen Traum erfüllt. Die Jungs sind Köche, Katherina Ruddat hat für den Laden auf ihre Karriere als Lehrerin verzichtet – das muss Liebe sein. Diese Atmosphäre kann ich auch spüren.

Sonntags ist leider dicht, das soll sich aber in Zukunft ändern. Reservieren geht auch nicht, dafür gibt's alle Gerichte zum Mitnehmen. Absolut zeitgemäß finde ich, dass sämtliche Aktualisierungen der Tageskarte auf Facebook zu finden sind. Wer zwischen Schanze und Fabrik einen draufmachen will, findet im Burger Lab also auf jeden Fall den korrekten Happen zum Stärken.

★★★★★ **The Burger Lab** Max-Brauer-Allee 251 (Altona-Nord) *W: theburgerlab.de. Ö. Mo-Sa 12-22.30h*

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Afrikanisch

TIPP Chika's Bistro Ist ein kleines afrikanisches Restaurant in Barmbek nahe der S-Bahn Barmbek für den Zwischendurch-Appetit auf etwas Exotisches. Afrikanisch Essen bedeutet: scharf, würzig, zum Teil süß. Beispielsweise bei gebratenen Eiern mit Kochbananen (8 Euro). Auch die kartoffelähnliche Yams-Wurzel schmeckt süßlich und erinnert an Süßkartoffeln. Das Chika's ist eine günstige und spannende kulinarische Abenteuerreise. **Fuhlsbütteler Straße 42 (Barmbek)**, W: chikasfingers.com. Ö: Mo-Sa 11-24 h, So 13-24 h

Arabisch

Azeitona Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzecken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisenteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. **Beckstr. 17-19 (Sternschanze)**, W: facebook.com/olivenbaum. Ö: So-Do 12-23 h, Fr+Sa 12 h-open end

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! **Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**. Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, Tipp der Redaktion: *Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

Green Papaya Zugegeben: Schaut man von außen in den asiatischen Imbiss hinein, erinnert das Interieur an einen bunten und unspektakulären Coffeeshop. Doch der Eindruck täuscht! Der Vietnamese bietet authentische Küche, günstige Preise, freundliches Servicepersonal sowie frische und knackige Zutaten. **Bahrenfelderstr. 105 (Ottensen)**, W: facebook.com/greenpapayabamburg. Ö: Mo-So 11.30-23 h, Tipp der Redaktion: *Die Glasnudelsuppe schmeckt famos. Und die rote Sauce, die auf jedem Tisch steht, hat es in sich!*

Bar/Cocktail

TIPP Le Lion – Bar de Paris Wenn Ihr Euren Bekannten von Außerhalb mal so richtig zeigen wollt was Hamburg zu bieten hat, dann geht mit ihnen in die Bar de Paris (City). Die Atmosphäre ist immer beeindruckend, weil sehr intim, sehr „laid back“ und stilvoll. Die Drinks bekommt Ihr woanders selten mit mehr Kompetenz und Hingabe gemixt. Der „Caipi“ ist dort unschlagbar, unser Tipp aber ist der „Horses Neck“ mit Bourbon als Grundlage. **Rathausstr. 3 (City)**, W: lelion.net. Ö: Mo-Sa 18-3 h, So 18-1 h

NEU Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend kuscheln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummrige Licht von Omas Lieblinglampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. **Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)**, w: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 h, Fr-Sa 12-4 h

Crossover

NEU Madame Hu Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einfallsreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosphäre. Kleiner Wehrmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. **Schillerpfer 6 (St. Pauli)**, W: facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu. Ö: Di-So 18-23, Mi 12-15. Tipp der Redaktion: *Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.*

Frühstück & Brunch

Café Absurd Ein typisches St. Pauli-Café mit Vintagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozzarella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. Wie like! **Clemens-Schultz-Str. 84 (St. Pauli)**, W: cafeabsurd.de. Ö: täglich 9 h bis open end. Tipp der Redaktion: *Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt Ihr auf einem Kärtchen einfach ankreuzen, was Ihr schnabulieren möchtet!*

Couch Kapitän Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. **Antonistr. 4 (St. Pauli)**, W: facebook.com/couchkapitain. Ö: Mo-Fr 16-5 h, Sa-So 10-5 h

Indisch

NEU Shikara Quick Mitten in der Schanze gibt's hier schnelle indische Köstlichkeiten fürs kleine Geld. Die Linsensuppe mit Papadam ist einer der Favoriten der Gäste, das Chicken Dehli und die Lassis werden ebenso oft geordert. Am vollsten ist der Imbiss in der Mittagszeit, wenn der günstige Mittagstisch über den Tresen geht. **Susannenstr. 20 (Sternschanze)**, W: shikara-gourmet.de. Ö: täglich 12-24 h. Tipp der Redaktion: *Unbedingt ans Fenster mit Blick auf die Susannenstraße setzen. Da kann man so schön das bunte Schanzenpublikum beobachten!*

Portugiesisch

NEU A Variana Das kleine und familiäre Lokal liegt mitten im Portugiesenviertel und überzeugt nicht nur durch seine Gemütlichkeit, sondern auch durch seine übersichtliche und erlesene Karte. Antipasti, verschiedene Fleischvariationen im Tontopf oder spanische Paella – die Portionen sind reichlich, der Preis der Hauptgerichte mit durchschnittlich 14 Euro durchaus angemessen. **Karpfangerstr. 16 (Neustadt)**, W: avarina.de. Ö: Di-So 12-24 h

Mexikanisch

EI Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. **Buen provecho! Behnstr. 23 (Altona)**, W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 h. Tipp der Redaktion: *Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

Pakistanisch

Balutschistan Extrem umfangreich und herrlich exotisch präsentiert sich die Karte des Pakistanen, die unter anderem Fleisch, das zuvor in einer Joghurt-Kräuter-Sauce eingelegt wurde, Basmatireis mit Zimt und Rosinen oder Vollkorntofu aus einem traditionellen Lehmofen, serviert mit diversen Chutneys, anbietet. Hier schlemmt Ihr nicht ganz billig (Hauptgerichte etwa zwischen 8 und 14 Euro), dafür aber außergewöhnlich und stiehlt auf Kissens auf dem Boden. Direkt im Univiertel. **Grindelallee 91 (Rotherbaum)**, W: facebook.com/balutschistan. Ö: täglich 11.30-23.30 h

Regional

NEU Jetzt ist Spargelzeit – auf dem Hof Oelkers in **Wenzendorf** in der Lüneburger Heide wird nicht nur verkauft, sondern auch gleich aufgetischt. Von der Spargelrahmsuppe über den „Spargel-Toast“ bietet das Hofrestaurant auch verschiedene Hauptgänge mit Spargel: zum Beispiel mit Röhrei, Lachsfilet oder Rumpsteak. Super Grundlage für einen Spargelgang durch die Lüneburger Heide. Mittagsgerichte mit 500 Gramm feldfrischem Spargel liegen bei rund 15 Euro. **Klauenburg 6 (Wenzendorf)**, W: hof-oelkers.de. Ö: täglich ab 9 h

Altes Mädchen Das Braugasthaus bietet nicht nur 60 verschiedene Craft Biere aus aller Welt, sondern in der Winterzeit auch Grünkohl an, der traditionell erst nach dem ersten Frost geerntet wird. Für die Grünkohlplatte müsst Ihr etwa 14 Euro investieren. **Lagerstr. 28b (Sternschanze)**, W: altes-maedchen.de. Ö: Mo-Sa ab 12, So ab 10 h

Polokantine Der kleine aber feine Kantinen-imbiss in der Schanze bietet ausschließlich in der Mittagszeit regionale und frische Gerichte. Neben den Standards wie Panini und Salat ist beim täglich wechselnden Mittagstisch auch immer mal wieder eine Grünkohlvariation für 4,90 Euro dabei. Schöner Geheimtipp! **Bartelsstr. 26 (Sternschanze)**, W: polokantine.com. Ö: Mo-Fr 10-17 h.

Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

AStA, was dagegen?



JB Cheese

Unser Studienrat: Pause bei JB!

Nur 10 Min. von der Uni – direkt neben der Oper

7 x in Hamburg
z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

OPEN CLASS BALLET

HAMBURG CITY HOHELUFTH WANDSBEK OTTENSEN



BALLET CLASS
NIVEAU: ANFÄNGER MIT KENNTNISSEN / MITTELSTUFE

3x pro Woche: Mo (20.30 h), Do (21 h), Sa (13.30 h)

Locations: montags und donnerstags in Hoheluft, samstags in Wandsbek

Tarif: 10 € pro 1 Std. 30 Min. Flexible Teilnahme ohne Vertragsbindung

Ausstattung: Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Balletstangen

„BESTE BALLET-CLASSES FÜR STUDIERENDE“

UNISCENE, Hamburgs Stadt- und Hochschulmagazin

STRETCHING CLASS
FOR TURN-OUT AND FLEXIBILITY

1x pro Woche: Fr (17 h)

Location: freitags in Hoheluft

Tarif: 10 € pro 1 Std. 30 Min. Flexible Teilnahme ohne Vertragsbindung



< • • • • • >

MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA
BALLETMEISTERIN & CHOREOGRAPIN NACH DER METHODE VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

Künstlerische Leiterin des Ballet de Cámara de las Islas Baleares

CONTACT JULIA MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: J.VONFOUQUE@GMX.DE

Get the Look...

created by Anouk Jans

Lederjacke: D'Or, Schal: Sandro, Jeans: Closed, Tasche: Balenciaga, Boots: Isabel Marant, Schmuck: Bottega Veneta

Mode

Resortleitung: Paulina Kulczycki
E-Mail: mode@uniscene.de

Ticker

Fashion Friday Night

Wer Mode und Musik am Hamburger Hafen genießen möchte, sollte unbedingt zur „1st Fashion Friday Night“ ins IndoChina kommen! Hier erwarten Euch Modenschauen und tolle Beats. Fr 23.

Hallo Frau Nachbar

Der beliebteste Open Air Markt Hamburgs erwacht nach langem Winterschlaf zum Leben und beglückt Euch mit Design-Produkten, Mode und Leckereien. Jeden ersten Sonntag bis September. So 4.

Hamburger Outfit Tage

Modenschauen, Messen und die neuesten Kollektionen der aktuellen Saison werden hier im Hamburger Modezentrum (Schnelsen) vorgestellt. Wer sich unter das Fachpublikum mischen und Schnäppchen ergattern möchte, ist hier richtig! 18.-23.

Flohmarkt Nach einer durchzechten Nacht fällt es schwer, morgens auf Flohmärkten nach Schätzen zu suchen. Im Kulturschloss Wandsbek könnt Ihr von 10-16 Uhr entspannt bei Privatverkäufen trödeln. Gute Idee! Sa 3.



Fotos: Paulina Kulczycki

Wer etwas über die neusten Trends lesen will, kauft sich kein Fashionmagazin mehr, sondern stöbert auf angesagten Modeblogs. Den wohl beliebtesten Blog Deutschlands initiierte die damals erst 13-Jährige Hamburgerin Anouk Jans. Die erfolgreiche Jungunternehmerin ist heute 19 Jahre alt, studiert Modejournalismus und Medienkommunikation an der AMD und hat sich als Stylistin einen Namen in der internationalen Fashion-Branche gemacht.

Dein Blog „Anouk on the brink“ machte Dich als jüngste Modebloggerin Deutschlands bekannt. Was hat Dich dazu inspiriert? Es fing auf einer Reise in New York an, wo ich durch einen Zeitungsartikel auf die damals ebenfalls 13-Jährige Bloggerin Tavi Gevinson aufmerksam wurde. Inspiriert von der New Yorker Modeszene wurde mein Faible für Fashion und der Wunsch nach einer eigenen Ausdrucksplattform geweckt. Einige Monate nachdem ich online ging, wurde das kanadische Magazin „Snap“ auf mich aufmerksam. Als ich dann nach Hamburg zog, widmete mir

die „BILD“ einen Artikel, in dem sie mich als „die deutsche Tavi“ bezeichnete und mich somit als Deutschlands jüngste Bloggerin bekannt machte. Daraufhin kam eine Flutwelle an Pressemitteilungen, sodass mich auch Modelabels und Designer bemerkten.

Du bist noch als Autorin, Fotografin und Stylistin aktiv. An welchen Projekten arbeitest Du gerade? Momentan manage ich die Social Media Kanäle bei dem Denimlabel „Closed“. Nebenbei habe ich als Stylistin diverse Editorials und Fotostrecken für Magazine geshootet. Außerdem arbeite ich als Moderedakteurin beim „HanseStyle“ Magazin. Mit dem Online-Portal „4pigeons“



Foto: Paulina Kulczycki

Anouk Jans: Als freie Online-Redakteurin sitzt sie immer in der ersten Reihe.

möchte ich gemeinsam mit Tronje Thole van Ellen und Anna-Maria Nemetz eine Plattform für Kreative schaffen. Nach unserem Relaunch sollen in Kooperation mit 20 internationalen Editoren unterschiedliche Sichtweisen auf Mode dargestellt werden. Einer meiner größten Erfolge der letzten Jahre war die Kampagne „Generation Frau“ des „Brigitte“ Magazins, die riesige Plakatflächen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zierte.

Welche Ziele hast Du? Als Stylistin strebe ich die großen Magazine wie „Vogue“ oder „Elle“ an. Ich arbeite außerdem an zwei Büchern, die voraussichtlich nächstes Jahr erscheinen sollen. „How to blog you away“ ist ein autobiografischer Roman, der meinen Lebensweg beschreibt und eine Anleitung zum Phänomen des Bloggens geben soll. „Für Dich oder auch nicht“ ist ein Roman, der fiktive Elemente enthält und interessanterweise nichts mit Mode zu tun hat. In der Modewelt muss man schließlich vielseitig bleiben.

W: 4pigeons.de

Hamburg Street Style

„Casual Chic“ heißt das Zauberwort. Die Hamburger Fashionistas setzen im verregneten Mai auf den Minimalismus und kombinieren gradlinige Schnitte mit eleganten Formen zu einem Business Look, der nicht nur bei der Arbeit, sondern auch im Alltag souverän und gleichzeitig leger wirkt.



Katha, 23, International Recruiting

Mantel: H&M, Pulli: Marie Land, Bluse: Esprit, Leggings: Zara, Tasche: aus Italien, Schuhe: aus Spanien



Laura, 22, Fotografie-Studentin

Mantel: H&M, Bluse: Zara, Hose: Levi's, Schuhe: Urban Outfitters



Julia, 27, Pharmazeutin

Schal: American Apparel, Mantel: Kauf Dich Glück, Pulli: H&M, Leggings: Urban Outfitters, Schuhe: Vagabond



Greta, 19, Schülerin

Velourjacke: Mango, Bluse: H&M, Jeggins: Zara, Schuhe: Vintage, Tasche: Markt in Spanien

LADY FITNESS CENTER

Fitness, Kurse, Sauna
und Getränke inklusive.

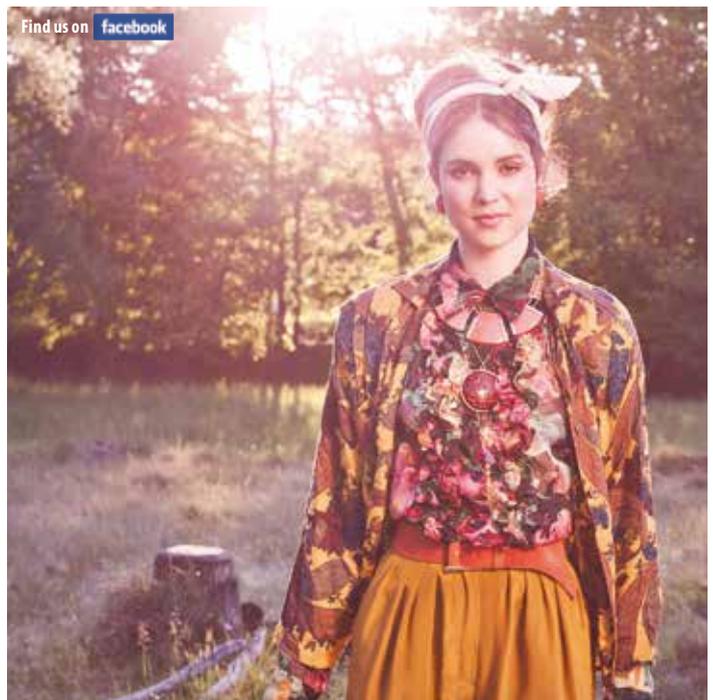


Neu! Neu! Neu!

Schöner, größer und Moderner.
Die neuen Räume vom
Lady Fitness Center
in der Schillerstraße 44 sind fertig.
Kommen Sie zum
Kostenlosen Probetraining.

Schillerstraße 44, 22767 Hamburg
Tel. 040 389 45 98, www.lady-fitness-center.de

Find us on 



KLEIDERMARKT.DE

VINTAGE-FASHION • BRANDS • LEATHER • SPORTSWEAR • SHOES • ACCESSOIRES

KLEIDERMARKT

Max-Brauer-Allee 174 • 040-439 43 28 • Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h

Happy Hour • 30% Rabatt • Mi. 11 - 16 Uhr

HAPPY HOUR

Ticker

Hochschulsport Die Saison der Mitternachts-Sportturniere ist eröffnet. Ihr könnt also wieder bis in die Nacht kicken oder Körbe werfen. Meldet Euch mit Euren Teams an und legt los. *W: hochschul-sport-hamburg.de*

unifilm Kinos sind teuer! Deswegen wandelt sich donnerstags um 19 Uhr das Audimax in einen richtigen Vorführsaal und zeigt Filme, wie zum Beispiel „Blue Jasmine“ oder „Fack Ju Göhte“. Nicht unbedingt die aktuellsten, aber günstig und irgendwie viel cooler! *W: unifilm.de*

CampusKollektiv Das Deutsche Schauspielhaus Hamburg sucht nach theaterbegeisterten Studenten, die als Botschafter an Unis agieren. Als Gegenleistung gibt es regelmäßig Freikarten. *W: schauspielhaus.de*

Uni hilft Medizin-Studenten der Universität Hamburg führen regelmäßig Typisierungsaktionen (Blutspende) für Leukämieerkrankte durch. Mitmachen und Leben retten! *W: uni-hilft.de*



Anna und Anni in der Philturm-Mensa: „Wer hier nur mal schnell was essen will, kann das zu Stoßzeiten vergessen.“

Mensa-Test: Spontan in der Philturm-Mensa

Gerüchten zufolge soll die Mensa am Philturm die beste der drei Uni-Mensen sein. HAW-Studentin Anna wollte es genau wissen und hat dort einfach mal spontan Essen und Atmosphäre getestet.

Wir alle kennen es, wenn pünktlich zur Pause der Magen knurrt und wir vor der Qual der Wahl stehen: In die Mensa gehen oder eher nicht? Sie ist zwar günstig, aber das Essen schmeckt trotz unterschiedlicher Gerichte meistens irgendwie gleich – oder gar nicht. So ist es zumindest an unserem Medien-Campus der HAW Hamburg in der Finkenau 35 (Uhlenhorst), denn das ein-

zige was hier schmeckt sind der Kaffee und die Muffins. Ich will wissen, ob es an der Uni Hamburg anders ist und folge Uni-Studentin Anni (Sonderschullehramt im 6. Semester) in die Mensa im Philturm. Hier fallen mir sofort zwei Dinge auf, die wir bei uns an der HAW immer bemängeln: Die Öffnungszeiten und der vielfältige Speiseplan. Die Mensa hier hat den ganzen Tag geöffnet

und es gibt viel mehr Auswahl an warmen Gerichten. Bis jetzt stimmt also alles, jetzt muss es nur noch schmecken. Anni geht zielgerichtet auf den Wok-Stand zu und entscheidet sich für die pikante Gemüsepfanne „Thai Red“. Ich will es eher orientalisch und hole mir Ägyptische Falafel mit Bulgur. Nach dem langen Anstehen finden wir irgendwann die letzten freien Sitzplätze und können unser Essen endlich probieren. „Das Gemüse ist knackig, allerdings habe ich mir unter ‚Thai Red‘ etwas schärferes vorgestellt, das ist kaum gewürzt“, berichtet Anni enttäuscht. Ich für meinen Teil bin sehr überrascht: Die Falafel sind super, der Bulgur könnte auch besser gewürzt sein, aber im Großen und Ganzen ist es lecker. Fazit: In puncto Vielfalt punktet die Uni mit der Mensa am Philturm, aber wer nur mal schnell was essen will kann es hier zu den Stoßzeiten vergessen. Da ist es bei uns an der HAW wesentlich entspannter...

Mensa Philosophenturm Von-Melle-Park 6 (Rotberbaum), O. Mo-Fr 8-19 h, Sa 8-14.30 h.



Anni Rammrath: „Ich mag's zwar schärfer, aber Hauptsache ich bin satt!“



Anna Purtseladze: „Die Falafel sind besser als in einigen Restaurants!“

BIS 31.5.2014
ERÖFFNUNGS-KONDITIONEN

**JETZT
ALLES**

NEU!

SPECIAL OFFER FÜR U-26-JÄHRIGE

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

Deine neue
**KAIFU
LODGE**

ACHTUNG

TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master angeglichen. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte.

Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern. Das lässt den Hochschulen dann natürlich viel Spielraum bei der Bewerberselektion.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene optionale Kombinationen vor.

Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden.

Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Roterbaum), W: uni-bamburg.de

FREE Campus Europa Wie wird das Europa der Zukunft aussehen? Welche Bedeutung hat die Europawahl am 25. Mai 2014? Diesen und anderen Fragen stellen sich Vertreter der jungen Europäischen Föderalisten (JEF), von Studierendenvereinigungen und den Jugendorganisationen politischer Parteien auf einer Bühne vor dem Audimax auf dem Campus der Uni. Di., 6.5., 14 b. Audimax, Von-Melle-Park 4

FREE Länder der Ideen Wie innovativ sind China und Deutschland heute? Frau Dr. Liu Wan-Hsin vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel und Dr. Henning Kroll vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung in Karlsruhe vergleichen die beiden Länder und stellen Euch Trends der zukünftigen Innovationskultur vor. Fr., 9.5., 19 b. W: ki-bb.de. Tandem-Café, Feldbrunnenstr. 67. Anmeldung erforderlich

FREE Alltag der Frühen Neuzeit Die Frühe Neuzeit hat mehr zu bieten als nur den Streit zwischen Luther und dem Papst! Viel spannender sind die Auswirkungen dieser Auseinandersetzung auf die Bevölkerung. Wie habe die Menschen gelebt? Anhand von Bildern, Gedichten und anderen Medien bekommt Ihr hier einen Einblick in den Alltag. Mi., 14.5., 18.15 b. Hauptgebäude, Hörsaal K, Edmund-Siemers-Allee 1

FREE Im Studium ins Ausland Ihr wollt während des Studiums ins Ausland und habt keinen Plan, wie das so richtig funktioniert? Von der Organisation bis hin zur Finanzierung werden hier alle Fragen geklärt. Ihr lernt auch die Austauschprogramme der Uni Hamburg kennen und könnt Euch Tipps von Studis holen, die mal bereits im Ausland studiert haben. Do., 15.5., 13 b. CampusCenter; 4. OG, Raum 415, Alsterterrassen 1

FREE Frauenbewegung in der Türkei Studentinnen der Islamwissenschaft, Geschichte, Turkologie und Medienwissenschaften präsentieren ihre laufenden Forschungen zum Thema Frauen und ihre Rechte in der Türkei. Die Präsentationen werden im Anschluss eines Vortrags von einem etablierten Forscher aus der jeweiligen Fachdisziplin diskutiert. Mi., 21.5., 18.15 b. Hauptgebäude, Flügel Ost, Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1

FREE Geschichte als Unterhaltungsformat Wie verpackt man Geschichte in einen spannenden dokumentarischen Film? Anhand von Fallbeispielen werden Euch hier charakteristische Merkmale unterschiedlicher Ansätze vorgestellt und durch Wissenschaftler, Filmemacher sowie Vertretern einschlägiger Institutionen vermittelt. Mo., 26.5., 18.15 b. Philosophenturm, Hörsaal C, Von-Melle-Park 6

Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tuhh.de

FREE Studieninteressiertenrunde Studieren an der TUHH – wie läuft das ab? Hier werden Euch die Bachelorstudiengänge sowie der Studienablauf vorgestellt. Ihr könnt hier auch alle anderen Fragen im offenen Gespräch oder anschließend bei der individuellen Beratung loswerden, um Eure Entscheidung leichter zu machen. Mi., 14.5., 14.30 b. Infobok TUHH, Schwarzenbergstr. 95

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: bau-hamburg.de



Foto: Richard Huber

Vitamin B: Kontakte knüpfen!

Die bonding Studenteninitiative gibt Studenten aller technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge die Chance, Euren potentiellen Arbeitgebern wie Daimler, Deutsche Bahn oder Audi zu zeigen, was Ihr drauf habt! Wenn Ihr es schafft in vier Stunden eine Aufgabe so zu lösen, dass die Jury Euch zum „Besten Team“ kürt, hinterlasst Ihr nicht nur positiven Eindruck, sondern könnt im Deutschland-Finale in Hannover um tolle Geldpreise antreten.

bonding Engineering Competition Mi., 21.5., 9 h, Barlachstr. 8 (Harburg), W: engineeringcompetition.de

FREE Stop Aufschieberitis „Ach, das mache ich morgen“ – und plötzlich ist Abgabe. Das kennen viele Studenten! Wenn Ihr keine Lust mehr auf Nachschichten habt und Methoden gegen das Vor-Euch-Herschieben lernen wollt, dann dürft Ihr diesen Workshop nicht verpassen. Sa., 17.5., 10 b. Studierendenzentrum, 1. Stock, Stiftstr. 69

FREE Workshop Modedesign Studiert Ihr Modedesign und plant für die Zukunft eine Kollektion für die Industrie oder für das eigene Label zu entwickeln? Von der Trendanalyse bis hin zu Preisaufbau und Kalkulation bekommt Ihr hier Tipps dafür, wie Ihr es richtig macht. Mo., 19.5., 9 b. CareerService HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1

FREE Besser entscheiden Dieser Workshop soll dazu dienen, Euch für Eure berufliche Zukunft fit zu machen. Er zeigt Euch, wie Ihr Eure Entscheidungssouveränität erhöhen könnt, um den täglichen Umgang mit unternehmerischen Entscheidungen zu erleichtern und aktiv anzugehen. Di., 20.5., 13 b. CareerService HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1

FREE Exotische Sterne Die Fakultät Technik und Informatik der HAW bietet Euch hier den Einblick in aktuelle Themen aus der Naturwissenschaft. Der Vortrag gibt einen Überblick über exotische Himmelskörper, wie den Neutronensternen, Hyperriesen oder Unterriesen. Do., 22.5., 16.30 b. Hauptgebäude, Raum 318, Berliner Tor 21

FREE Vorstellungsgespräche üben Habt Ihr Angst vor Vorstellungsgesprächen und wisst nie, wie man sich richtig vorbereiten kann? Hier habt Ihr die Möglichkeit, ein Vorstellungsgespräch mit ehemaligen Personalleitern und Mitarbeiterinnen des CareerService für Eurer nächstes Gespräch zu üben. Fr., 23.5., 13 b. CareerService HAW Hamburg, 2. Etage, Raum 2.24, Alexanderstr. 1

HafenCity Universität

Überseeallee 16 (HafenCity), W: bcu-hamburg.de

FREE Urban Regions Under Change Wie sehen die modernsten Parks in Stockholm aus und welche außergewöhnlichen Bauten gibt es in Washington? Seid dabei, wenn bei dieser Konferenz Experten und Professoren der Stadt-, Bau- und Entwicklungsplanung aus aller Welt die Trends der Zukunft präsentieren. Di., 27.5., 9 b

Helmut-Schmidt-Universität

Holstenhofweg 85 (Jenfeld)

FREE Solidaritätslauf Studis der HSU und andere engagierte junge Sportler laufen hier 3 km, 12 km oder den Halbmarathon. Dieses Jahr gehen alle Erlöse des Laufs an die Soldaten, die Veteranen Stiftung, die Oberst Schöttler Verserthen-Stiftung und das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. Do., 22.5., 13 b

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: hfbk-hamburg.de

FREE spiel/raum:kunst Diese Vortragsreihe stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaften sowie der Künste untereinander beinhalten. Den Vortrag hält Mona Hatoum, eine palästinensisch-britische Künstlerin. Mi., 7.5., 19 b

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromediafachhochschule.de

FREE Veranstaltungswirtschaft Ihr wollt alles über die Event-Branche erfahren? Dann könnt Ihr mit dieser Vorlesung nichts falsch machen! Prof. Jens Michow, Präsident und Geschäftsführer des Bundesverbandes der Veranstaltungswirtschaft, erzählt Euch alles Wissenswerte. Di., 13.5., 10 b. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de

FREE Lightdesign Wie kriegt man ein Lichterspektakel hin, das alle zum Staunen bringt? Der Spanier Roland Beckerle, Lighting Designer & Production Manager, der schon Konzerte für die Rolling Stones oder von Nicki Minaj beleuchtet hat, zeigt Euch all die modernen Techniken. Mi., 14.5., 11 b. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de

FREE Fußball, Frauen und die WM! Fußball-Fans aufgepasst! Seid dabei, wenn Gerd Gottlob

(ARD-Livekommentator) Euch erzählt, wie es ist vor Millionen Menschen Fußball live zu kommentieren. Und Valeska Homburg (NDR-Moderatorin) gibt Euch Tipps, wie man sich als Frau im Sportjournalismus durchsetzt. *Do., 22.5. 19 h. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*

FREE Talent Camp Beim "Talent Camp" lernt Ihr in Workshops aktiv die Studiengänge und Studiennichtungen der Macromedia kennen. So werdet Ihr nicht nur theoretisch in die Themen eingeführt, sondern könnt auch anhand von Aufgaben Eure Skills unter Beweis stellen. *Sa., 24.5. 11 h. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*

FREE Musiksponsorship Dorothee M. Kalbhenn ist Leiterin der Sponsoring-Abteilung der Elbphilharmonie und Laeiszhal Service GmbH. Zu Gast an der Macromedia zeigt sie Euch die verschiedenen Methoden für erfolgreiche und im besten Fall dauerhafte Kooperationen. *Di., 27.5. 10 h. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*

Hochschule Fresenius

Alle Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: bs-fresenius.de

FREE Infoabend Für Interessenten des Bachelor-Studiengangs Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement gibt es hier alle Informationen. Informiert Euch jetzt frühzeitig direkt vor Ort und erhöht so Eure Chancen auf einen Studienplatz. *Di., 13.5. 18 h.*

FREE Schnuppertag Falls Ihr über ein Studium an der Fresenius nachdenkt, könnt Ihr Euch hier einen Einblick in das Studienangebot der Business School, Media School & Psychology School verschaffen. Ihr könnt an Vorlesungen teilnehmen oder Euch an den Infoständen individuell beraten lassen. *Fr., 16.5. 13 h*

ISM International School of Management

Brooktorik 22 (HafenCity), W: ism.de

FREE Studieninformationstag Bachelor In verschiedenen Vorträgen werden Euch hier die Bachelorstudiengänge von Dozenten und Professoren vorgestellt. Außerdem berichten Studenten über Ihre Auslandspraktika und erzählen Euch alles über den Studien-Alltag an der ISM. *Sa., 24.5., 10.30 h*

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschool-hamburg.de

FREE Infoabend Was beinhaltet ein Studium der Humanwissenschaften oder Gesundheit? Diese und andere Fragen könnt Ihr hier loswerden und Euch einen Einblick in das Studienangebot der MSH gewähren. *Do., 22.5., 17 h*

Berufsfachschulen

Institute of Design (IN.D)

Eplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de

Mappenvorbereitungskurs Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag bekommen hier künftige Grafik- und Designstudenten die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für die Bewerbung an allen Unis, Fachhochschulen und am IN.D selbst (Fächer: Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag. *Donnerstags, 16-19 h*

Akademie JAK – Modedesign und Gestaltung

Hohenfelder Allee 41-43 (Uhlenborst), W: jak.de

FREE Infoabend Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in die Studiengänge Modedesign, Mode-Textil-Management und Visual Merchandising. Danach könnt Ihr Euch schon mal in einem Rundgang einen Eindruck über die Ateliers und Werkstätte verschaffen. Außerdem erfahrt Ihr alles über die Finanzierungsmöglichkeiten des nicht ganz günstigen Studiums. *Mi., 7.5., 19 h. Anmeldung unter E: post@jak.de.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu

FREE Game Art & 3D Interessiert Ihr Euch für Games und wollt schon immer wissen, wie man Spiele programmiert? Dieser Workshop gibt Euch die perfekte Möglichkeit, um Euch einen Eindruck über Spiele-Entwicklung zu verschaffen und selbst 3D-Objekte am Computer zu erzeugen. *So., 11.5., 12 h*

FREE Cross Media Wolltet Ihr schon immer lernen, wie man eine professionelle Spiegelreflexkamera richtig bedient? Hier bekommt Ihr die Möglichkeit dazu. Hinterher lernt Ihr sogar den Umgang mit Adobe Photoshop, um die Bilder zu bearbeiten. *So., 18.5., 12 h*

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterbuder Weg 29 (Winterbude),

W: hb-akademie.de

FREE Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier in der Runde beantwortet. Wenn Ihr Euch nicht traut vor allen anderen Fragen zu stellen, dann könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. *Mi., 14.5. 12.30 h.*

Schule für Schauspiel

Oelbersallee 29a & 33 (Altona-Nord),

W: schauspielerschule-bamburg.com.

STUDENT TalentTag Wollt Ihr einen Tag lang das volle Programm in Sachen Schauspiel? Dann ist diese Veranstaltung genau richtig für Euch. Sieben Stunden lang könnt Ihr hier an einem Workshop teilnehmen, um herauszufinden, wo genau Eure Talente liegen und wo Ihr sie weiter ausbauen könnt. *Sa., 10.5., 10-17 h.*

Duales Studium

Hamburg School of Business Administration

Alter Wall 38 (Altstadt), W: bsba.de.

FREE Infoabend Hier gibt es alle Informationen zu den Bachelor-Studiengängen der HSBA. Wenn Ihr schon um 16 Uhr kommt, könnt Ihr an Schnuppervorlesungen teilnehmen und nicht nur intensive Einblicke in die Kurse bekommen, sondern auch gleich das dortige Uni-Feeling aktiv miterleben. *Mi., 7.5., 17 h*

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de

FREE Infoabend Wer kann Euch am Besten etwas über die NBS-Studiengänge erzählen als die Studis selbst? Deswegen werden sie Euch hier gemeinsam im Wechsel mit Dozenten die Inhalte des Studiums vorstellen und Euch einige Tipps geben. *Do., 15.5., 18.30 h*

VWA Akademie

Schäferkampallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de

FREE Infoabend Hier könnt Ihr Euch mit Hilfe von Vorträgen einen Eindruck über die Studienmöglichkeiten der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie verschaffen. Wenn Euch eine persönliche Beratung lieber ist, könnt Ihr diese vor Ort bekommen und Euch direkt beraten lassen. *Mi., 6.5., 18 h*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de

FREE Infoabend An den Infoständen könnt Ihr Euch ausführlich über die Berufe und Studiengänge der Akademie informieren. Am besten nehmt Ihr auch gleich an einer Vorlesung teil, um einen intensiveren Einblick zu bekommen. *Do., 15.5., 17 h*

Nordakademie

Köllner Chaussee 11 (Eimsborn),

W: nordakademie.de

FREE Online Infoveranstaltung Während Ihr zu Hause bequem auf dem Sofa sitzt, könnt Ihr gleichzeitig an der Online Infoveranstaltung teilnehmen! Hier könnt Ihr nicht nur die Präsentation verfolgen, sondern auch aktiv Fragen an die Referenten stellen. *Mo., 26.5., 17 h. Anmeldung unter W: nordakademie.de*

Fernstudium

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fh.de

FREE Infoabend Der Studiengang BWL & Wirtschaftspsychologie wird Euch an diesem Abend ausführlich vorgestellt. Ihr erfahrt alles über die Abläufe und Strukturen des Studiums. Auf Wunsch erhaltet Ihr auch eine individuelle Beratung. *Di., 20.5., 18 h*

Hamburger Fernhochschule

Alter Teichweg 21 (Barmbek-Nord), W:

hamburger-fh.de

FREE Infoabend Alle 11 Studiengänge werden Euch an diesem Abend vorgestellt. So bekommt Ihr einen guten Überblick über das Angebot und könnt Euch Eure Favoriten schneller auswählen. *Do., 15.5., 18 h*

Studenten des Monats



Christoph & Björn: Drehen erfolgreich Werbe- und Imagefilme.

Ein 2-Mann-Unternehmen für Lüneburg

Die Absolventen Björn Ahrend (Angewandte Kulturwissenschaften an der Leuphana) und Christoph Lindemann (Kommunikationsdesign in Hamburg) sind Gründer von Hausmarke.TV.

Was genau macht Hausmarke.TV und was ist besonders daran?

Björn: Wir drehen Online-Videos für kleine und mittelgroße Unternehmen, sie erhalten hochwertige Filmproduktionen zu einem sehr günstigen Preis. Man muss nicht mehr mit teurem Equipment arbeiten, um qualitativ hochwertige Videos zu drehen, es geht auch mit einer Spiegelreflexkamera – so wie wir es machen. Das besondere an unseren Videos ist, dass wir stets authentisch vor Ort mit den Mitarbeitern drehen, statt Schauspieler auswendig gelernte Texte aufzusagen zu lassen.

Seit knapp einem Jahr seid Ihr selbstständig und könnt von Eurer Firma leben. Wie habt Ihr Eure Existenzgründung finanziert? Christoph: Wir haben alles aus der eigenen Tasche bezahlt! Jetzt bekommen wir Unterstützung, weil wir im Rahmen des Programms „GründerCampus“ vom Land Niedersachsen gefördert werden. Ein Jahr lang werden uns alle Ausgaben für Produkte, die auf wissenschaftlichen Ideen und aktuellen Forschungsergebnissen basieren, bis zu einer Höhe von 18.000 Euro erstattet. Das ist uns natürlich eine große Hilfe.

Euer Fokus liegt auf kleinere Unternehmen, aber Ihr habt auch schon einen Spot für Coca-Cola gedreht. Wie kam Euer Stil bei denen an?

Björn: Unser Video hatte innerhalb von drei Tagen knapp eine Million Views. Das war eine Muttertags-Kampagne: Wir haben mitten auf den Ku'damm einen Coca-Cola-Automaten gestellt, aus dem Flaschen rauskamen, die als Geschenke verpackt waren. Die Leute waren fasziniert und diese realen Emotionen haben wir dann festgehalten – und genau das kam super an.

Momentan arbeitet Ihr an einer Regionalentwicklungsidee, was genau ist da geplant? Christoph: Viele junge Menschen studieren in Lüneburg, verlassen die Stadt aber umgehend nach dem Abschluss. Das finden wir sehr schade. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit der Leuphana Universität und kleinen und mittleren Unternehmen eine Kampagne ausgedacht. Im Mai drehen wir einen Imagefilm, der zeigen soll, dass man nicht zwingend wegziehen muss, um Karriere zu machen, weil es auch hier tolle Arbeitgeber gibt.

» Man muss nicht aus Lüneburg wegziehen, um Karriere zu machen. «

Momentan arbeitet Ihr an einer Regionalentwicklungsidee, was genau ist da geplant? Christoph: Viele junge Menschen studieren in Lüneburg, verlassen die Stadt aber umgehend nach dem Abschluss. Das finden wir sehr schade. Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit der Leuphana Universität und kleinen und mittleren Unternehmen eine Kampagne ausgedacht. Im Mai drehen wir einen Imagefilm, der zeigen soll, dass man nicht zwingend wegziehen muss, um Karriere zu machen, weil es auch hier tolle Arbeitgeber gibt.

Hausmarke.TV Marie-Curie-Str. 1 (Lüneburg), W: hausmarke.squarespace.com



Im Gespräch:
Sebastian Schnoy und
Autorin Michelle

Foto: Carsten Schulz

Online Dating 2.0 – Tipps, Tricks und Tücken

Im digitalen Zeitalter ist es nicht so leicht, die Liebe fürs Leben zu finden. Was beim Online-Dating alles schief laufen kann, lesen wir in „Ghostdater“, dem neuen Roman des Hamburger Kabarettisten Sebastian Schnoy.

Wer seine große Liebe nicht schon zu Schulzeiten gefunden hat, sucht spätestens in seinen Zwanzigern und Dreißigern nach ihr. So auch die beiden Helden in „Ghostdater“: Matthias und David haben ihre Studienzeiten hinter sich gelassen und stehen mehr oder weniger im Berufsleben. Das Leben in der gemeinsamen Berliner WG ist auch nicht mehr, was es mal war und was könnte eher zum Ausziehen bewegen als eine Frau? Auf unkonventionelle Art planen die beiden Freunde die Jagd nach Mrs. Right.

Zwei Männer, ein Plan

Matthias ist erfolgreicher Geschäftsführer einer Eventagentur, fährt einen schicken Audi und hat eine Putzfrau, die allerdings nur seine Hälfte der WG putzt. Außerdem ist er groß, blond und hat eine Vorliebe für teuren Wein und billige Schokopops. David ist mit seinen rehbraunen Augen und dunklen Locken äußerlich das totale Gegenteil. Sein Traum, als Journalist verblüffende Skandale zu enthüllen und spannende Storys zu liefern, führten bislang

nur zu der „Potsdamer Umschau“. Für das Blättchen schreibt er über entflozene Katzen und die Lieblingsseisorten der Potsdamer. Im Gegensatz zu seinem Mitbewohner hat David Geldsorgen und kämpft ständig für die eigene Selbstverwirklichung.

Trotz aller Unterschiede verbindet die beiden ein gemeinsames Ziel: die Traumfrau finden. Der Romantiker David hofft, seine Seelenverwandte zufällig im Supermarkt oder im Café zu treffen. Matthias ist ganz der Pragmatiker. Auf dem Datingportal „Herzprung24“ ändert er seinen Profilenames zu Matt und lädt ein sexy Surferbild von einem Fremden hoch. Und siehe da: die Frauen beißen an und wollen ihn kennenlernen. Nur blöd, dass Matthias viel zu wenig Zeit hat, um sich mit flirty Online-Chats herumzuplagen. Deshalb schlägt er einen Deal vor: David soll sich als Matt einloggen und fleißig mit den Damen chatten, um herauszufinden, welche zu Matthias passt. David zögert, doch Matthias hat gute Argumente: „Es ist die Geschäftsidee. Du kannst es für

Manager anbieten. Frauen wollen doch immer erfolgreiche Männer, aber kein erfolgreicher Mann hat Zeit, stundenlang rumzuchatten. Wir wollen mit denen in die Kiste, Familiengründung nicht ausgeschlossen. Verstehst Du?“

David lässt sich auf den Plan ein und schreibt sich mit seiner Wortgewandtheit schnell in die Herzen der Frauen. Doch dann lernt er Lisa85 kennen und glaubt die Richtige gefunden zu haben. Allerdings nicht für Matthias, sondern für ihn selbst. Soll er Lisa die Wahrheit sagen oder einfach dabei zusehen, wie Matthias seine Angebotete erobert?

Autor mit Witz

Der Hamburger Sebastian Schnoy (44) ist hauptberuflich als Kabarettist in ganz Deutschland unterwegs und steht für etwa 150 Vorstellungen im Jahr auf der Bühne, mitunter auch beim „Quatsch Comedy Club“. An der Uni Hamburg hat er Geschichte, Politik und Psychologie studiert und dann für den Durchbruch als Musiker alles hingeworfen. Mit seiner Band The Roving Bottles

lies es dann leider doch nicht wie gewünscht und so landete er beim Kabarett. Sein aktuelles Programm heißt wie sein 2013 erschienenes Buch „Von Napoleon lernen, wie man sich vorm Abwasch drückt“ und dreht sich um Europas gemeinsame Geschichte, die oft zum Lachen ist.

Neben dem Kabarett ist das Schreiben die zweite große Leidenschaft des sympathischen Hamburgers. So überrascht es nicht, dass „Ghostdater“ nicht nur mit einem jungen, frischen Plot punktet. Auch der locker-leichte Schreibstil, der vor allem von den Dialogen der charismatischen Protagonisten lebt, ist erfrischend. In diesem Buch finden sich weder lange beschreibende Passagen, noch sperrige oder komplizierte Sätze. Eine empfehlenswerte leichte Lektüre für den Frühling!



Sebastian Schnoy: „Ghostdater“

Roman Zwei Männer im Online-Dating-Dschungel – das kann nur schiefgehen! Matthias und David sind Freunde, leben in einer WG und fassen einen betrügerischen Plan. Im Online-Portal „Herzprung24“ soll David sich als Matthias ausgeben und eine Frau finden, die den Ansprüchen seines Freundes genügt. Er findet sie in „Lisa85“ und verliebt sich blöderweise selbst in sie. Der Hahnenkampf beginnt... Ein unkompliziertes und sehr humorvolles Buch!

Softcover, 240 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: schnoy.de

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schicken uns die Infos zur Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Biografie

Ich liebe Gott (und eine Frau) (Anton Aschenbrenner) Vom katholischen Priester zum Ehemann und Vater. Ex-Priester Anton Aschenbrenner spricht über seinen besonderen Lebensweg als Priester und Ehemann. Über viele Jahre ist er katholischer Pfarrer und Religionslehrer in Niederbayern, bis er sich in eine Lehrerkollegien in Niederbayern verliebt. Als die schwanger wird, kehrt er der Kirche den Rücken. Sehr persönliches und ehrliches Statement darüber, warum die Liebe zu einem Menschen größer wurde als die zur Kirche. *dtv Premium Originalausgabe, 192 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Krimi

Grabgesang für Dr. Siri (Colin Cotterill) Die spannende Thailand-Krimi-Serie geht in die siebte Runde! Colin Cotterills in Laos angesiedelte Reihe um Dr. Siri Paiboun, den querköpfigen Leichenbeschauer und Ermittler wider Willen, wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Auch diesmal müssen Dr. Siri und sein Team einen verzwickten Fall lösen: innerhalb kurzer Zeit landen drei Frauen auf seinem Seziertisch, die alle mit einem Fecht-Degen umgebracht wurden... *Gebunden, 384 Seiten, 17,99 €, erscheint bei Manbattan, W: randomhouse.de*

Lang sind die Schatten (Welter & Gantenberg) Das Autorenduo Welter und Gantenberg lässt die sympathische Kommissarin Inka Luhmann nun zum zweiten Mal im Sauerland ermitteln. Schock beim Stock-Car-Rennen: Im hohen Bogen fliegt beim Finish eine Leiche aus dem Kofferraum des Siegerautos. Der Tote ist Bordellbesitzer und Zuhälter. Inka geht schnell in ein Netz aus Lügen, Intrigen und großen Geheimnissen... Spannend, bodenständig und echt erzählt! *Taschenbuch, 400 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer Taschenbuch, W: fischerverlage.de*

Novelle

Der Ghostwriter (Cecelia Ahern) Herman Banks hat es vom armen Farmersjungen zum Multimillionär gebracht. Nur ein Wunsch treibt ihn noch um: Er möchte ein Buch schreiben, den großen, vollendeten Roman. Als er zum Schreiben nach Südtienland fährt, macht er auf dem Dachboden eines alten Anwesens eine unheimliche Entdeckung. Die erste Novelle der Bestsellerautorin Cecelia Ahern zieht uns tief in eine faszinierende Geschichte voller Liebe, Sühne und der Macht der Phantasie. *Hardcover, 160 Seiten, 12,99 €, erscheint bei Fischer Krüger, W: fischerverlage.de*

Roman

Der Fall Eduard Einstein (Laurent Seksik) Laurent Seksik ist studierter Mediziner und war zunächst im Bereich Nuklearmedizin beschäftigt. Kein Wunder, dass ihn das Leben des theoretischen Physikers Einstein besonders interessierte. Sein großer Roman berichtet über die Tragik hinter dem Glanz der Familie Einstein. Sehr plastisch und anschaulich für einen Naturwissenschaftler! *Gebunden, 336 Seiten, 18,99 €, erscheint bei Blessing, W: randomhouse.de*

Eichscheiße (Lars Simon) Erst „Kaimankacke“, jetzt „Eichscheiße“. Lars Simons Titelgebung folgt eindeutig einem Prinzip. Doch der Mann weiß wovon er spricht, denn er lebte bereits sechs Jahre lang mit seiner Familie in Schweden. Torsten verschlägt es allerdings aus anderen Gründen dorthin. Deprimiert, verlassen und arbeitslos soll Torsten sein Erbe, einen alten Bauernhof, antreten. Ob die Schwedennummer das richtige für ihn ist? Wahwitziges Gödseltorp-Chaos! *Taschenbuch, 288 Seiten, 9,95 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Der böse Ort (Ben Aaronovitch) Drehbuch- und Bestsellerautor Ben Aaronovitch ist bekannt für seine Drehbücher zur englischen TV-Kultserie „Doctor Who“. Sein neuester Roman ist die Fortsetzung der Fantasy-Reihe um den Londoner Polizisten Peter Grant, der mit übernatürlichen Kräften das magische London von Iren und Serientörmern befreit. Witziges und spannendes Abenteuer in einer zauberhaften Welt! *Taschenbuch, 400 Seiten, 9,95 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Der Garten über dem Meer (Jane Corry) Die Autorin Jane Corry ist studierte Anglistin und hat bereits für die „Times“ gearbeitet. Ihre Heimat liegt an der Küste im südeinglischen Devon, wo auch ihre spannenden Familienromane spielen. Diesmal geht es um ein junges Ehepaar, das in ein frisch restauriertes Haus über den Klippen zieht und sich dort auf die Spuren ihrer Vergangenheit begibt. Jane Corrys Ururgroßvater war übrigens mit Charles Dickens befreundet! *Gebunden, 608 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Blanvalet, W: randomhouse.de*

Die Katze des Dalai Lama (David Michie) „Der Dalai Lama ist ein Meister im Umgang mit dem Dosenöffner“, weiß His Holiness's Cat. Dass er zudem einer der spirituellen Führer der Welt ist, findet die Hauskatze in Dharamsala durchaus angemessen. Während er Besucher unterweil, hält sie Hof. Was das Kätzchen dabei aufschnappt, gibt es auf ebenso inspirierende wie unterhaltsame Weise wieder. Die Bekenntnisse einer Katze auf Erleuchtungssuche sind eine lohnenswerte und charmante Reise zu Glück und Sinn des Lebens. *Gebunden, 272 Seiten, 16,99 €, erscheint bei Lotos, W: randomhouse.de*

Jetzt mal unter uns... (Dora Heldt) Bereits zwei Romane der Hamburgerin Dora Heldt, darunter „Urlaub mit Papa“, wurden bereits für das ZDF verfilmt. In ihrem neuesten Roman spricht sie in ihren „Für-Sie-Kolumnen“ Frauen wirklich aus der Seele. Selbstironisch, lebensnah und charmant wird das weibliche Geschlecht vor die großen Fragen des Lebens gestellt. Dieses Buch ist übrigens auch der perfekte Ratgeber für angehende Frauenversteher! *Taschenbuch, 224 Seiten, 9,95 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Der Funke (Kristine Barnett) Die Autorin Kristine Barnett leitet in ihrer Heimat ein Wohltätigkeitszentrum für autistische und gehandicapte Kinder und deren Familien. Auch ihr neuester Roman befasst sich einfühlsam mit diesem Thema. „Der Funke“ erzählt die Geschichte eines autistischen Jungen und seiner Mutter, die gegen den Rat aller Experten darum kämpft, ihrem Sohn ein normales, glückliches Leben zu ermöglichen. *Gebunden, 320 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Kailash, W: randomhouse.de*

ZERO. Sie wissen, was Du tust (Marc Elsberg)

Wer sich im Netz bewegt, für den gibt es kein Entkommen. In der heutigen Zeit hinterlassen wir, vor allem im Internet, unbeabsichtigt Spuren. Der ehemalige Kolumnist Marc Elsberg behandelt dieses hochaktuelle Thema in seinem neuesten Roman. ZERO, der meistgesuchte Online-Aktivist der Welt, und die Journalistin Cynthia Bonsant geraten in ein tödliches Netz aus Mord und Verrat, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint. *Gebunden, 480 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Blanvalet, W: randomhouse.de*

Sachbuch

Think like A Freak (Steven D. Levitt, Stephen J. Dubner) Nervige Alltagsprobleme halten oft von den wichtigen Dingen des Lebens ab. Um sie stressfrei zu lösen, muss man jedoch einfach nur einen überraschenden Weg einschlagen: Das Denken wie ein Freak bewährt sich überall! Setz man seine Stärken und Defizite im Alltag einfach um, löst sich vieles von allein. Ein unterhaltsames Feuerwerk brillanter Ideen, mit unmittelbarem Praxisnutzen! *Gebunden, 300 Seiten, 18,99 €, erscheint bei Riemann, W: randomhouse.de*

Ziemlich feste Freunde (Susanne Lang) Wie viel Freundschaft braucht der Mensch? Sind Freunde heutzutage die bessere Familie? Diesen Fragen geht die Journalistin Susanne Lang in ihrem neuen Ratgeber nach, denn der „STERN“ titelte bereits in den Neunzigern: „Freunde sind die neue Familie“. Spannende, überraschende und interessante Einblicke in erforschend aufgelockerte Statistiken und Umfragen! *Gebunden, 192 Seiten, 16,99 €, erscheint bei Blanvalet, W: randomhouse.de*

Die Zukunft (Al Gore) Al Gore, der ehemalige Vizepräsident der USA, Friedensnobelpreisträger und Bestsellerautor, wagt in seinem Buch einen neuen Blick in die Zukunft. Er identifiziert diejenigen Kräfte, die unser Leben in den kommenden Jahrzehnten am stärksten verändern werden und zeichnet so ein beeindruckend detailliertes Bild der Welt von morgen! *Gebunden, 624 Seiten, 26,99 €, erscheint bei Siedler, W: randomhouse.de*

Das total gefälschte Geheim-Tagebuch vom Mann von Frau Merkel (Anonyme Autoren) Seine Frau regiert unser Land, er macht den Rest: Absolut komplett unglaubliche Einblicke in das total wahrwitzige Leben vom Mann an Angelas Seite! Wer schon immer wissen wollte, wie es privat bei Angie und ihrem Mann wirklich zugeht, sollte sich diese charmanten und urkomischen Tagebuchauszüge nicht entgehen lassen! *Taschenbuch, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer Taschenbuch, W: fischerverlage.de*

Barrington Barbers große Zeichenschule (Barrington Barber) Wer schon immer Zeichen lernen wollte, der ist bei dem gelehrten Grafikdesigner und Illustrator genau richtig! Das richtige Know-How bekommen Anfänger in dieser leicht verständlichen Einführung des bekannten Zeichengurus vermittelt. Zum noch besseren Verständnis ist dem Buch eine DVD beigelegt, auf der Barrington Barber alle Techniken detailliert vorführt. *Gebunden, 208 Seiten, 14,99 €, erscheint bei Bassermann, W: randomhouse.de*

Thriller

Faceless (Terry Hayes) Terry Hayes arbeitete als Journalist, bevor er nach L.A. ging und anfang Drehbücher zu schreiben. Die „Mad-Max“-Reihe und der Horror-Blockbuster „From Hell“ mit Johnny Depp sind nur einige seiner Filmwerke. „Faceless“ ist sein erster Roman und behandelt die Crime-Scene. Als eine Leiche in einer Badewanne voll Säure gefunden wird, wird Geheimdienst-Agent Pilgrim auf die Spur angesetzt und stößt bald auf eine übermächtige Verschwörung. Klassische Heldengeschichte mit ausgeklügeltem Plot! *Gebunden, 800 Seiten, 14,99 €, erscheint bei*

Page & Turner, W: randomhouse.de

In der Haut des Teufels (Marc Dugain) Marc Dugain, der sich vor allem mit Menschen der Zeitgeschichte befasst, die außerhalb jeder gesellschaftlichen Norm stehen, erzählt die wahre Geschichte von Hannibal Lecter. Al Kenner ist 2,20 m groß, hat einen höheren IQ als Einstein und ist ein bestialischer Serienmörder. Doch als seine Hochzeit bevor steht, berichtet er der Familie seiner Verlobten von seinen bisherigen Greueltaten. Super spannend und durch den biografischen Touch sehr beklemmend! *Gebunden, 384 Seiten, 19,99 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: randomhouse.de*

Die Kairo-Affäre (Olen Steinhauer) Ein US-Diplomat wird in einem Restaurant vor den Augen seiner Frau Sophie erschossen. Kurz darauf wird ein zweiter Diplomat ermordet, diesmal in Kairo. Der Arabische Frühling wirbelt die Machtverhältnisse in Nordafrika durcheinander und fordert Opfer auf allen Seiten. Sophie vermutet die Drahtzieher des kaltblütigen Mordes an ihrem Mann in Kairo und will sie aufspüren machen. Ein grandioser Thriller über den ewigen Machtkampf in der arabischen Welt. *Gebunden, 496 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Blessing, W: randomhouse.de*



Kalender: Gürth; Foto: Susanne Schleyer

Top 5

- 1 Jetzt mal unter uns... Roman**
Die Hamburgerin Dora Heldt klärt „frau“ charmant in ihren „Für Sie“-Kolumnen über die weiblichen Eigenheiten auf. *Do 1.*
- 2 Eichscheiße Roman**
Das zweite Buch des Wahlschweden Lars Simon ist schräg und handelt vom echten, unzensurierten Leben! *Mi 23.4.*
- 3 Der böse Ort Roman**
Die Fantasy-Reihe um Zauberlehrer Peter Grant macht Potter langsam Konkurrenz! *Mi 23.4.*
- 4 Die Katze des Dalai Lamas Roman**
Das Leben eines der obersten spirituellen Führer der Welt aus der Sicht einer Samtpötte. *Mo 26.*
- 5 Die Zukunft Sachbuch**
Der ehemalige US-Vize klärt diesmal über unsere kommenden Perspektiven auf. *Mo 12.*

DIE VIRTUALNIGHTS APP:

kostenlos für Dein iPhone oder Android

JETZT DOWNLOADEN:

www.virtualnights.com

Film

Ressortleitung: Maximiliane Gürth
E-Mail: film@uniscene.de

Letzter Halt Rassismus

Oscar Grant ist ein junger Afroamerikaner, der die Silvesternacht nicht überleben wird. Nach einer wahren Geschichte.

Nächster Halt Fruitvale Station Kalifornien 2008. Der wegen Drogen- und Waffenbesitz verurteilte 22-jährige Oscar Grant (Michael B. Jordan) wird aus dem Gefängnis entlassen. Oscars



Oscar Grant (Michael B. Jordan) wird von einem Polizisten bedroht

Leben steht Kopf, denn sein Job ist weg, seine Freundin Sophina (Melonie Diaz) ist sauer auf ihn und seine 4-jährige Tochter traurig über seine Abwesenheit. Doch Oscar hat einen Entschluss gefasst: er will sich und sein Leben ändern. Oscar verbringt mehr Zeit mit seiner Mutter (Octavia Spencer), ist gegenüber Sophina ehrlicher und kümmert sich hingebungsvoll um seine Tochter Tatiana. Als sich Oscar und Sophina in der Silvesternacht vornehmen, mit Freunden in die Stadt zu fahren, kommt es im Zug zu einer Schlägerei mit Rassisten. Oscar wird von Polizeibeamten festgenommen und für ein Verhör

festgehalten. Es beginnt die schwerste Nacht in Oscars Leben, die gleichzeitig seine letzte sein wird...

Regisseur Ryan Coogler („Creed“) ist erst 27 Jahre alt und selbst Afroamerikaner. Sein beklemmendes Drama erfuhr zusätzliche Aufmerksamkeit durch die aktuellen Ereignisse 2013: Der „weiße Hispanic“ George Zimmerman wurde von einem Geschworenengericht in Florida freigesprochen, nachdem er auf Nachbarschaftswache den unbewaffneten schwarzen Jugendlichen Trayvon Martin im Februar 2012 in angeblicher Notwehr erschoss. Dieses Urteil löste eine

erneute Rassismusedebatte in den USA aus, die bis heute anhält.

Mit der aufwühlenden Beschreibung der letzten Bahnfahrt in Oscar Grants Leben gibt der Film eine eher düstere Prognose für die Zukunft ab und nimmt eine eindeutig parteiische Position ein. Der Zuschauer begleitet Oscar durch seine letzten Stunden und wird tief bewegt und getroffen zurückgelassen. Denn anders als das Publikum wird Oscar den Zug nie wieder betreten... Sehenswertes Drama mit viel Diskussionspotential!

★★★★★ Start: 1.5., Biografie, USA 2014, D: Michael B. Jordan, Melonie Diaz, R: Ryan Coogler. Für Fans von: The Fighter, Milk

Tragikomödie

Es kommt immer anders, als man denkt!



Foto: Studiocanal

Beziehungswise New York Xavier ist 40, zweifacher Vater, getrennt, Franzose und genießt sein Leben in Paris. Doch als ihm die Mutter seiner Kinder mitteilt, nach New York umzuziehen, verändert sich alles. Hals über Kopf packt Xavier seine Koffer, um in der Nähe seiner Kinder zu sein. Doch die amerikanische

Kultur ist so ganz anders als er erwartet hatte und Xavier muss einige Turbulenzen durchstehen. So heiratet er sogar, um eine Aufenthaltserlaubnis zu bekommen, spendet Samen, um einem lesbischen Paar den Kinderwunsch zu erfüllen und trifft ungeahnt seine erste große Liebe wieder.

Der Film bildet den dritten Teil der „L'Auberge Espagnole“-Reihe von Regisseur Cédric Klapisch („So ist Paris“). 10 Jahre nach der letzten Begegnung mit Xavier erwartet uns das nächste chaotische Auslandsabenteuer des Frauenhelden.

★★★★★ Start: 1.5., Komödie, Frankreich 2013, D: Romain Duris, Audrey Tautou, R: Cédric Klapisch. Für Fans von: Willkommen bei den Seb'ns, Mr. Morgan's Last Love

Science Fiction



Foto: Twentieth Century Fox

X-Men: Zukunft ist Vergangenheit

Professor X und Magneto verbünden sich und schicken Wolverine in die Vergangenheit, um die Geschichte zu ändern. Wolverine muss die jüngeren Ausgaben von Professor X und Magneto dazu bringen, sich zu verbünden. Bildgewaltig und actionreich!

★★★★★ Start: 22.5., Sci-Fi, USA 2014, D: Hugh Jackman, Jennifer Lawrence, R: Bryan Singer. Für Fans von: RoboCop, Iron Man

LISA STANSFIELD



/// ARCHIE BELL ///

CANDI STATON /// JAMES D-TRAIN WILLIAMS

/// NICOLE WILLIS & THE SOUL INVESTIGATORS ///

/// RHONDA

GLORIA SCOTT /// FRANK McCOMB ///

MOUSSET. /// MISS KELLY MARIE ///

SMUDO

/// NIGHTMARES ON WAX ///

DJ FRICTION ///

HANS NIESWANDT /// BERND NIEDERGESAESS

/// HENRY STORCH ///

MICK FARRER ///

STEVE HOBBS

IAN DEWHIRST /// GABRIEL BOUFFIERE ///

ROB WIGLEY ///

/// LLOYD ATTRILL ///

MR. BROWN ///

KENNY B. ///

SUPERGID

CROUT /// DAN D. ///

THE BAL TIC SOUL ORCHESTRA

AND MANY MORE

BAL TIC SOUL WEEKENDER

Indoor Festival For Soulful & Electronic Music

Center Parcs Bispinger Heide : 23.-25. Mai 2014



Information & Tickets

www.baltic-soul.de

Böse Manager



Wer anderen eine Grube gräbt...

Zeit der Kannibalen Kai Niederländer (Sebastian Blomberg) und Frank Öllers (Devid Striesow) sind seit Jahren ein weltweit tätiges Unternehmensberaterndem. Sie reisen durch die ganze Welt und sorgen für Entlassungen und steigende Gewinne der Unternehmen. Die Einzelschicksale, die sie dabei hinterlassen, interessieren sie nicht die Bohne. Für sie zählt nur eins: Partner ihres Unternehmens werden. Als die Stelle

vakant wird, die Firma plötzlich vor dem Verkauf steht und die neue Kollegin Bianca März (Katharina Schüttler) eingestellt wird, werden die Karten neu gemischt. Gemeinsam müssen die Drei auf Geschäftsreise nach Lagos. Während jeder Einzelne überlegt, wie er den anderen ausschalten und den Führungsposten übernehmen kann, wird das Hotel von militanten Islamisten besetzt. Das große Fressen beginnt...

„Über Leichen gehen“, das sagt man im Volksmund über Menschen, die buchstäblich alles für die Karriere tun würden. Genauso steht es um diese drei Business Consultants. Überheblich, intolerant und respektlos bereisen sie die ganze Welt. Was die wirklich existenziellen Dinge des Lebens sind, wird übersehen. Viel lieber nörgeln sie über mangelhafte Hotelstandards im Ausland, andersartiges Essen und schlechte Verständigungsmöglichkeiten. In seiner gnadenlos bösen, aber auch urkomischen, Tragikomödie setzt der deutsche Regisseur und Autor Johannes Naber („Der Albaner“) auf Understatement. Zumindest was die Kulisse angeht, mutet der Film fast kammerstückartig an. Doch genau das schlichte Bühnenbild, die wenigen Musiksequenzen und der kleine Cast untermauern die Nüchternheit der Aussage: Hochmut kommt vor dem Fall. Ein unterhaltsamer Film, der viel schwarzen Humor, jedoch auch den nötigen Ernst beinhaltet und mit einem konsequenten Ende überrascht.

★★★★★ Start: 22.5., Komödie, Deutschland 2014, D: Sebastian Blomberg, Devid Striesow, R: Johannes Naber. Für Fans von: Der Gott des Gemetzels, Fraktus

Programmokino



Die zwei Gesichter des Januars

Der junge Amerikaner Rydal (Oscar Isaac) lebt in den 60er Jahren als Stadtführer in Athen. Als er eines Tages auf das Ehepaar Chester (Viggo Mortensen) und Colette MacFarland (Kirsten Dunst) trifft, verabredet er sich mit seiner Freundin Lauren mit ihnen zum Essen. Doch kurz darauf macht Rydal eine unheimliche Entdeckung: Als er die MacFarlanes in ihrem Hotel besucht, beobachtet er Chester, wie dieser einen Mann über den Hotelflur schleift. Ohne zu überlegen hilft Rydal Chester und gerät damit in ein dunkles Geflecht aus Mord, Intrigen und Wahnsinn. Spannender Thriller von „Drive“-Drehbuchautor Hossein Amini.

★★★★★ Start: 29.5., Thriller, USA/GB/Frankreich 2014, D: Kirsten Dunst, Viggo Mortensen, R: Hossein Amini. Für Fans von: Ein perfekter Mord, Public Enemy



Enemy

Adam (Jake Gyllenhaal) ist Geschichtsprofessor und führt ein langweiliges Leben. Als er eines Tages in einem alten Independentfilm einen Schauspieler entdeckt, der ihm bis aufs Haar gleicht, beschließt er ihn ausfindig zu machen. Sein Doppelgänger heißt Anthony und ist zuerst überhaupt nicht begeistert, als er auf Adam trifft. Doch mit der Zeit machen die beiden unglaubliche Entdeckungen. Der Film basiert auf dem portugiesischen Bestseller „Der Doppelgänger“ von José Saramago aus dem Jahre 2002 und ist eine kanadisch-spanische Produktion. Der Thriller verkörpert eine anspruchsvolle und spannende Charakterstudie über menschlichen Abgründe.

★★★★★ Start: 22.5., Thriller, Kanada/Spanien 2013, D: Jake Gyllenhaal, Mélanie Laurent, R: Denis Villeneuve. Für Fans von: Side Effects, Gegen jeden Zweifel



Stereo

Erik (Jürgen Vogel) hat eine rentable Motorrad-Werkstatt und auch mit Freundin Julia (Petra Schmidt-Schaller) und ihrer Tochter (Helena Schoenfelder) läuft es gut. Doch eines Tages taucht der zwielichtige Henry (Moritz Bleibtreu) auf und drängt sich wie ein Parasit in sein Leben. Schnell wird klar, dass nur Erik Henry sehen kann. Die Lage verschlimmert sich, als der Gangster Gaspar (Mark Zak) auftaucht und Erik zwingen will, sich ihm anzuschließen.

uniscenele Gewinnspiel:
1x2 Tickets plus Filmplakat

★★★★★ Start: 15.5., Thriller, Deutschland 2014, D: Jürgen Vogel, Moritz Bleibtreu, R: Maximilian Erlenwein. Für Fans von: Das Experiment, Donnie Darko

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 1.

Die Erfindung der Liebe Ein junges Paar hat einen Plan: Er soll eine reiche ältere Dame heiraten, nach ihrem Tod erben und zu seiner Freundin zurückkehren. Doch mit der Zeit scheint ihm seine eigentliche Freundin nicht mehr zu interessieren... Die Hauptdarstellerin dieser romantischen Komödie verstarb während der Dreharbeiten. Der Film ist auch als Nachruf sehr schenswert. Komödie, Deutschland/Luxemburg 2013, R: Lola Randl, D: Maria Kwiatkowsky, Sunny Melles. Für Fans von: Die Libelle und das Nasborn, Lovely Louise

Tipp der Redaktion: Seht Kermit und Co in dieser schrängren Gangster-Komödie!

TIPP Die Muppets 2: Muppets Most Wanted Chaos bei den Muppets! Kermit soll durch den garstigen Gangsterfrosch Constantine ersetzt werden. Doch der ist ein weltgewichtiges Schwerverbrecher und versucht sein schwerstes Verbrechen Kermit anzuhängen. Witzige Fortsetzung mit netter Idee, leider etwas weichgespült ohne schwarzen Humor. Komödie, USA 2014, R: James Bobin, D: Ricky Gervais, Tina Fey. Für Fans von: Die Schlümpfe, Die Croods

Die Schadenfreundinnen Amber kann es nicht fassen als sie herausfindet, dass ihr Lover Mark verheiratet ist. Als plötzlich noch eine dritte Geliebte auftaucht, schließen sich die drei gehörnten Blondinen zusammen, um Mark fertig zu machen. Cameron Diaz ist wie immer bezaubernd, allerdings ist die Story über weite Strecken eher langweilig. Komödie, USA 2014, R: Nick Cassavetes, D: Cameron Diaz, Kate Upton. Für Fans von: Bad Teacher, Kill The Boss

Die Schöne und das Biest Diese neuartige und doch klassische Märchenverfilmung ist mit 45 Millionen Dollar und tollen CGI-Spezialeffekten eine sehr bildgewaltige Produktion. Der einzige Haken liegt in der Erzählstruktur: Der wichtigste Aspekt, nämlich die Darstellung wie sich Belle in das Biest verliebt, wird leider irgendwie versäumt... Fantasy, Frankreich/Deutschland 2014, R: Christophe Gans, D: Vincent Cassel, Léa Seydoux. Für Fans von: Ein Sommerabendstrahl, Zum Glück geißt

The Legend Of Hercules Antikes Griechenland 1200 v. Chr.: Hercules, der uneheliche Sohn von Zeus, weiß nichts von seiner göttlichen Herkunft. Doch eines Tages wird er mit seinem Schicksal konfrontiert und muss sich zwischen Herrschaft und Liebe entscheiden. Leider kitschig und oberflächlich, mit dümmlichen Dialogen. Abenteuer, USA 2014, R: Renny Harlin, D: Kellan Lutz, Scott Adkins. Für Fans von: Troja, Gladiator

Vergiss mein Ich Lena leidet an Amnesie. Den Ehemann, die Freunde und Familie erkennt sie nicht mehr. Sie versucht alles, um sich in ihr altes Leben zurückzusetzen. Doch mit der Zeit zeigt sich, dass sich ihr neues Ich in eine ganz andere Richtung entwickelt. Einfühlsames, jedoch trocken gehaltenes Drama. Drama, Deutschland 2014, R: Jan Schomburg, D: Maria Schrader, Johannes Kirsch. Für Fans von: Memento, Vergiss mein nicht!

Donnerstag 8.

Tipp der Redaktion: Kevin Costner jagt als Todkranker böse Terroristen. Wenig glaubhaft!

TIPP 3 Days To Kill Secret-Service-Agent Ethan bekommt eine tödliche Krankheit diagnostiziert. Zuerst will er sich mit seiner Tochter zurückziehen, doch dann taucht die Agentin Vivi auf und bietet ihm einen Deal an, der seine Tochter betrifft... Action im Style von Liam Neesons „96-Hours“, leider nur halb so gut und glaubhaft. Action, Frankreich/USA 2014, R: McG, D: Kevin Costner, Amber Heard. Für Fans von: 96 Hours, Non-Stop

Across The River Ein Biologe lebt allein in den italienischen Bergen, um die Tierwelt zu erforschen. Einzige Begleiter sind mobile Kameras, die er den Tieren anheftet. Schnell bemerkt er durch die Aufnahmen, dass er in der Dunkelheit nicht allein ist... Klassischer Poltergeist-Horror im Wackelkamera-Modus. Horror, Italien 2013, R: Lorenzo Bianchini, D: Marco Marchese, Renzo Gariup. Für Fans von: Blair Witch Project, The

Cabin In The Woods

Ai Weiwei – The Fake Case Dokumentation über den chinesischen Künstler und Menschenrechtler Ai Weiwei, der im April 2011 von den chinesischen Autoritäten verhaftet und 81 Tage lang an einem unbekanntem Ort in Gefangenschaft gehalten wurde. Sehenswerte Polit-Doku! Dokumentation, Dänemark/China/Großbritannien 2013, R. Andreas Johnsen, D. Ai Weiwei. Für Fans von: Mandela, Ai Weiwei: Never Sorry

Tipp der Redaktion: Hottie Zac Efron und seine Studi-Kumpels ärgern ihre neuen Nachbarn.



Foto: Universal P.

TIPP Bad Neighbors Kelly und Mac leben als Ehepaar in einer speisigen Gegend. Als plötzlich eine feierwütige Studentenverbindung in das Haus nebenan zieht, beginnt eine verrückte Nachbarschaft-Fehde. So plump die Idee auch ist, desto lustiger ist der Cast. Witzig und sehenswert! Komödie, USA 2014, R. Nicholas Stoller, D. Seth Rogen, Zac Efron. Für Fans von: Die Tochter meines besten Freundes, Männertrip

Labor Day Das Leben der alleinerziehenden Adele wird auf den Kopf gestellt, als sie in einem Supermarkt auf den verletzten Frank trifft. Frank ist ein Verbrecher auf der Flucht und zwingt Adele, ihn zu verstecken. Mit der Zeit kommen sich die Beiden jedoch näher... Ein haarsträubender Film mit liebevollen Zügen. Drama, USA 2013, R. Jason Reitman, D. Kate Winslet, Josh Brolin. Für Fans von: Verrückt/Schön, Brick

Rosie Der Schweizer Lorenz ist Wahlberliner und Schriftsteller. Als seine Mutter nach einem Schlaganfall Zuwendung braucht, reist er in die Heimat und wird mit seinen unterdrückten Gefühlen konfrontiert. Ein emotionales Drama, das einfühlsame Einblicke in die menschliche Seele bietet. Drama, Schweiz 2013, R. Marcel Gisler, D. Sibylle Brunner, Fabian Krüger. Für Fans von: Omamania, Zurück im Sommer

Turn Me On Die 15-jährige Alma ist ein typischer Teenager. Doch beim Thema Sex träumt sie lieber von erotischen Erfahrungen, als sie tatsächlich zu machen. Als plötzlich ein fürchtbares Geräusch über sie die Runde an der Schule macht, erwacht Alma aus ihrer Traumwelt. Typische Teenagerprobleme zu verfilmen ist nichts neues, aber irgendwie immer wieder aktuell. Komödie, Norwegen 2011, R. Janicke Systad Jacobsen, D. Helene Bergsbohm, Malin Bjarbove. Für Fans von: LOL, Von der Kunst, sich durchzumogeln

Tipp der Redaktion: Orlando Bloom und Forest Whitaker sprengen die südafrikanische Drogenszene!



Foto: Sid, Hamburg

TIPP Zulu Ali arbeitet als Chef der Mordkommission in Kapstadt. Gemeinsam mit seinem jungen, ungestümen, weißen Mitalbeiter Brian bekämpft er die ausufernde Kriminalität und Gewalt in den Townships. Als eine neue Designerdroge auftaucht, beginnen harte Zeiten für die Kollegen. Spannender Krimi mit viel Action! Thriller, Frankreich/Südafrika 2013, R. Jérôme Salle, D. Orlando Bloom, Forest Whitaker. Für Fans von: Safe House, Ohne Limit

Donnerstag 15.

Godzilla Mal wieder muss die Welt vor dem riesigen radioaktiven Monster Godzilla gerettet werden! Diese ambitionierte Neufilmung kostete 215 Millionen Dollar und kann sich durchaus sehen lassen. Mit dabei ist „Breaking Bad“-Star Bryan Cranston. Auf der großen Leinwand ist „Godzilla“ ein heiterer Kinospaß! Sci-Fi, USA

Top 5 der Redaktion



Foto: DOM

- 1 Nächster Halt Fruitvale Station Biografie**
Bewegendes Drama über Rassismus, das auf einer wahren Begebenheit beruht. Politisch aktuell und sehr sehenswert! Do 1.
- 2 Zeit der Kannibalen Tragikomödie**
Hoch amüsantes Kammerstück über Intoleranz und Selbstüberschätzung mit viel schwarzem Humor und der nötigen Prise Ernsthaftigkeit. Do 22.
- 3 Enemy Thriller**
Jake Gyllenhaal trifft seinen Doppelgänger und deckt eine unfassbare Wahrheit auf. Super spannender Psychothriller! Do 22.
- 4 Die zwei Gesichter des Januar Thriller**
In diesem 60er-Jahre-Krimi ist nichts so wie es scheint. Spannender Gangster-Film mit überraschenden Wendungen. Do 29.
- 5 Beziehungsweise New York Komödie**
Frauenheld Xavier fällt diesmal in New York ein! Super lustiger dritter Teil der „L'Auberge Espagnole“-Reihe! Do 1.

2014, R. Gareth Edwards (II), D. Aaron Taylor-Johnson, Bryan Cranston. Für Fans von: King Kong, Pacific Rim

Grace Of Monaco Monaco, Anfang der 60er Jahre: Grace Kelly, ein ehemaliger Hollywood-Star, muss sich nach der Heirat mit Fürst Rainier III. an das aristokratische Leben gewöhnen. Doch das fällt ihr schwerer als erwartet... Emotionale Biografie-Verfilmung, passenderweise mit Hollywood-Star Nicole Kidman in der Hauptrolle. Biografie, Frankreich/USA/Belgien/Italien 2013, R. Olivier Dahan, D. Nicole Kidman, Tim Robb. Für Fans von: Diana, Die Queen

Im Namen des... Der katholische Priester Adam ist in seinem kleinen Dorf sehr geschätzt. Dass Adam homosexuell ist, weiß keiner. Doch wegen der vehementen Unterdrückung seiner Sexualität verfällt Adam dem Alkohol. Ein sehr prekäres und ernstes Thema, das jedoch erfrischend aus einer anderen Perspektive betrachtet wird. Drama, Polen 2013, R. Malgorzata Szumowska, D. Andrzej Chyra, Mateusz Koscikiewicz. Für Fans von: Die Poetin, Oben ist es still

Watermark Die Doku beinhaltet 20 unterschiedliche Geschichten, die sich um den Menschen

und die Nutzung von Wasser drehen – oder dessen Verschwendung. Die Filmemacher reisen um den ganzen Planeten und erkunden die Verbindung, die sich über die Jahrhunderte zwischen Mensch und Natur aufgebaut hat. Sehenswert! Dokumentation, Kanada 2013, R. Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky. Für Fans von: Unsere Erde, Deep Blue

Donnerstag 22.

Das magische Haus Sehenswerte Animationskomödie um den liebenswerten Straßenkater Thunder, der durch Zufall Unterschlupf in einem Zauberberaum findet. Gemeinsam mit den anderen Bewohnern muss Thunder verhindern, dass das Haus verkauft wird. Netter Film mit den Synchronsprechern Matthias Schweighöfer und Karoline Herfurth. Animation, Belgien 2013, R. Ben Stassen, Jérémie Degryson. D. Matthias Schweighöfer, Karoline Herfurth. Für Fans von: Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman, The Lego Movie

Fräulein Else Um ihre Tante Emma zu besuchen, reist Else nach Indien. Emma ist gut situiert und besitzt ein Luxushotel. Plötzlich bekommt Else

Nachricht von den Eltern, dass diese pleite sind. Um ihnen zu helfen, nimmt Else ein unmoralisches Angebot an... Atmosphärisches Drama um Träume, Verlust und Leidenschaft. Drama, Deutschland/Österreich/Indien 2014, R. Anna Martinez, D. Korinna Kraus, Michael Kranz. Für Fans von: Big Fish, Slumdog Millionär

Urlaubsreif Das Blind Date von Lauren und Jim verläuft katastrophal. Das Versprechen, sich nie wiederzusehen, geht nicht auf. Durch Zufall treffen sie sich in einem Afrikaurlaub. Der schlechte erste Eindruck beginnt sich bald zu verflüchtigen. Romantisch-chaotische Komödie mit dem Comedy-Dreamteam Barrymore und Sandler. Komödie, USA 2014, R. Frank Coraci, D. Adam Sandler, Drew Barrymore. Für Fans von: 50 erste Dates, Big Daddy

Donnerstag 29.

A Million Ways To Die In The West Satirische Western-Komödie um den Schafzüchter Albert, der vom Weichspüler zum knallharten Cowboy avanciert. Witzig, spritzig und mit Starbesetzung: Amanda Seyfried, Charlize Theron, Liam Neeson und Neil Patrick Harris geben sich die Ehre. Western, USA 2014, R. Seth MacFarlane, D. Seth MacFarlane, Charlize Theron. Für Fans von: Shang-High Noon, Doc West

Edge Of Tomorrow In der Zukunft besetzt eine übermächtige Alienrasse die Erde. Major Bill Cage (Tom Cruise) wird in einem Selbstmordkommando getötet, erwacht jedoch am nächsten Tag wieder. Er staunt nicht schlecht als er feststellt, dass er seinen Todestag immer wieder aufs Neue erlebt... Actionreicher Sci-Fi-Film! Sci-Fi, USA 2014, R. Doug Liman, D. Tom Cruise, Emily Blunt. Für Fans von: Krieg der Welten, Oblivion

Maleficent – Die dunkle Fee Das Fantasy-Epos erzählt die Geschichte der bösen Hexe Maleficent, die einst schön und gut war. Doch viel Gram und Schmerz ließen ihr Herz zu Stein werden. Ob der gute Prinz sie erlösen kann? Ein bildgewaltiges Disney-Abenteuer mit tollen Masken und Angelina Jolie in der Hauptrolle. Fantasy, USA 2014, R. Robert Stromberg, D. Angelina Jolie, Brenton Thwaites. Für Fans von: Snow White And The Huntsman, Der goldene Kompass

Sonderevents

TIPP, STUDENT unifilm Das Kino auf dem Campus zeigt auch im Mai wieder die erfolgreichsten Kinofilme der vergangenen Monate. Egal ob Ihr das französische Arthouse-Drama „Blau ist eine warme Farbe“ oder auch den Blockbuster „White House Down“ sehen wollt, der Kostenpunkt bleibt gleich: Studenten zahlen nur 3,50 Euro! Verschiedene Termine, verschiedene Uhrzeiten, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: unifilm.de

TIPP, STUDENT Cinemaxx Sneak Preview Was hier gezeigt wird, bleibt bis zum Schluss top secret! Lasst Euch überraschen, welches Filmhighlight Euch bereits vor dem offiziellen Filmstart gezeigt wird! Neben dem Überraschungseffekt wird's auch günstig: Die Karten kosten nur 5,50 Euro, für Studis sogar nur 4,50 Euro! Jeden Montag, 20 h, Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtorlamm 1, W: cinemaxx.de/Programm/Sneak/

Donnerstag 1.

TIPP, STUDENT English theatre on screen: **King Lear** Habt Ihr schon von den großen Klassiker-Abenden im Savoy Kino gehört? Im Mai seht Ihr Shakespeares „King Lear“ live aus dem ehrwürdigen National Theatre in London. Regisseur des Stücks ist Sam Mendes, der bereits für die Filme „Skyfall“ und „American Beauty“ auf dem Regiestuhl Platz nahm! Do., 1.5., 20 h, Savoy Filmbeater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmbeater.de



Foto: istockphoto.com

uniscene.de Gewinnspiel: 5x2 Tickets für jeden Sneak-Preview-Montag im Cinemaxx Dammtor

Was hier läuft, ist streng geheim

Sneak Previews haben Kultstatus – vor allem unter Studenten. Durch die Schließung vieler Kinos in den letzten Jahren – zuletzt traf es das Streits am Jungfernstieg – gibt es jedoch kaum noch Anlaufstellen für Fans der geheimnisvollen Vorpremieren. Das Cinemaxx Dammtor lässt die Sneak Previews nun wieder im größeren Stil auferstehen. Ab sofort gibt es jeden Montag ab 20 Uhr einen Film, der offiziell erst in den Wochen darauf anläuft. Ihr seid dann also immer die ersten, die den Film sehen. Welcher das sein wird, bleibt aber bis zuletzt streng geheim.

STUDENT Sneak Previews Jeden Montag, 20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtorstr. 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de

Thema

Text: Christina Rüschoff
E-Mail: thema@uniscene.de



Engagiert: Stefanie Postel ist der „gute Geist“ am Übersee-Kolleg.



Für die perfekte WM-Atmosphäre: Kicker-Tisch in der Bar des Europhauses.

Fotos: Rüschoff

Wie gut sind Hamburgs Wohnheime wirklich?

Melina hat zu Hause ein Fitnessstudio, Balkon, eine Bibliothek, eine Bar – und 214 Mitbewohner! Und: Sie findet es super! Die 22-jährige hat sich einen von 5.828 begehrten Wohnheimplätzen sichern können.

Aber wie steht es überhaupt um Hamburgs Studentenwohnheime? Welches ist das coolste, wo sind die besten Partys, wer hat die beste Ausstattung? Wir haben spontan einfach mal drei Wohnheime genau unter die Lupe

genommen. Die einen Studenten wissen die vergleichsweise günstigen Mieten zu schätzen, die anderen sind froh, dass sie überhaupt ein Zimmer in der fremden Stadt gefunden haben. Und dann gibt es ganz viele, die es schlicht-

weg einfach super finden. Keine andere Wohnsituation bietet die Möglichkeit, so einfach so viele Kontakte zu knüpfen, wie das Leben im Studentenwohnheim. Und das außerhalb des eigenen Studienganges. In den Wohn-

anlagen des Studierendenwerks Hamburg unterstützen „Welcome Tutoren“ beim Einleben in der neuen Stadt. Und die Hausverwalter kümmern sich nicht nur um tropfende Wasserhähne, sondern haben auch ein offenes Ohr für „ihre Schäfchen“.

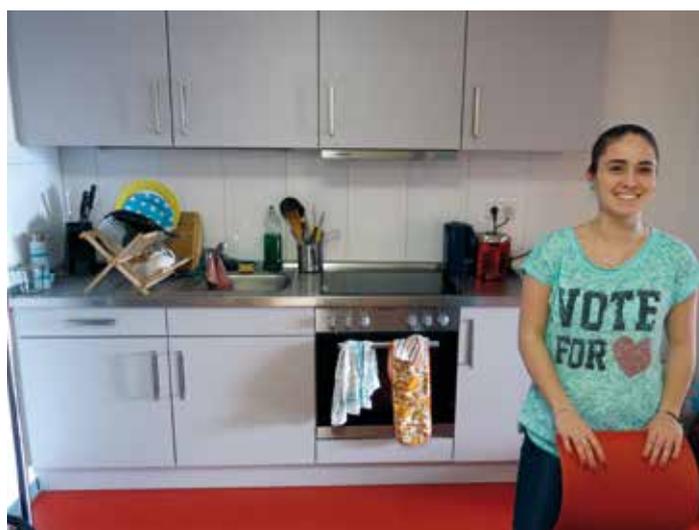
„Mit dem studentischen Markt verhält es sich wie mit dem allgemeinen Hamburger Wohnungsmarkt“, erklärt Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg. „Benötigt wird mehr günstiger Wohnraum. Öffentliche Förderung kann hier ganz gezielt unterstützen.“ Wie? Indem man das Bauinteresse der Investoren auf diesen Bereich lenkt. Außerdem könnte man langfristig in den Mietverträgen



Anlage Hammerbrook:
Citynah und modern
zum fairen Preis



Studentin Rike: „Gute Gemeinschaft“



Melina in Hammerbrook: „Wir machen hier alle viel gemeinsam.“

»Ich wohne im Paul-Sudeck-Haus in Winterhude. Zu dem Haus gehören zwei Gebäude, das eine wurde vor kurzem renoviert, meins wird eher vernachlässigt. Die Abdichtungen lösen sich nach jedem Regen nach und nach. Aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden mit dem Wohnheim, es muss halt nur saniert werden.« Jakob, Biologie und Philosophie auf Lehramt, 6. Semester

verankern, dass solche neugebauten Wohnräume extra für Studenten sind und dass die Mieten bezahlbar bleiben müssen. Klingt super, und soll auch nicht nur theoretisch bleiben: „Die gerade beschlossene Unterstützung des Studierendenwerks bei Ausbau und Sanierung von studentischen Wohnanlagen durch die Bürgerschaft ist ein wichtiger Schritt zu erschwinglichen Mieten für Studierende“, so der Allemeyer.

Unter dem Bundesdurchschnitt
Aber bleiben wir zunächst in der Gegenwart und schauen uns den Status Quo genauer an. Hier mal ein paar Zahlen zur Einordnung: Derzeit gibt es in Hamburg laut Statistik des Deutschen Studentenwerks („Wohnraum für Studierende – Statistische Übersicht 2013“) 5.828 Wohnplätze in 35 Studierendenwohnanlagen. Davon werden rund 3.950 Plätze in 23 Wohnanlagen vom Studierendenwerk gestellt, hierdurch liegt die aktuelle Unterbringungsquote bei 8,77 Prozent. Der Bundesdurchschnitt ist aber etwas besser (10,13 Prozent), Hamburg liegt also knapp darunter. Aber: Es sind 600 neue Plätze in Planung. Wenn diese Zimmer alle fertig und bezogen sind, dann wird sich die Quote deutlich verbessern und nur noch sehr knapp unter dem Durchschnitt liegen.

Zum Sommersemester ist die Lage etwas entspannter: Traditionell beginnen hier weniger Erstsemester ihr Studium als zum Wintersemester. Das macht sich auch bei der Nachfrage nach stu-

dentischen Wohnungen bemerkbar. Vor allem verkürzen sich nun die Wartelisten für einen Wohnheimplatz. Standen zu Beginn des Wintersemesters 2013/2014 (Anfang Oktober 2013) noch 1.059 Studierende mit Einzugswunsch November 2013 auf der Warteliste, sind es zum Sommersemester „nur“ 583 Studierende, die gerne zum Mai 2014 einziehen würden, davon sind 376 internationale Studierende.

Europa- und Georgi-Haus: Die mit den Booten

International geht es auch in der Anlage Europa- und Georgi-Haus des Studierendenwerks Hamburg zu. Etwa die Hälfte der Bewohner sind Studierende aus der ganzen Welt: Franzosen, Spanier, Polen, Amerikaner und sogar ein Jamaikaner haben hier ihre Zimmer bezogen. „Das ist das was unser Haus ausmacht und warum es hier so toll ist“, sagt Magdalena. Die Welcome-Tutorin, ursprünglich aus Polen, wohnt schon länger hier, zusammen mit 214 anderen Bewohnern. Es gibt Gruppenappartements mit zwei bis sieben Zimmern, davon sind zehn Zimmer behindertengerecht. Die komplett ausgestatteten Küchen und die Sanitärreinrichtungen nutzen die Bewohner gemeinsam, wie in einer WG. Die Zimmer sind etwa 13 bis 18 Quadratmeter groß, kosten 233 bis 311 Euro und verfügen über Internet-, Telefon- und Kabel-TV-Anschluss. Für Studierende mit Kindern gibt es spezielle Appartements, einen Kinderraum und

einen Spielplatz. Ein besonderes Highlight ist die Nähe zum Kanal: Alle Studenten können sich hier ein Kanu ausleihen und „in See“ stechen. „Das ist so toll im Sommer“, schwärmt Magdalena.

Herz des Hauses ist die Bar, die in Eigenregie von den Bewohnern betrieben wird. „Gerade erst haben wir hier einen großen Willkommens-Brunch für die neuen Bewohner veranstaltet“, erzählt Magdalena. Gefeiert wird auch – und zwar ausgiebig und regelmäßig. Kleines Manko: Da das Studentenwohnheim von Wohnhäusern umgeben ist, gab es in der Vergangenheit etwas Stress mit entnervten Nachbarn, die sich über die Lautstärke beschwert haben. Besonders im Sommer, wenn das Wetter gut ist und sich die Studis draußen auf der Straße tummeln, Bier trinken und schnacken, gibt es die eine oder andere Beschwerde. „Mittlerweile haben wir das aber gut im Griff“, sagt Tutorin Magdalena. „Wir steuern das, in dem wir die Partys selber veranstalten. So haben wir im Griff, wann gefeiert wird und können die Nachbarn vorwarnen.“

Aber ist es wirklich so schlimm? Wir fragen eine Nachbarin, die in derselben Straße wohnt und gerade ihren Vorgarten auf Vordermann bringt. „Mich stören die Studenten überhaupt nicht“, sagt Frau Frauendorfer, die schon seit 1952 am Kaemmererufer wohnt. „Im Gegenteil, es ist doch schön, wenn es hier belebt ist“, sagt die Rentnerin. Nur wenn ihre Garage beschmiert

wird – und das sei jetzt immerhin schon dreimal passiert – dann fände sie das nicht so gut. „Puff“ hat da letztes jemand dran geschrieben, erzählt sie und kichert dabei beschämt. „Aber ich weiß ja nicht, ob das überhaupt welche von den Studenteten waren. Das muss ja gar nicht sein“, sagt sie.

Hammerbrook: Alles neu, total zentral, aber nicht ganz günstig

Probleme mit Nachbarn haben die Studenten in der Wohnanlage Hammerbrook des Studierendenwerks Hamburg nicht zu fürchten. Hier sind eher Büros und Unternehmen als Wohnhäuser angesiedelt. Die Wohnanlage ist gerade erst Ende 2012 fertig gestellt worden und punktet – abgesehen von der zentralen Lage – durch hochwertige neue Möbel und moderne Technik. Das Haus verfügt über 215 modern möblierte Einzelzimmer in 2er-, 4er- und 1er-Appartements sowie drei behindertengerechte Einzelappartements im Erdgeschoss. Alle Appartements sind mit Internet-, Telefon- und Kabel-TV-Anschluss, inklusive Nebenkosten wie Heizung, Wasser und Strom.

Vor allem die Lage ist top: Die Hochschulen (Uni Hamburg, HAW und TUHH) sowie die Innenstadt und Szeneviertel sind durch die gute Anbindung in wenigen Minuten zu erreichen. Mit 355 Euro im Monat ist es hier nicht unbedingt günstiger als ein vergleichbar großes Zimmer in einer eigenen privaten WG. Aber: Hier ist eben wie in allen Wohn-

anlagen des Studierendenwerks alles „all inclusive“. Und dazu zählt auch der Austausch mit anderen Studenten. „Wir treffen uns oft in der Bar“, erzählt Melina. Und diese Bar kann sich wirklich mehr als sehen lassen: Eine minimalistische aber stylische Einrichtung mit bequemen neuen Möbeln, ein Kicker-, ein Billardtisch und ein Beamer für Filmabende und Fußball-Übertragungen. Aber auch wenn die Bar gut besucht wird, gibt es dennoch viele Hausbewohner, die am Wochenende zum Feiern lieber auf den Kiez gehen. Kein Wunder, man kann ja fast hinlaufen.

Und dann gibt es da noch eine Besonderheit in dem Neubau: Als eine der ersten Wohnanlagen bundesweit wurde Hammerbrook als Niedrig-Energiehaus „Effizienzhaus 40“ gebaut und ist mit seiner sehr guten Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel Teil des Konzepts „autoarmes Wohnen“. Die Bewohner – abgesehen von denen mit Behinderung – haben sich verpflichtet, kein KFZ zu benutzen. Aber wen sollte das stören, wenn die S-Bahn nicht mal eine Geh-Minute entfernt ist?

Übersee-Kolleg: Wohnheime anderer Träger als Alternative?

Neben den 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg gibt es in Hamburg weitere, die von konfessionellen oder von anderen gemeinnützigen Organisationen verwaltet werden. Wir haben mal das Übersee-Kolleg exemplarisch genauer unter die Lupe genommen, also ab in den Norden in die Alsterdorfer Straße 495. Wir werden empfangen von Stefanie Postel, die seit 2011 die Wohnan-

lage leitet. Sie zeigt uns die drei Häuser, alle bunt gestrichen, aber von außen zugegebenermaßen nicht sonderlich ansprechend. Was aber sofort positiv auffällt, ist die Wiese im Hinterhof, genau zwischen den drei Häusern gelegen. Man riecht förmlich die Bratwürste, die hier im Sommer gebrutzelt werden. „Das ist total beliebt, hier ist bei gutem Wetter richtig viel los“, bestätigt Stefanie Postel. Rund um das Wohnheim ist hingegen nicht gerade viel los.

„Die Umgebung ist für die Studenten vermutlich nicht sonderlich attraktiv, es gibt keine Bars und Restaurants“, räumt die Heimleiterin ein. „Aber man kommt ziemlich schnell ins Stadtzentrum.“

Gut, dass es auch innerhalb der Anlage einige Freizeitmöglichkeiten gibt: Zwei Musikzimmer, ein Fitnessraum, eine Bar, die Bibliothek, ein TV-Raum. Besonders beliebt ist auch das hauseigene Kanu, die Alster ist schließlich nur wenige Meter entfernt und eine kleine Bootstour bei schönem Wetter somit naheliegend. „Das wird so gut angenommen, dass wir mittlerweile über ein zweites Boot

nachdenken“, sagt Stefanie.

Kleiner Minuspunkt: Die Möbel im Übersee-Kolleg sind schon etwas in die Jahre gekommen, das liegt vor allem an den begrenzten Mitteln des privaten Wohnheims. Ursprünglich von einem Pastor gegründet, folgte das Übersee-Kolleg seit jeher dem Prinzip der Nächstenliebe. Es ist ökumenisch und damit an keine Konfessionszugehörigkeit gebunden. Zweck des Vereins ist es, „das Zusammenleben deutscher

und ausländischer Studenten in

Hausgemeinschaften zu fördern und

dadurch einen Beitrag zur

Völkerverständigung zu leisten.“

Heißt in der Umsetzung:

Die sieben Mitglieder des Vereins arbeiten

ehrenamtlich, um jungen Menschen günstigen Wohnraum in Hamburg zu ermöglichen. Die Mieten sind mit 210 bis 275 Euro für ein möbliertes Zimmer inklusive Nebenkosten und Internet (W-Lan) fair und bezahlbar. Und dass hier nicht alles dem neuesten Standard entspricht, tut der Atmosphäre keinen Abbruch. „Es ist total schön hier“, sagt die 18-jährige Rike. Die Meteorologe-Studentin genießt das Miteinan-

der mit ihren Mitbewohnern. „Wir unternehmen viel gemeinsam und die Leute hier sind einfach nur toll.“ Die gute Gemeinschaft spiegelt sich auch bei den selbst initiierten Aktivitäten wider: Ein Student gibt zum Beispiel regelmäßig einen Selbstverteidigungskurs, der sehr gut besucht wird.

»Wir haben Mitbewohner aus allen Teilen der Welt. Eine einzigartige Erfahrung!«

Magdalena, Europa- und Georgi-Haus



Magdalena aus dem Europa- und Georgi-Haus

Ein Kommilitone hat neulich einen Salsa-Kurs angeboten, ebenfalls komplett in Eigenregie. „Es ist eigentlich immer irgendwas los!“

Fazit: Die Unterschiede zwischen den Wohnheimen variieren vor allem in der Lage, der Entfernung zu Uni oder Innenstadt und der Neuwertigkeit der Ausstattung. Was alle gemeinsam haben, ist die gute Stimmung und die freundschaftliche Hausgemeinschaft. Und wer „How I Met Your Mother“ gesehen hat, weiß: Später erzählt man seinen Kinder eher von den Partys, als von seinen Möbeln und der Fahrzeit zur Uni... Gerade für Studenten von außerhalb, die sich in Hamburg noch nicht so gut auskennen, ist ein Zimmer im Wohnheim also eine tolle und bezahlbare Möglichkeit in Hamburg zu wohnen, Leute kennenzulernen und eine gute Zeit zu haben.

Campus-Umfrage

Wie gut sind Hamburgs Studentenwohnheime?



Joshua (20), Jura, 4. Semester

Ich wohne seit eineinhalb Jahren in der Wohnanlage Hagenbeckstraße und bin mir sicher, dass mein Wohnheim nicht zu den guten zählt. Die Sauberkeit lässt zu wünschen übrig und ich habe sehr laute Nachbarn. Außerdem fehlt das gewisse Wohnheim-Feeling und das hat Auswirkungen auf die Bewohner, man lebt einfach aneinander vorbei.



Marlen (26), Soziologie, 4. Semester

Meiner Meinung nach lebe ich im besten Wohnheim Hamburgs – in Hammerbrook. Ich bin zufrieden, alles ist neu, sehr sauber und meine Mitbewohnerin und ich haben ein eigenes Bad und Küche, was nicht üblich ist. Außerdem gibt es unten eine Bar, die man mieten kann – da habe ich mal meinen Geburtstag gefeiert, das war echt cool.



Philipo (24), Chemie, 8. Semester

Im Prinzip sind Wohnheime ja eine gut gemeinte Sache, aber die Umsetzung funktioniert hier nicht so wirklich. Einige Wohnheime kosten genau so viel wie richtige Wohnungen oder manchmal noch mehr – ist das wirklich der Sinn dahinter? Dann gibt es auch noch zu wenig Plätze und viele meiner Freunde beschwerten sich über die Sauberkeit.



Eva (20), BWL, 4. Semester

Einige Bekannte leben im Wohnheim in Hammerbrook. Ich gehe sie gerne besuchen, weil die da alle super drauf sind, mit Partys in der Bar oder Kicker-Turnieren im Hobbyraum. Man hat immer Spaß da! Ich könnte mir vorstellen auch da hinzuziehen, weil ich die Zimmer sehr schön und modern finde, nicht so eintönig wie in anderen Wohnheimen.



LÖSUNGEN

TIPPS UNS ADRESSEN

HIER HABEN WIR DIE DREI WOHNANLAGEN NOCH EINMAL FÜR EUCH ÜBERSICHTLICH ZUSAMMENGEFASST.

1 Wohnanlage EUROPA- UND GEORGI-HAUS des Studierendenwerks
Kaemmererufer 13-16
(Winterbude)

Miete: 233 bis 311 Euro inkl. pauschaler Nebenkosten, wie Heizung, Wasser, Strom sowie Internetzugang und Kabelanschluss. **Haus-Ausstattung:** Tischtennisraum, 2 Musikübungsräume (einer mit Klavier), eine Fahrradwerkstatt und ein Grillplatz mit Grillkamin. **Flirtfaktor:** Hoch – vor allem die Austauschstudenten sind offen und kennenlernenfreudig. **Partyfaktor:** Mittel. Es gibt unmittelbare Nachbarn und immer mal wieder Beschwerden, dafür Dinnerhopping, Kochabende, Film- und Barabende. **Lage/Umgebung:** eher ruhiger gelegen, dafür ist der Osterbekkanal direkt vor der Haustür, Zentrum via U3 in 16 Minuten erreichbar. **Manko:** Ausstattung nicht mehr die neueste, aber sonst prima in Schuss. **Pluspunkt:** Kanus können umsonst ausgeliehen werden, Veranstaltungsortlocation Kampnagel ist direkt ums Eck.

2 Wohnanlage HAMMERBROOK des Studierendenwerks
Hammerbrookstr. 42 a/b
(Hammerbrook)

Miete: 355 Euro inkl. pauschaler Nebenkosten, wie Heizung, Wasser, Strom sowie Internetzugang und Kabelanschluss. **Haus-Ausstattung:** Bar mit Billard- und Kickertisch sowie Beamer, Fitnessraum, Fahrradwerkstatt, Bibliothek. **Flirtfaktor:** Hoch, vor allem für die Mädels; es gibt einen kleinen Männerüberschuss mit 140 männlichen und 75 weiblichen Bewohnern. **Partyfaktor:** Mittel. Es gibt zwar regelmäßige Barabende, aber wegen der zentralen Wohnlage gehen die meisten eher auf dem Kiez feiern. **Lage/Umgebung:** Zentral, dafür ist besonders ruhig – die S-Bahn verläuft direkt vor der Haustür. **Manko:** Nicht gerade günstig. **Pluspunkt:** Alles ist auf dem neusten Stand. Und: Zentraler geht's kaum – in zwei Minuten ist man am Hauptbahnhof.

3 ÜBERSEE-KOLLEG
Alsterdorfer Str. 495-499
(Alsterdorf)

Miete: 210 bis 275 Euro für ein möbliertes Zimmer inkl. pauschaler Nebenkosten, wie Heizung, Wasser, Strom, sowie Internetzugang und Kabelanschluss. **Haus-Ausstattung:** Musikzimmer, TV-Raum, Fitness-Raum, Bar, Grillplatz, Kapelle. **Flirtfaktor:** Hoch, dank ausgeglichener Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Studenten und dank vieler gemeinsamer Aktivitäten wie Salsakurse und Sonntags-Brunch. **Partyfaktor:** Mittel. Es gibt aber sogar ein Paar, das hier Hochzeit gefeiert hat. **Lage/Umgebung:** Eher unattraktiv, weil ziemlich weit draußen, wenige Restaurants/Bars in der Nähe, dafür Schwimmbad, Alster und Flughafen in der Nähe. **Manko:** Ausstattung etwas älter, finanzielle Mittel begrenzt. **Pluspunkt:** Tolle Hausgemeinschaft, eigenes Boot und Alster in der Nähe, eigener Volleyball-Platz.

FAQ

Wie bekommt man einen Wohnheimplatz? Für ein Zimmer in einer der Wohnanlagen können sich Studis bequem online bewerben unter http://studierendenwerk-hamburg.de/studierendenwerk/de/wohnen/Online_Bewerbung/. Die Bewerbung kann frühestens drei Monate vor dem gewünschten Einzug auf die Warteliste gesetzt werden. Studierende können sich für bis zu drei bestimmte Häuser oder für alle Häuser bewerben. Wer flexibel bei der Häuserauswahl ist, hat größere Chancen.

Darf man selber aussuchen, in welchem Wohnheim man untergebracht wird? Man kann sich auch nur für eine Anlage bewerben, muss dann aber oft mit langen Wartezeiten rechnen, die zum Teil bei einem Jahr oder länger liegen können. Besonders beliebt sind die Anlagen Grindelallee, Amalie-Dietrich-Haus und das Berliner Tor (alle in Campus-Nähe).

Experten-Interview



Thema

Interview: Laura Dopp

Jürgen Allemeyer: „Wohnheime bieten ein Full-Service Angebot für Studierende.“

„Drei neue Wohnheime geplant“

Wohnheimplätze sind heiß begehrt. Daher ist ein Ausbau der Wohnkapazitäten geplant. Jürgen Allemeyer, Chef des Studierendenwerks Hamburg, hat uns erzählt, wie die Pläne konkret aussehen.

Wo werden die neuen Wohnheime entstehen? Und bis wann sollen diese fertig gestellt werden? Bis 2017 plant das Studierendenwerk drei Neubauten: Neben einem Wohnheim in Alstermöhe mit etwa 250 Plätze sind zwei weitere Neubauten in der Hafencity mit einer Kapazität von 130 Plätzen und in Harburg mit 190 Plätzen geplant. Außerdem werden zur Zeit gerade Modernisierungsmaßnahmen im Gustav-Radbruch-Haus und – auch noch in diesem Jahr – im Rudolf-Laun-Haus durchgeführt. Als nächstes folgen dann Sanierungsmaßnahmen im Emil Wolf Haus und im Paul-Sudeck-Haus.

Wie werden die neuen Wohnheime aussehen? Die Konzepte für neue Wohnanlagen orientieren sich an den Besonderheiten des Standorts und an den Wünschen der Studierenden. Bei uns gehören ein schöner Fitnessraum und eine große Bar ebenso zur Ausstattung wie Lern- und Musikräume. In der Hafencity werden wir eine Wohnanlage bauen, die den „goldenen Standard“ des neuen Stadtteils erfüllen wird. Im Übrigen streben wir bei neuen Wohnanlagen den selben Effizienzgrad an wie bei dem in Hammerbrook, um die Wohnanlagen möglichst

energiesparend zu betreiben.

Wie hoch werden die Mieten in den neuen Wohnheimen sein? Derzeit liegt die Miete in der jüngsten Wohnanlage, der Wohnanlage Hammerbrook, bei 355 Euro brutto möbliert. Außerdem gibt es eine Miet- und Zweckbindung über 30 Jahre. Wir hoffen, auch die Neubauten mit einer Miete von 355 Euro anbieten zu können und werben weiterhin bei der Stadt Hamburg um Vergünstigungen, um die Mieten zu begrenzen. Die Bürgerschaft hat gerade einen Antrag verabschiedet, der den Senat beauftragt zu prüfen, wie günstigere Finanzierungen für Neubauten und Sanierungen möglich sind.

Warum würden Sie Studenten empfehlen, in ein Wohnheim zu ziehen? Man führt kein anonymes Großstadtleben, sondern hat von Anfang an Kontakte. Außerdem lebt man international und kommunikativ und kann jederzeit gemeinsam feiern oder etwas unternehmen. Bewohner haben den Vorteil, über ein Netzwerk zu verfügen: Vom Hausmeister bis hin zur Sozialberatung, sowie Mensen und Cafés bietet ein Wohnheim ein „Full-Service-Angebot“ für Studierende.

Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**
E-Mail: karriere@uniscene.de

Junge Attachés an der Botschafterschmiede am Tegeler See.

Foto: Andreas Rauber



vielfältige Tätigkeiten, sondern auch ein sicheres Gehalt. Doch was viele nicht wissen: Man muss nicht Rechtswissenschaften studiert haben und fünf Fremdsprachen beherrschen, um sich für eine Karriere beim Auswärtigen Amt zu qualifizieren. Die Laufbahnen dort beginnen bereits mit dem Mittleren Dienst, dafür reicht schon ein Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Weitere Optionen sind der gehobene und der höhere Dienst, sowie die Tätigkeit als Fremdsprachenassistent.

Meik strebt die Laufbahn im höheren Dienst an und ist Mitglied der 68. Crew – dem aktuellen Ausbildungsjahrgang im höheren Dienst der Akademie. Der Hamburger studierte nach seinem Abitur BWL und arbeitete anschließend bei der Unternehmensberatung Accenture unter anderem an Projekten in Europa und Asien mit.



Meik Clemens Laufer

Das Auswahlverfahren

Wie aber kommt man an einen der begehrten Plätze an der Nachwuchsschmiede für Diplomaten? Die Auswahlverfahren für die Bewerbungen an der Akademie Auswärtiger Dienst beginnen in der Regel im Mai für den Ausbildungsbeginn im darauffolgenden Jahr. „Nach der Online-Bewerbung finden schriftliche und mündliche Tests statt“, erklärt Corinna Hülhagen, eine der Ausbildungsleiterinnen an der Akademie. Die Tests haben es in sich, klar, doch wer sich darauf vorbereitet, hat gute Chancen zu bestehen. Neben Fremdsprachenkenntnissen in Englisch und Allgemeinwissen zu Politik und Geschichte, sind vor allem die mündlichen Gespräche wichtig.

„Hier ist das Augenmerk auf die Persönlichkeit und die Motivation der Bewerber gerichtet. Denn eines muss sich jeder angehende Diplomat von Anfang

Leidenschaft in den Beruf umwandeln? Also bewarb sich der heute 33-Jährige an der Akademie Auswärtiger Dienst in Berlin und ist seitdem Attaché an der Botschafterschmiede am Tegeler See.

Das Auswärtige Amt als Top-Arbeitgeber

Seit Jahren schon steht das Auswärtige Amt ganz oben auf der Liste der beliebtesten Arbeitgeber. Besonders unter den Jura-Studenten ist der Beruf als Botschafter weit vorne. Kein Wunder, denn der Job bietet nicht nur internationale und

Traumberuf: Weltenbummler

Der Diplomatenjob ist nur was für die Eliten? Stimmt nicht, denn jeder kann sich beim Auswärtigen Amt bewerben! Und wer es durch die Aufnahmetests schafft, kann eine internationale Karriere starten.

„Mich hat schon immer das Vermittelnde an der Diplomatie gereizt! Während meiner Auslandsaufenthalte im Studium wurde ich als Deutscher oft mit Vorurteilen begrüßt, konnte diese

aber erfolgreich aus dem Weg räumen – mit Offenheit und Sympathie!“ Meik Clemens Laufer aus Elmshorn fühlte sich schon immer wie ein Botschafter seines Landes, warum also nicht die

Savoy

HAMBURG'S NEW HOME
OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

CAMPUS-PROMOTER (M/W)

Du bist kommunikativ, extrovertiert und zuverlässig und möchtest Dir in Deinen Freistunden auf dem Campus 10 €/Std. hinzuverdienen? Dann hilf uns, auf Deinem Campus die UNISCENE zu verteilen. Die Arbeitszeiten sind flexibel. Abgerechnet wird individuell per Minijob, kurzfr. Beschäftigung oder Rechnung.

Bewerbungen bitte an:

UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

an vor Augen führen: Wer eine Karriere im gehobenen oder höheren Dienst anstrebt, muss nicht nur bereit sein im Ausland zu arbeiten, sondern auch den Wohnort regelmäßig zu wechseln“, betont Hühnlag.

Gesucht werden Persönlichkeiten, die Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit mitbringen. Zwei bis drei Jahre dauern die Ausbildungen und schließen bereits Praktika in den internationalen Auslandsvertretungen mit ein. Schon während ihrer Ausbildungszeit erhalten die Attachés Anwärterbezüge von rund 1200 Euro brutto und haben den Status „Beamter auf Widerruf“. Als ausgebildeter Botschafter verdient man in der Regel nach Abschluss der Ausbildung im Ausland etwa 4000 bis 6000 Euro brutto pro Monat – mindestens.

»Auf meinen Reisen habe ich gelernt: Die Welt ist spannend, egal wo!«

Meik Laufer, Attaché an der Akademie Auswärtiger Dienst

Alle drei Jahre ein neues Land
Die Aufgaben der künftigen Diplomaten aus dem höheren Dienst sind vielfältig und reichen von Konsulararbeiten bis Krisenmanagement. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Pflege der internationalen Beziehungen. Als Stellvertreter Deutschlands können sie an allen der 230 Botschaften rund um den Globus eingesetzt werden.

„Welches Land uns nach der Ausbildung erwartet, wissen wir noch nicht ganz genau. Es gilt das Generalistenprinzip, das heißt, dass die Beamten im Höheren Dienst auf fast allen Posten eingesetzt werden können. Es kann die Botschaft in Moskau sein, aber auch in Buenos Aires“, erzählt Christoph Essert. Der 31-jährige ist „waschechter Hamburger“ und ebenfalls Mitglied der 68. Crew. „Es bleibt also spannend!“

Ob Paris, Lagos oder Pjöngjang – was nach Weltreise klingt, ist Berufsalltag für einen Diplomaten. Der nächste Einsatzort kann neben der Mega-Metropole auch das Entwicklungsland sein. Doch auch wenn die Entscheidung für den Auswärtigen Dienst bedeutet, oft den Wohnort und das Land wechseln zu müssen – Meik und Christoph sind sich einig: „Es ist gerade dieser Lebensstil, der uns an dem Job reizt!“

Ihr interessiert Euch für eine Karriere beim Auswärtigen Amt? Infos zu den Bewerbungsfristen und Aufnahmeterminen gibt es unter [W: auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

Tipp der Redaktion: ARD-Tagesthemen Moderatorin Caren Miosga ist Stargast der Medien-Jobmesse!



Photo: Th. Jander

FREE Traumberuf Medien Die größte Messe-Veranstaltung für alle, die etwas in den Bereichen Design, Medienkommunikation, Journalismus und Co. studieren möchten! Hier zeigen Prominente und Experten Wege in die Kommunikationsberufe. Neben der Axel Springer Journalistenschule sind Vertreter von der Bauer Media Group und der Hamburg School of Music vertreten. Zusätzlich stehen Podiumsdiskussionen auf dem Programm, bei denen Ihr Eure Fragen an Fachleute richten könnt! *Mi., 28.5., 8.30-15 h, Messeballen Schnelsen, Modering 1 (Schnelsen), W: absolut-karriere.de*

FREE Studieren im Norden – Die Hochschulmesse Was soll ich studieren, wo kann ich studieren und wie gelange ich an den Wunsch-Studienplatz? Antworten auf diese Fragen findet Ihr bei der Hochschulmesse der Arbeitsagentur. Rund 50 Universitäten und Hochschulen aus dem norddeutschen Raum präsentieren hier ihr Angebot und beraten Euch zu individuellen Themen wie Finanzierungsmöglichkeiten, „Numerus Clausus“ und Prognosen für den Akademikerarbeitsmarkt. Das Messe-Special „Nix wie Weg – FSJ, Au pair und mehr“ gibt einen Überblick zum Thema Ausland vor und während des Studiums. *Sa., 24.5., 10-16 h, Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16 (St. Georg), W: arbeitsagentur.de*

Sonstige

FREE Bucerius Gründerkompass Recht Der Workshop für Startups! Ihr habt ein Unternehmen gegründet oder denkt darüber nach? Der Workshop der Bucerius Law School beleuchtet alle rechtlichen Fragen, die sich jungen Startups stellen. Vor Ort stehen Euch Referenten aus vier spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien für Fragen zur Verfügung und geben praktische Hinweise. Abschließend habt Ihr Gelegenheit mit anderen jungen Unternehmern ins Gespräch zu kommen. *Mi., 8.5., 14-18 h, Bucerius Law School, Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: gruenderkompassrecht.de. Eine Voranmeldung unter W: gruenderkompassrecht.de ist erforderlich.*

Berufsfeld Handel In Hamburg übernimmt die Branche Handel eine zentrale Rolle und bietet Hochschulabsolventen interessante Arbeitsmöglichkeiten. Das Career Center der Uni Hamburg veranstaltet im Rahmen der Vorlesungsreihe „Talking for Careers“ eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus den entsprechenden Berufsfeldern, um Euch einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder zu geben. Die Referenten aus Hamburger Unternehmen veranschaulichen Ein- und Aufstiegschancen. *Mi., 15.5., 18-20 h, Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4 (Rotherbaum), W: uni-bamburg.de/career-center. Eine Voranmeldung unter E: careercenter@uni-bamburg.de ist erforderlich.*

FREE Freiberuflich arbeiten Als Freiberufler zu arbeiten klingt verlockend für Euch? Auf die berufliche Selbstständigkeit solltet Ihr Euch aber gut vorbereiten und Ihr solltet formale Hürden kennen. Bei dem Workshop des Career Center der Universität Hamburg gibt Sina Greinert von der Hamburg Kreativ Gesellschaft nützliche Tipps und einen Überblick über den Start in die Freiberuflichkeit. Außerdem werden Euch Möglichkeiten vorgestellt, wie die Beschäftigungsform mit anderen Arbeiten kombinierbar ist. *Do., 23.5., Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4 (Rotherbaum), W: careercenter@uni-bamburg.de ist erforderlich.*

moon
doo

uniscene

FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

Nach dem Wochenende ist nicht vor dem Wochenende. Sondern vor Donnerstag.

#Jeden Donnerstag

#moondoo #23h

CampusSzeneCrossover

STUDIENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

„KANN MIR MAL BITTE JEMAND DAS WASSER REICHEN“

NANCY, HALO BAR CREW

JEDEN FREITAG, HALO, 23 UHR

STUDIENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

Musik

Ressortleitung: **Kirsten Herrmann**
E-Mail: musik@uniscene.de



Leidenschaft pur:
Armando Quattrone
macht einfach Spaß!

Ein Italiener erobert das Elbufer

Auf seinem ersten Album „Positivo“ interpretiert der untypische Italiener Armando Quattrone den mediterranen Pop der 60er mit Schwung und Leidenschaft neu. UNISCENE traf sich mit dem Wahlhamburger auf einen Tee.

30 Jahre jung, nahezu fehlerfreies Deutsch und kein Kaffee-Trinker, obwohl er aus dem Land des Espressos stammt: das ist Armando Quattrone. Gerade noch feierte der untypische Italiener gemeinsam mit der UNISCENE den Release seiner ersten Single „Tintarella Di Luna“ im Moondoo. Nun folgt das mit Udo Lindenberg-Produzent Franz Plasa produzierte Debütalbum „Positivo“. Wir haben ihn mal ein bisschen über Süditalien und das Musikerparadies Hamburg ausgequetscht.

Was hat Dich aus Kalabrien nach Hamburg verschlagen? Die Liebe. Mit der Frau bin ich allerdings nicht mehr zusammen.

Kalabrien, da gibt es doch so viel Mafia. Bist Du denen schon mal begegnet? Allerdings! Meine erste Erfahrung mit der Mafia war in der Schule, als mir einer meiner Schulkameraden eine Pistole an den Kopf hielt. Ich war acht. Die Söhne der „Dorfbosse“ waren auf meiner Schule und brachten manchmal ihre eigene Waffe mit. Ich wollte die Pistole klauen, weil

ich mich schon damals als „Hero against the mafia“ sah. Aber sie haben mich erwischt, mich mit der Pistole bedroht und mir damit auf den Kopf geschlagen. Für zwei Minuten war ich einfach weg. Die Lehrerin, die nicht aus Kalabrien stammte, sah das, nahm ihnen die Waffe ab und brachte sie zum Schulleiter. Nach zehn Minuten kam dessen Sekretär in unsere Klasse und gab die in ein Tuch gewickelte Waffe an die Kinder zurück. Die Schulleitung hatte einfach Angst.

Erschreckend! Wie im Film!

Ja, die sind wie ein Krebsgeschwür und machen das Land kaputt. Im Video zu „Tintarella Di Luna“ habe ich versucht, die Mafia auf den Arm zu nehmen. Darin kommen zwei von ihnen und wollen mir an die Wäsche, aber ich schmeiße ihnen einfach eine Willkommens-Party und sie werden von der Menge verschlungen.

Wie würdest Du denn Deine Musik selbst beschreiben? Oh Gott. (lacht) Ich glaube, ich bringe

neue Energie in die italienische Musik, weil ich diesen italienischen 60er-Jahre-Spirit übernehme, den man in den 80ern und 90ern verloren hat. Tanzbar und melodisch gemischt mit einer Prise Vintage, etwas Bob Marley und auch ein wenig Strandfeeling. Außerdem sind meine Melodien sehr ursprünglich, haben mehr mit Klang und Rhythmus zu tun als mit Sprache.

Was macht denn gerade Hamburg für Musiker so besonders?

Es gibt wahnsinnig viele musikalische Talente in der Stadt und auch Möglichkeiten als Musiker Geld zu verdienen. So kannst Du es dir leisten, Zeit in die Entwicklung deiner Musik zu stecken. Die Stadt ist einfach musikerfreundlich. Im Bunker zum Beispiel kannst Du proben, zahlst etwas Miete und störst keinen Menschen.

Wenn ich an Musik aus Hamburg denke, dann vor allem an Hip-Hop oder Indie. Wie würdest Du Dich in dieser hamburgischen Musiklandschaft einordnen? Ich

habe in der Reggaezene angefangen. Dann habe ich eine Zeit lang auf Englisch gesungen, weil ich wollte, dass die Leute mich verstehen. Doch dann meinte mein jetziger Produzent zu mir, dass ich doch aus Italien komme und ich das machen sollte, was authentisch sei. Deswegen singe ich nun italienisch.

Und was ist nun als nächstes geplant? (lacht) Wahrscheinlich einfach am Strand liegen. Nein, im Ernst: Der große Plan sind die Single, das Album und die Deutschland-Tour. Wir starten am 21. Mai in Berlin und enden am 30. in Hamburg. Doch mein wirklich großes Ziel ist eine Italien-Tour im Sommer.

Das wäre auch nicht das schlechteste: Im Sommer durch Italien zu touren. Viel Erfolg!



Armando Quattrone: „Positivo“

★★★★☆ *Italo-Pop* Das erste Album des 30-jährigen Südtaliensers ist genau das, was wir nach einem verregneten Frühlingsbeginn gebrauchen können: pure Sommerlust in musikalischer Form. Mal anheizend und mal verträumt und vor allem „ursprünglich“, wie Armando selbst die Melodien beschreibt. Zum Mitsingen und Mittanzen. Einen schönen Sommersoundtrack aus mediterranem Pop, Blues, Reggae und Sonne liefert der italienischstämmige Wahlhamburger hier ab!

W: armandoquattrone.com, VÖ: Sa 10. Für Fans von: Turanproject, Domenico Modugno

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Kostenfreier Download

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Pop

Tipp der Redaktion:
Foxes ist reiner, zarter
Elektro-Pop vom Feinsten!



Foto: Cheek & Paul

TIPP Foxes: Glorious Für ihre Mitwirkung am Titel „Clarity“ des DJs Zedd gerade frisch mit einem Grammy ausgezeichnet, geht es für die 24-jährige Sängerin direkt weiter. Foxes legt ihr erstes richtiges Album vor. Bekannt geworden ist die süße Britin bereits 2012 durch ihren Song „Youth“ und sie bleibt dem pointierten Elektro-Pop mit ein paar R&B-Anleihen treu. Girlye und sehr tanzbar. W: iamfoxes.com, VO: Fr 9. Für Fans von: Ellie Goulding, Lorde

Fallulah: Escapism Drei Jahre sind im Musikgeschäft eine gefühlte Ewigkeit. Ewig ist also das erste Album der dänischen Songwriterin her und nun legt sie endlich nach. Dabei entsteht eine spannende Mischung aus Adeles Stimmentiefe und MS MRs Gespür für treibenden Beat und Schwung. Von genau diesem Antrieb hat die 29-Jährige jedenfalls nichts verloren und nimmt uns mit auf 50 Minuten Extase. W: fallulah.dk, VO: Fr 2. Für Fans von: MS MR, Florence And The Machine

Tipp der Redaktion: Unter Kritikern wird Sam Smith als einer der besten Newcomer 2014 gefeiert!



Foto: Universal

TIPP Sam Smith: In The Lonely Hour Nachdem er bereits als Sänger für das Danceduo Disclosure herhielt und mit Produzenten wie Naughty Boy („La La La“) zusammenarbeitete, folgt nun das Debütalbum des jungen Briten. Bereits auf der 2013 veröffentlichten EP bezauberte Smith mit seinem Herzscherz-Pop, gepaart mit viel Soul in der Stimme und lockernden Elektrobeats. Der Open-Air-Sommer wird mit ihm definitiv spannend. W: samsmithworld.com, VO: Fr 23. Für Fans von: Tom Odell, Disclosure

Michael Jackson: Xscape Knapp 5 Jahre ist der selbsternannte „King of Pop“ nun schon tot. Post-mortem erscheint nun ein weiteres neues Album. Darauf zu hören sind 8 noch unveröffentlichte Tracks, die von Produzenten wie Timbaland, Rodney Jerkins, Stargate, Jerome „Jroc“ Harmon und John McClain neu bearbeitet wurden. Für Fans sicherlich ein Muss! W: michaeljackson.com, VO: Di 13. Für Fans von: Justin Timberlake, Usher

Anastacia: Resurrection „Resurrection“, zu Deutsch Wiederauferstehung, ist ein Titel wie er kaum beziehender sein könnte für das neue sechste Album der 45-jährigen Sängerin. Sie besingt damit ihren Sieg gegen den zurückgekehrten Brustkrebs und feiert ihr Comeback ins Leben. Das tut sie mit allbekannter Soulstimme und ein paar neuen Pop- und Dance-Einflüssen. W: anastacia.com, VO: Fr 9. Für Fans von: Melanie C, Nelly Furtado

Lily Allen: Sheezus Sie ist bunt, schrill und der personalisierte Mädchen-Pop. So auch auf Album Nummer drei, aber jetzt kommt noch eine große Portion R&B plus Elektro dazu. Auch die klassischen Songs mit Hipotential werden die Fans nicht vermissen. „Air Balloon“ – Titel 3 des Albums – wird auch nicht Jünger zu einem fußwändigen „Gar nicht so schlimm, wie ich dachte“ hineinreißen lassen. W: lilyallenmusic.com, VO: Fr 2. Für Fans von: Katy Perry, Gwen Stefani

Coldplay: Ghost Stories Auch die vier Pop-Rocker aus Großbritannien legen ein neues Album, ihr mittlerweile sechstes, vor. Die beiden Vorabveröffentlichungen lassen mehr Synthetisches und weniger Indie erahnen. „Midnight“ samt Video in Fotonegativ-Optik erinnert dabei an sphärisch-

Top 5 der Redaktion



Foto: Danny Clinch

1 The Black Keys: Turn Blue Blues-Rock
Die Jungs aus Ohio sind wieder da und wollen den Erfolg des Vorgängeralbums „El Camino“ wiederholen. Fr 9.

2 Lykke Li: I Never Learn Indie-Pop
Wer Sie mag wird das neue Album lieben. Herzscherz und Weiblichkeit. Ganz klassisch Lykke mit ihrer zarten Stimme. Fr 2.

3 Mando Diao: Aelita 80er-Indie-Pop
Man mag enttäuscht sein oder es lieben. Wir haben uns für lieben entschieden und feiern den neuen 80er-Sound der Schweden. Fr 2.

4 Bonaparte: Bonaparte Indie-Elektro
Der selbsternannte Kaiser des Rock'n'Roll ist zurück. Verrückt und tanzbar macht der Schweizer die Dancefloors unsicher. Fr 30.

5 Alle Farben: Syesthesia Electro
Das gefühlt schon mindestens dritte Album des Berliner DJs heizt mit Elektro-Swing und Pop-Einflüssen ein. Fr 2.

elektronische, fast tranceähnliche Klänge, während „Magic“ zwar ganz klar nach Coldplay klingt, aber mit Drumcomputer und leicht souligem Touch neue Einflüsse vermuten lässt. Wir sind über die Maßen gespannt! W: coldplay.com, VO: Fr 16. Für Fans von: Stereophonics, Athletes

House, Elektro

Lindsay Stirling: Shatter Me Zumindest bis ins Viertelfinale von „America's Got Talent“ konnte sie die Jury mit dem begeistern, was Lindsay bereits Jahre zuvor begonnen hatte: Geigenklang kombiniert mit Dubstep. Doch die Karriere begann eigentlich erst nach der Casting Show. Bei YouTube begeistert sie seit 2011 mehr als vier Millionen Abonnenten. Nun kommt ihr zweites Album „Shatter Me“ auf den Markt. Auch hier zeigt sie ihr Können an der Violine. Doch ihre Musik bleibt ein klassischer Fall von: Love it or hate it – und schöne Grüße an David Garrett. W: lindseystirling.com, VO: Fr 2. Für Fans von: David Garrett, Apocalyptica

Oliver Koletzki: I Am OK Da ist er wieder: Der Berliner DJ, den die eingefleischten Elektro-Hörer wie auch die Mainstream-Partyelektroniker spätestens seit „U-Bahn“ mit Axel Bosse oder „Hypnotised“ mit seiner sowohl privaten als auch künstlerischen Partnerin Fran in ihr Herz geschlossen haben. Auch Album Nummer sechs kommt natürlich nicht ohne eine Kollaboration mit Herzblatt Fran und unter anderem Lesli Clio aus. Durchtanzte Nächte sind garantiert! W: oliver-koletzki.de, VO: Fr 16. Für Fans von: Nils Hoffmann, Kollektiv Turmstraße

Alle Farben: Syesthesia Man mag es kaum glauben, aber dies ist das erste Album des jungen Berliners, der die Massen im letzten Sommer schon mächtig mit seinem Elektro-Swing und gewagten Remixes aus Techno und Klassik zum Kochen brachte. Nun ist sie also da: Die erste Platte des 28-Jährigen. Sie bietet neben dem typischen Alle-Farben-Sound auch einige poppigere Töne. Gehauchte Frauenstimmen unterlegt mit Beats, die uns mitnehmen. Schön! Perfekt für die ersten warmen Tage. W: alle-farben.com, VO: Fr 2. Für Fans von: Parov Stellar, Paul Kalkbrenner

R&B, Soul

Little Dragon: Nabuma Rubberland Die schwedische Synth-Pop-Gruppe mit der japanischen Sängerin ist zurück. Album Nummer vier legen sie

schon vor und im Gegensatz zu früheren Werken ist dieses weniger von den Dancefloors als viel mehr vom R&B der 90er inspiriert. Janet Jackson soll Sängerin Yukimi stark beeinflusst haben. Das hört man. Interessante Mischung aus Electro-Pop und R&B. Wie immer, aber doch ein bisschen anders. W: nabumarubberland.com, VO: Fr 9. Für Fans von: SBIRKT, Erykah Badu

Indie, Rock

Rea Garvey: Pride Um Reamonn und ihr „Supergirl“ ist es ruhig geworden. Nicht aber um Sänger Rea. Der kommt nach seinem Erfolg in „The Voice Of Germany“ nun mit seinem sehr angenehmen zweiten Soloalbum zwischen Pop, Rock und Folk mit sanft-rauchiger Stimme um die Ecke. „Pride“ (dt. Stolz) ist dabei bezeichnend, sind doch deutlich die irischen Folk-Wurzeln des 40-Jährigen herauszuhören. W: reagarvey.com, VO: Fr 2. Für Fans von: Reamonn, Stefanie Heinzmann

Ray LaMontagne: Supernova Wem das Aprilwetter nicht gefallen hat und der Frühling noch zu verregnet ist, dem sei Ray LaMontagne empfohlen. Der Folk-Rock-Sänger schickt uns mit seiner Sonnenmusik direkt in die 60er-Jahre. Gut, er ist nicht der erste Künstler, der uns einen musikalischen Sommer bescheren will. Doch der 40-Jährige hat es einfach drauf. Seit 2010 bringt er nun seine vierte Platte raus. Also Augen schließen und tief einatmen, es wird Sommer. W: raylamontagne.com, VO: Fr 2. Für Fans von: Family Of The Year, Ryan Adams

Conor Oberst: Upside Down Mountain Das neue Album des Bright Eyes-Gründers Conor Oberst kommt mit traurigen Country-Klängen daher. Teilweise hört es sich leider eher etwas belanglos poppig an. Im Song „Governor's Ball“ trällern aber auch die Mädels von First Aid Kid im Background mit und bringen dem ganzen doch noch einen etwas peppigeren Touch. Solide wäre wohl das richtige Wort, um Obersts Platte in einem Wort zusammenzufassen. W: conoroberst.com, VO: Fr 16. Für Fans von: Bright Eyes, Wilco

TIPP Mando Diao: Aelita Wenn 2000er-Indie auf 80er-Elektro-Pop trifft, was haben wir dann? Richtig, das siebte Album der durch „Down In The Past“ bekannt gewordenen Schweden von Mando Diao. Jedes Album ein klein bisschen anders, sagt die Band auch selbst. Und nun sind sie also in den 80ern angelangt und haben sich tatsächlich auch dementsprechend Unterstützung von Keytar-Legende Jan Hammer vom „Miami

Vice OST“ geholt. W: mandodiao.com, VO: Fr 2. Für Fans von: The Hives, Pet Shop Boys

TIPP The Black Keys: Turn Blue Und sie tun es noch immer. Das mittlerweile neunte Album legen die grammyprämierten Bluesrockers aus Ohio hier vor und sie bleiben sich und ihrem groovy Layed-back-Sound treu. 13 Jahre Musikbiz hinterlassen einfach Expertise und einen unverwechselbaren Klang. Mehr Worte sind auch gar nicht nötig. „Turn Blue“ schließt sich seinen Vorgängern wie dem zuletzt auch hierzulande sehr erfolgreichen „El Camino“ an und wird die Black Keys Fans sicherlich einmal mehr erfreuen. W: theblackkeys.com, VO: Fr 9. Für Fans von: Diamond Rugs, Black Lips

TIPP Bonaparte: Bonaparte Die durchgeknallten Berliner Spaß-Indie-Rocker Bonaparte um den Schweizer Frontmann Tobias Jundt liefern mit einem selbstbetitelt Album nach. Jenes steht den letzten drei Platten der sogenannten Berlin-Trilogie in nichts nach! Was ist neu? Die Platte entstand nicht in Berlin, wie ihre Vorgänger, sondern wurde im schönen New York aufgenommen und produziert. Der Sound aber bleibt der gleiche und hält den alten Funken am Glühen. Ach, was sage ich. Er brennt wie eh und je! W: bonaparte.cc, VO: Fr 30. Für Fans von: Frittenbude, Supershirt

TIPP Lykke Li: I Never Learn Dauerhafter Herzscherz scheint der Katalysator der schwedischen Sängerin zu sein. Viel davon trägt sie auch in Album Nummer drei wieder in musikalischer Form nach außen. Die durch ihren Song „I Follow Rivers“ bekannt gewordene 28-Jährige schließt damit an das Erfolgsalbum aus 2011 an, denn „I Never Learn“ steht seinem Vorgänger in nichts nach und da macht es auch gar nichts, wenn die gute Lykke nichts dazulernt. So wie sie es macht, stimmt's! W: lykke.li.com, VO: Fr 2. Für Fans von: Feist, Bat For Lashes

Latin-Pop

Enrique Iglesias: Sex And Love Wie könnte ein Album des Latino-Frauenhelden auch anders heißen? Die zehnte Platte seiner Karriere ist es nun schon und sie hält Songs in englischer und spanischer Sprache mit Latinorhythmen und dem Schallzimmerblick des Herrn Iglesias gratis oben drauf bereit. Im europäischen Ausland, wo das Album schon zu haben ist, traf „Sex And Love“ des Mochtegem-Rockers bisher auf gemischte Kritikergerüfle. W: enriqueiglesias.com, VO: Fr 16. Für Fans von: Ricky Martin, Marc Anthony

Deutsch-Rap

Fler: Neue Deutsche Welle 2 Hört man den Rapper über sein neues Album und Single Nummer eins „Stabiler Deutscher“ sprechen, weht einem mächtig Nationalstolz entgegen. „Ich bin stolz darauf deutsch zu sein. Und wer meinen Charakter und meine Nationalität respektiert, den respektiere ich genauso für seine“, sagt der Berliner dazu. Fast zehn Jahre liegt die letzte Platte zurück und Fler selbst kündigt an, politischer und sozialkritischer zu sein. Er befürchtet Skandale. Wir sind gespannt. W: facebook.com/flerofficial, VO: Fr 9. Für Fans von: Bushido, Chakuzta

Deutsch-Pop

Mark Forster: Bauch und Kopf 2010 noch war Forster mit Kurt Krömer als dessen Pianist und Sidekick auf Tour. 2012 folgte das Debütalbum, das sofort Fans fand. Nun legt der Wahlberliner nach. Platte Nummer zwei ist deutscher Schmuspep mit Texten geprägt von Verliebtheit und Herzscherz. Für die musikalische Würze sorgen Kollaborationen mit zum Beispiel Sido und Flo Mega. W: markforster.de, Fr 16. Für Fans von: Philipp Poisel, Tim Bendzko

Larsito: Etwas bleibt Das Culcha Candela-Mitglied mit den karibischen Wurzeln macht es uns mit seinem Soloalbum nicht leicht. Wenn man sich aber einmal durch die scheinbar unzusammenhängenden ersten vier Songs der Platte geackert hat, dringt man zum Kern der Sache durch: deutschsprachiger Pop mit karibischen Rhythmen, gesungen mit weicher Stimme. Ein bisschen Schmerz, ein bisschen Freude und eine Portion Sommer bringt der Berliner da rüber. W: larsito-music.com, VO: Fr 23. Für Fans von: Tim Bendzko, Johannes Oerding

Deutsch-Rock

HAMBURG kollektiv22: Geschichten ohne Versmaß Ihr werdet sie sicher schon einmal bei einem Straßenkonzert in der Schanze oder 2012 beim UNISCENE-Spontan-Unplugged-Konzert im Café Schöne Aussichten gesehen haben. Die sieben jungen Wilden haben es aber auch ins Studio geschafft und so beschieren uns die Hamburger das erste Album ihres „musikalischen Ratatouille“, wie sie es selbst nennen. Eine würzige Mischung Folk, Soul, Pop, Reggae, Rock und Hip-Hop mit deutschen, englischen und französischen Texten. Kritikern prophezeiten den bekannten Schanze-Fans eine erfolgreiche Karriere. W: facebook.com/kollektiv22, VO: Fr 23. Für Fans von: Torpus, Seefeld

Konzerte

Ressortleitung: Imke Höltmann
E-Mail: konzerte@uniscene.de

„Bei uns heißt live auch wirklich live!“

Seine jährlichen Stadtpark-Konzerte sind legendär und für seine Fans ein Muss. Dabei ist Lotto King Karl für viele auf ewig nur der „HSV-Proll“. Das soll sich ändern. Er kämpft darum, musikalisch ernst genommen zu werden.

Diese Geschichte ist einzigartig und amüsant zugleich: Vor über 19 Jahren, so die Legende, knackte der Gabelstaplerfahrer Gerrit Heesemann aus dem Hamburger Arbeiterstadtteil Barmbek völlig überraschend den Lotto Jackpot. Anstatt in Rente zu gehen, wurde aus Gerrit der Musiker Lotto King Karl. UNISCENE-Autorin Imke Höltmann traf sich mit dem Künstler, um ihn bei einer Apfelsaftschorle näher kennen zu lernen.

Wie darf ich Dich nennen? Herr Karl? Oder einfach Lotto King? Wenn man Karl König heißt und im Lotto gewonnen hat, klingt Lotto King Karl einfach internationaler (*lacht*). Nenne mich daher einfach Lotto King Karl, so nennen mich meine Freunde auch.

Würdest Du den Beruf des Musikers wieder wählen? Ich bin ja eher zufällig zu meinem jetzigen Job gekommen. Ein



Kultstar aus Barmbek: Lotto King Karl fühlt sich auf der Live-Bühne zu Hause.

Bekannter von mir hatte die Idee, über meinen damaligen Lotto-gewinn einen Song zu machen. Aber es war dann erst die B-Seite meiner zweiten Single, die den Durchbruch brachte – „Allergie“ hieß die und wurde von den „iLive“-Hörern bis auf Platz 3 der Hörercharts gewählt.

Welche Instrumente spielst Du und schreibst Du Deine Texte eigentlich selbst? Ich kann ein wenig Klavier spielen und einigermaßen Noten lesen. Auf der Bühne spiele ich hin und wieder auch mal Mundharmonika und ein bisschen Percussion. Aber es sind nur sehr wenige Stücke komplett von mir. Die meisten entstehen in Zusammenarbeit mit anderen Musikern oder meiner Band. Ich arbeite sehr gerne mit ihnen zusammen, weil das alles exzellente Musiker sind. Ich hingegen bin da eher stümperhaft (*lacht*).

Wen möchtest Du mit Deiner Musik berühren? Wer inspiriert Dich musikalisch? Ich habe mittlerweile 13 Alben veröffentlicht und für die kam meine musikalische Inspiration von überall her. Meine Heimat Hamburg spielt dabei sicherlich eine ebenso große Rolle wie das was mir so täglich passiert, ob es nun im Stehen Pinkeln ist, es um Beziehungen oder auch das Älterwerden geht. Hauptsächlich inspirieren mich aber Künstler, deren Musik unserer ähnlicher ist, also Rockmusik zum Mitgrölen und wild Mittanzeln. Was aber nicht bedeutet,

dass wir uns nicht auch in andere Gefilde wagen. Wir haben ja immer mal wieder Songs geschrieben, die als Gag gedacht waren und da ist von Heavy Metal bis Country, von spanischer Volksmusik bis zur Ode an Wolfgang Petry alles mit dabei.

Welche Live-Band haut Dich als Rockmusiker vom Hocker? (*überlegt*). Hier kann ich dir keine konkrete Band nennen. Ich habe viele Vorbilder, weil ich selber schon sehr viele Konzerte besucht habe. Für mich ist aber

»In den Medien findet ja eher eine Parallelwelt mit zahllosen Popstars, Superstars und Ähnlichem statt. Dazu gehören wir nicht«

Lotto King Karl



Foto: RedesStar

Gibt alles für die Raute: Nebenjob als HSV-Stadionsprecher

immer die Glaubwürdigkeit des Ganzen entscheidend. Es kommt eigentlich nur darauf an, für den jeweiligen Rahmen das richtige Konzert zu spielen. Wir machen es ja nicht anders, wir passen unsere Konzerte den Rahmenbedingungen an.

Das heißt? Was zeichnet Deine Auftritte aus? Unser Versprechen ist es, immer vollen Einsatz zu zeigen. Und das denke ich, haben wir bei unseren vergangenen Shows auch immer gezeigt, vor allem bei unseren legendären Auftritten im Stadtpark! Heimspiel macht eben am meisten Spaß! Wir sind ja selber auch Fans anderer Musiker und wissen deshalb, wie wichtig das ist. Zudem machen wir eigentlich keine Playback-Auftritte, weder auf der Bühne noch im Fernsehen. Zum einen, weil wir es nicht können und zum anderen sieht man ja, dass wir nicht mehr die Jüngsten sind. Mal ehrlich, wer möchte uns ältere Herren zum Playback singen und tanzen sehen (*lacht*)? In den fast 20 Jahren gab es vielleicht fünf solcher Ausnahmen, an die ich mich aber auch schon gar nicht mehr erinnern kann. Bei uns ist live also tatsächlich live – auch, wenn man sich dann auch mal mal verdaddelt (*lacht*). Dieses Feeling wird auch auf unserem neuen Album zu spüren sein, an dem wir gerade arbeiten. Denn so bin ich halt, Lotto King Karl.

HAMBURG Lotto King Karl & Die Barmbek Dream Boys. Fr., 16.5., 18 b, Freilichtbühne (Stadtpark), W: lottokingkarl.de

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Sonntag 4.

Pop

Justin Timberlake Vom *NSYNC Boygroup-Schönling zur Rampensau im Amzug. Der amerikanische Popstar veröffentlichte 2002 sein erstes Soloalbum „Justified“ und startete durch. 11 Jahre später folgten seine beiden Versionen von „The 20/20 Experience“ und eroberten erneut die US-Charts. Live bietet Justin eine tolle aber teure Show! 20 h, o2 World, Sylsterallee 10 (Stellingen). E: 81,40 €. W: justintimberlake.com. Für Fans von Britney Spears & Pharrell Williams

Mittwoch 7.

House, Elektro

HAMBURG Hundreds Durch die kleinen Auftritte auf Familienfesten fand das Hamburger Geschwisterpaar den Weg auf die Bühne. Mit dem Hit „I Love My Harbour“ erregten sie 2010 erstmals Aufmerksamkeit. Zwei Jahre später erschien ihr drittes Album „Aftermath“. Synthie-Pop zum Liebhaben. Haltet Euch fest an den Händen und träumt. Wunderschön! 20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 17,20 €. W: hundredsmusic.com. Für Fans von Bodi Bill & Me & My Drummer

Indie, Rock

Go Go Berlin Die dänische Newcomerband greift nach den Sternen! Der zeitlose 70er Jahre Rock auf ihrem Debütalbum „New Gold“ stieg 2014 aus dem Stand auf Platz 5 in die heimischen Charts ein. Diese fünf Jungs spielen nicht nur Rock'n'Roll, sie sind es auch! 20 h, Kleiner Donner, Schulterblatt 73 (Sternschanze). E: 12,80 €. W: gogoberlin.com. Für Fans von The Floor Is Made Of Lava & Ulige Numre

Donnerstag 8.

Deutsch-Rap

HAMBURG Samy Deluxe Der Hamburger Jung feierte mit Dynamite Deluxe und dem Indielabel Eimsbush seinen Durchbruch! „Ladies and Gentlemen“ – ein riesen Hit! Seit nunmehr 15 Jahren verfolgt er den Solopfad und veröffentlichte vor kurzem sein sechstes Album „Männlich“, das von Kritikern und Fans aber nur verhalten aufgenommen wurde. Trotzdem: Einmal Hip-Hop – immer Hip-Hop! Also, nicke mit dem Beat und bewege Deinen Arsch. 20 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 27,10 €. W: samy-deluxe.de. Für Fans von Koolhaas & Maritimoto

Samstag 10.

Indie, Rock

Jenix So wie es sich für eine gute Schülervandband gehört, coverten die vier Zittauer zunächst die großen Hits. Als Support von Silbermond gelang 2005 dann der Durchbruch. Nun veröffentlicht die Rockband ihr zweites Album „Circles“ und bringt die Massen zum Kochen! 20 h, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). E: 17,20 €. W: jenix.de. Für Fans von LaFee & Eisblume

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

Weltmusik

Wallis Bird 2012 zu Gast bei „Inas Nacht“, überzeugte die Irin auf ihrem dritten Album „Wallis Bird“ mit unprätentiösem Songwriting und kraftvollem Gesang. Ein Elementenclash aus Akustikgitarre und Rock-„Pop“. Irish-Folk-Einflüssen, der einfach jeden vom Hocker reißt! 20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 21,60 €. W: wallisbird.com. Für Fans von Robert Francis & Boy

Dienstag 13.

Hip-Hop, Rap

Miss Platnum Seit dem Hit „Lila Wolken“ feat. Marteria ist die Berliner Soul-Sängerin bekannt wie ein bunter Hund. Ihr viertes Album „Glück und Benzin“ verspricht jede Menge Hip-Hop, R&B und Danceland. Live lässt sie es immer richtig krachen! Warum Zuhause bleiben? Also, hin da! 20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 23,70 €. W: glueckundbenzin.com. Für Fans von Das Bo & Thomas D

Freitag 16.

Weltmusik

TIPP BadBadNotGood Das kanadische Trio verbindet Jazz mit Hip-Hop, eine unkonventionelle Mischung, die ankommt! Nach einem Auftritt im Vorprogramm des Jazzfunkers Ron Ayers feierten sie 2011 mit ihrem Debütalbum „BBNG“ ihren Durchbruch! So haben wir bisher weder Jazz noch Hip-Hop erlebt. Ein echter Geheimtipp! 19 h, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). E: 16 €. W: badbadnotgood.com. Für Fans von Flying Lotus & Milo

Samstag 17.

Hip-Hop, Reggae

Sean Paul Vor 11 Jahren veröffentlichte der wohl populärste jamaikanische Dancehall-Sänger den Song „Get Busy“ – und es wurde ein Hit. Sex und Pop sells! Das zeigt auch sein mittlerweile sechstes Album „Full Frequency“. Ein Ausnahmestück, der aber ebenso wie Pitbull für viele zu mainstreamig geworden ist. 19 h, Alsterdorfer Sporthalle, Krocchmannstr. 55 (Winterbude). E: 48 €. W: alseanpaul.com. Für Fans von Kevin Lyttle & Pitbull

House, Elektro

TIPP Phantogram Zwei New Yorker Sound-Melancholiker, die sich mit ihrem zweiten Album „Voices“ auf Platz 11 in den Billboard-Charts breit machten. Und da gehören sie mit ihrem verträumten Synth-Pop auch hin! Tagträumer sind

willkommen! 20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 19,40 €. W: phantogrammusic.com. Für Fans von Mr Little Jeans & Young Wonder

Dienstag 20.

Pop

TIPP Dum Dum Girls Nach einem Auftritt auf dem New Yorker CMJ Festival 2008 landeten die US-Girls auf Platz 1 des Newcomer-Radars. Der Durchbruch war geschafft! Auf ihrem vierten Album „Too True“ trifft Girl-Pop der 60er/70er Jahre auf Garage-Rock. 21 h, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). E: 17,80 €. W: wearedumdumgirls.com. Für Fans von La Sera & Girls

Mittwoch 21.

Deutsch-Rap

Mc Fitti Seine Markenzeichen: der Vollbart, die Sonnenbrille und das Basecap. Mit dem Song „30 Grad“ feierte er seinen Durchbruch. Der Friedrichhainer Rapper und Erfinder des Rave-Raps dreht sich mit dem Album „#GAILO“ um die kleine Welt des Berliner Ostkreuzes. 20,30 h, Große Freiheit 36 (St. Pauli). E: 24,90 €. W: mcfitti.de. Für Fans von Trailerpark und K.I.Z

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

Weltmusik

EMA Die amerikanische Singer-Songwriterin schippte 2010 mit ihrem Song „Grey Ship“ durch die Musikblogs dieser Erde und erlebte ihren musikalischen Durchbruch! Die Mischung aus Grunge, Folk und Rock kommt an! Vor kurzem erschien ihr drittes Album „The Future's Void“. Rock on! 21 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 17,80 €. W: thefuturesvoid.net. Für Fans von Future Islands & Dan Deacon

Freitag 23.

Deutsch-Rock

TIPP Bela B & Smokestack Lightnin Der Schlagzeuger der „Besten Band der Welt“ goes Lee Hazelwood & Nancy Sinatra! Oh Country oder Rockabilly – er den Schalk im Nacken sitzen. Garantiert! 20 h, St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29/30 (St. Pauli). E: 34,75 €. W: bela-b.de. Für Fans von Die Ärzte & Turbostaat

Dienstag 27.

Indie, Rock

Tipp der Redaktion: The Notwist komponierten den Soundtrack zu „Sturm“ und „Was bleibt“.

TIPP The Notwist Jazz, Elektronik und Minimalismus – das sind die Eckpfeiler der oberbayerischen Indie-Band, die 1998 mit dem fünften Album „Shrink“ ihren Durchbruch hatte. Ihr Wiedererkennungswert ist die Melancholie. So auch auf ihrem neunten Album „Close To The Glass“. Hypnotisch, verspielt, leise und krachend zugleich. 21,30 h, Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt). E: 28,20 €. W: notwist.com. Für

Fans von Efterklang & Matthew E. White

Mittwoch 28.

Indie, Rock

Life In Film Die britischen Indie-Rock-Combo versuchte es auf eigene Faust – organisierte Gigs, Festivalauftritte und spielte was das Zeug hielt. Ihre Single „Sorry“ veröffentlichten Sie 2010 in Eigenregie und ihr Fleiß trägt nun Früchte. Jetzt feiern sie ihr Debütalbum. 20 h, Kleiner Donner, Schulterblatt 73 (Sternschanze). E: 14,10 €. W: lifeinfilm.co.uk. Für Fans von Two Door Cinema Club & Kid Harpoon

Freitag 30.

Weltmusik

Big Deal Der Weg des kalifornisch-britischen Duos führte vom Wohnzimmer auf die Bühne. Durch eine intime Atmosphäre bei ihren Auftritten machte die Boy-Girl-Folk-Combo 2011 auf sich aufmerksam. Nun erscheint ihr zweites Album „June Gloom“. 20 h, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). E: 15 €.



1 The Notwist Laeiszhalle
Ein einzigartiger oberbayerischer melancholischer Indie-Sound. Oberknaller! Di 27.

2 Dum Dum Girls Knust
Kalifornischer Garage Rock, rauschender Wave und Beat-Pop – einfach wow! Di 20.

3 Phantogram Uebel & Gefährlich
Zwei New Yorker, die mit ihren sanften elektronischen Klängen zum kollektiven Träumen einladen. Toll! So 18.

4 BadBadNotGood Prinzenbar
Kanadischer Jazz und Hip-Hop – eine ungewöhnliche Mischung, die garantiert vom Hocker haut! Fr 16.

5 Bela B & Smokestack Lightnin St. Pauli Theater
Der Ärzte-Drummer präsentiert im Frack eine stillichere neue Soundfacette. Let's Twist! Fr 23.

Savoy
HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- FREIE AUTOREN (M/W)**

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Stefan Meusermann

„Brothers in Arms“: Beleuchtet das Schicksal junger Soldaten aus Israel und Iran.

Alle unter einem Dach

Das Kaltstart Festival bereitet dem deutschsprachigen Theaternachwuchs im Schanzenviertel eine große Bühne. Schweißtreibendes Theater trifft hier auf kühle Clubatmosphäre.

Seit nunmehr acht Jahren bietet das jährliche Theatertreffen jungen Künstlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Möglichkeit zum genüßübergreifenden Ideen- und Erfahrungsaustausch. Mittlerweile hat es sich gar zum größten Nachwuchsfestival im deutschsprachigen Raum gemausert, weshalb das Organisationsteam vom Kaltstart e.V. aus einer Fülle von Bewerbungen auswählen konnte. Als „inhaltlich spannend, von der Ästhetik spannend, richtungsweisend und von der Arbeitsform spannend“, beschreibt Ulrike Steffel, Koordinatorin und Sprecherin des Festivals, die diesjährigen Beiträge.

Spannend ist im Übrigen auch das Konzept des Festivals, denn im Grunde genommen birgt es gleich mehrere Einzelfestivals in sich, wobei jede Sparte von einem eigenen künstlerischen Leiter betreut wird. Das Kaltstart Festival will dabei weder Leistungsschau noch Repräsentationsfestival sein, sondern in erster Linie die Vielfalt der gegenwärtigen Strömungen der darstellenden Künste zeigen. Teil des abwechslungsreichen Programms sind unter anderem die „Autoren-lounge“, in der fünf Nachwuchsautoren sich und ihre Texte in szenischen Lesungen vorstellen

oder die Sparte „Fringe“, die Off-Theater in den öffentlichen Raum verlagert. Die Unkonventionalität des Festivals beweisen die Organisatoren auch mit der Eröffnungsveranstaltung: Diese steht nämlich ganz im Zeichen der Sparte „Finale“, in der sechs Regiestudenten der Theaterakademie Hamburg ihre Arbeiten zum ersten Mal vor einem großen Festivalpublikum präsentieren. In diesem Jahr wird im Vorfeld auch erstmalig darauf geachtet, thematische Verschränkungen zwischen den einzelnen Festivalparten herzustellen. Freuen darf man sich auch auf das neue Format „Ankerwurf“ – ein Diskussions- und Vortragsformat, das sich mit fachspezifischen Themen auseinandersetzt. Anlaufstelle und Festivalzentrum ist wie in den vergangenen Jahren das Haus III&70. Mit seiner Clubatmosphäre wirkt es sich maßgeblich auf den familiären Charakter dieses Festivals aus.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Tickets für die
Eröffnung am 29.5. um
20 Uhr im Haus III&70



Foto: O. Malzahn

Kaltstart Festival 29.5.-7.6., versch. Spielstätten,
Festivalzentrum: Haus III&70, Schulterblatt 73
(Schanzenviertel), W: kaltstart-bamberg.de

Blutiger Datenmüll

Schimmelpfennig inszeniert am Schauspielhaus



Foto: Justine del Corte

Spam Die aktuelle deutsche Theaterlandschaft ist fest in der Hand von Roland Schimmelpfennig. Der gebürtige Göttinger zählt mit seinen komplexen und sprachgewaltigen Texten derzeit zu den erfolgreichsten deutschen Bühnenaautorens. Kein Wunder also, dass sich die Theaterhäuser um den Mann reißen, dessen Stücke wie „Der goldene Drache“ stets zu den großen Theatertreffen eingeladen werden. Sein neues Stück „Spam“ versetzt uns in die trostlose Szenerie einer Mine irgendwo in Zentralafrika, wo das Erz Coltan abgebaut wird, aus dem wiederum das seltene Metall Tantal gewonnen wird – einer

der wichtigsten Bestandteile von Handys, Laptops oder Digitalkameras. Das für unsere moderne Kommunikation so wichtige Erz gilt als Konfliktmaterial, weil mit seinem Handel Kriegsgeschäfte finanziert werden. Außerdem erfolgt der Abbau häufig unter inhumanen Bedingungen, täglich sterben Arbeiter, meist Kinder, weil sie in den ungesicherten Minen verschüttet werden. Schimmelpfennig zeigt das Leben der Minenarbeiter als collageartig strukturierte Albtraumwelt, in der sich ihre Ausbeutung als die Grundlage unserer mobilen Kommunikation offenbaren. Eine facettenreiche Inszenierung zum viel diskutierten Thema „Blut-Handys“.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 Karten für die
Uraufführung am 23.5.
um 20 Uhr

STUDENT SPAM Premiere: 23.5., weitere Aufführungen: bis 6.6., Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), W: schauspielhaus.de

Anarchie & Techno



Foto: Pawlita

Die Philosophie der Heiterkeit

Fil: Im Rausch der Heiterkeit Philip Tägert ist Ex-Punk, Comiczeichner, Musiker und Supertyp in einer Person. Besser bekannt ist er jedoch unter dem Namen Fil, als der er seit über 20 Jahren den Alleinunterhalter auf deutschen Bühnen gibt. Anders als beim gemeinen 08/15-TV-Comedian gibt es bei ihm kein plumpes Männer-vs.-Frauen-Gebödel oder Anekdoten über Burnout und Bianca. Stattdessen gehören anarchischer und respektloser Witz sowie ausgefallene Perückenvariationen zu den Markenzeichen der selbsternannten „Stimme Berlins“.

STUDENT Fil: Im Rausch der Heiterkeit
Sa., 10.5., Politbüro, Steindamm 45 (St. Georg),
W: politbuero.de



Foto: corazon int./ Pandora Film

Die wollen nur spielen

Tonight: Fraktus Heinz Strunk, Rocko Schamoni und Jaques Palminger alias Studio Braun können sich scheinbar noch nicht ganz von ihrem Bandprojekt Fraktus trennen: In „Tonight: Fraktus“ konterkariert das Trio Infernale nun das Großereignis Live-Event. Von A wie Aufbau bis Z wie Zugabe wird hier das ABC eines Konzertbesuchs durchdekliniert. Natürlich geht da nicht alles reibungslos über die Bühne.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 17.5.
um 14 Uhr

STUDENT Tonight: Fraktus Premiere: Sa., 3.5., weitere Aufführungen: bis 24.6., Thalia Theater, Alstertor 1 (Altstadt), W: thalia-theater.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Winterbude),

W: almahoppe.de

Amulf Rating: Ganz im Glück Aus „Hans im Glück“ wird „Ganz im Glück“: Der Wuppertaler Amulf Rating sinniert darüber, warum uns auch Wirtschaftskrise und Überwachungsstaat unser Glück scheinbar nicht vermiesen können. Das Gründungsmitglied der legendären Spaßguerilla „Die 3 Tornados“ präsentiert sein aktuelles Soloprogramm erstmalig in Hamburg. 18.+19.5.

HAMBURG Total Amnesie – zu spät ist nie zu früh Als Kabarett-Duo „Alma Hoppe“ stehen Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker seit fast 30 Jahren gemeinsam auf der Bühne. Keine Frage: Im Fach Realsatire sind die beiden ein eingespieltes Team. Mit ihrem neuen Programm verlassen sie jedoch pünktlich zum Bühnenjubiläum die eingetretenen Pfade und simulieren eine plötzliche Total-Amnesie. Sie referieren auf der Bühne nicht über das, was sie bereits wissen, sondern durchforsten was sie vorfinden und stoßen dabei auf längst Vergessenes. Das Ergebnis ist ein rabenschwarzer Rundumschlag gegen die Unwägbarkeiten des Alltags – mit scharfem Wortwitz am Rande der Absurdität. Do., 1.5., weitere Aufführungen: bis 12.7.

Top 5 der Redaktion



Foto: Marcus Renner

1 Ein Gipfeltreffen der Jungen Künste Hamburgische Staatsoper
Das Bundesjugendballett und der Bundesjugendchor sorgen für frischen Wind auf der Bühne. Fr 2.

2 Tonight: Fraktus Thalia Theater
Die „Pioniere des Techno“ gewähren Einblick in den Wahnsinn eines Live-Konzerts. Von und mit Studio Braun. Sa 3.

3 SPAM Deutsches Schauspielhaus
Roland Schimmelpfennigs neues Stück offenbart die hässliche Fratze hinter der glänzenden iPhone-Hülle. Fr 23.

4 Fil: Im Rausch der Heiterkeit Politbüro
Der Ex-Punk, Musiker und Comiczeichner berlinert sich mit Witz und Charme in die Herzen der Zuschauer. Sa 10.

5 Pampa Blues Altonaer Theater
Der 16-jährige Ben hadert mit sich und der Welt. Bis er Lena kennenlernt. So 11.

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona), W: altonaertheater.de

Tipp der Redaktion: Jeden Mittwoch zahlen Studenten an der Abendkasse nur 5 Euro!



Foto: G2 Baranek

TIPP Pampa Blues Als Jugendlicher in einem 10-Seelen-Ort aufzuwachen, kann eine echte Qual sein. Davon weiß auch der 16-jährige Ben ein Lied zu singen. Während seine Mutter als Jazz-Sängerin durch die Welt tourt, ist der Halbweise auf sich allein gestellt und muss sich zu allem Überfluss auch noch um seinen dementen Großvater kümmern. In diese provinzielle Langweile platzt eines Tages die 20-jährige Lena. Sie verdreht nicht nur Ben den Kopf, sondern stellt das beschauliche Leben der Dorfbewohner gehörig auf den selbigen. Die Inszenierung von Benno Inland basiert auf dem gleichnamigen Buch des Schweizer Autors Rolf Lappert, für das er im Jahr 2012 mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendpreis ausgezeichnet wurde. *Premiere: So., 11.5., weitere Aufführungen: bis 14.6.*

Gewinnspiel:
4x2 Karten für jeweils eine Vorstellung nach Wahl

Wie trinkt man einen Rotwein Theaterurgestein Peter Bause schlüpft in die Rolle des arbeitslosen Chorsängers Enrico Neumann, dessen amerikanischer Onkel ihm eine kostbare Flasche Rotwein vererbt hat. Um diese entgegenzunehmen, macht sich der Döbelner auf ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Dort angekommen merkt Neumann schnell, dass die Weite des amerikanischen Kontinents stark mit dem eigenen beschränkten Horizont des DDR-Alltags kollidiert. Was folgt, ist eine satirische Reise durch ein fremdes Land, an deren Ende der Zoni endlich lernt, wie man einen Rotwein zu trinken hat. 3.+10.5.

Das kleine Hoftheater

STUDENT Bei der Martinskirche 2 (Horn), W: hoftheater.de

Kurzurlaub ins Paradies. hella mandaloha.

NEU!
Die Sommer-Edition.



VON GRUND AUF FRISCH
hella
mineralbrunnen

www.hella-mineralbrunnen.de

Werner Mosen: Ihm seine 2te Soloshow
Bekannt geworden ist der selbsternannte Klappmaul-Komiker Werner Mosen vor allem als Außenreporter des NDR. Als solcher bereist er seit vielen Jahren seine norddeutsche Heimat und schaut den Menschen im Land auf die Finger, in den Kochtopf und in die Seele. Auch in ihrer zweiten Soloshow wirft die gesellige Puppe wieder einen Blick auf die Befindlichkeiten ihrer Landsleute und verblüfft mit beachtlichem Halbwissen. *Mi., 14.5.*

Love Letters Als die achtjährige Melissa Gardner ihren Mitschüler Andrew Makepeace per Brief zu ihrer Geburtstagsfeier einlädt, ahnen beide nicht, dass sie über dieses Medium für die nächsten fünf Jahrzehnte eng miteinander verbunden bleiben werden. Melissa und Andrew erzählen sich von ihren Hoffnungen und Träumen, von ihren Erfolgen aber ebenso von ihren Niederlagen – jedoch nur in schriftlicher Form. Während Andrew eine erfolgreiche Laufbahn als Anwalt und Politiker einschlägt und sich ein Familiendyll schafft, scheitert Melissa als Künstlerin und verfällt mehr und mehr dem Alkohol. Dieses berührende Kammerstück des amerikanischen Dramatikers A.R. Gurney um eine ungewöhnliche Brieffreundschaft wird auf vielfachen Zuschauerwunsch nach zweijähriger Pause wieder im Hoftheater aufgeführt. *Fr., 16.5., weitere Aufführungen: bis 25.5.*

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT *Kirchenallee 39 (Altstadt), W: schauspielhaus.de*
TIPP SPAM Eine Coltan-Mine irgendwo in Zentralafrika bildet den Schauplatz für das neue Stück von Roland Schimmelpfennig. Der gebürtige Göttinger, der als der derzeit meistgespielte Gegenwartsdramatiker Deutschlands gilt, konfrontiert den Zuschauer mit den Lebensbedingungen der afrikanischen Arbeiter, die den Stoff abbauen, der die Funktionsfähigkeit unserer Mobiltelefone gewährleistet. Schonungslos offenbart der Regisseur dabei, auf welchen unwürdigen Arbeitsbedingungen unser Luxus fußt. *Premiere: Fr., 23.5., weitere Aufführungen: bis 6.6.*

Tipp der Redaktion: Läuft zum letzten Mal in dieser Spielzeit



Foto: Walter Meier

TIPP Heimweh & Verbrechen So betitelt der norddeutsche Psychiater und Philosoph Karl Jaspers einst seine Doktorarbeit. In ihr berichtete er davon, unter welchen Umständen heimtückische Kindermädchen gewalttätig wurden. Seine Erklärung: verzweifelte Heimweh. Der Schweizer Regisseur Christoph Marthaler widmet sich am Schauspielhaus dem unkontrollierbaren Gemütschmerz, für den es in der Schweiz sogar eine eigene Begrifflichkeit gibt: „La maladie suisse“. *Mo., 19.5.*

TIPP Das goldene Vlies Schauspielhaus-Intendantin Karin Beier knüpft an den Antike-Marathon vom Januar an und inszeniert mit dem „goldenen Vlies“ ein weiteres klassisches Drama. Das Werk, von Franz Grillparzer im Jahr 1819 als Trilogie verfasst, schildert den Kampf um das sagenumwobene Fell eines goldenen Widlers und erweist sich als psychologische Studie über unsere Selbstbilder und Wahrnehmungen. *Sa., 10.5., weitere Aufführungen: 14.+24.5.*

Ernst Deutsch Theater

STUDENT *Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de*
Toutou In der Ehe von Alex und Zoé läuft es nicht mehr rund. Seit ihr gemeinsamer Sohn vor fünf Jahren das Elternhaus verlassen hat, klammert sich das Paar an den Mischlingshund Toutou. Als dieser plötzlich verschwindet, ist die Krise vorprogrammiert. Als streitlustiges Paar in diesem bissig-humorvollen Beziehungskrieg glänzen Winfried Glatzeder, der „Paul“ aus „Die Legende von Paul und Paula“, und Gila von Weitershausen, die vor allem durch die Serie „Der Landarzt“ bekannt wurde. *Premiere: Do., 29.5., weitere Aufführungen: bis 6.7.*

Best of Poetry Slam Der „Kampf der Künste“ versammelt erneut Deutschlands beste Slampoeten auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters. Für beste Unterhaltung sorgen wie gewohnt der charmante Moderator Michel Abdollahi und ein musikalischer Überraschungsgast. *Mi., 14.5.*
momentum mobile – Der Mythos des Sisyphos in seinem philosophischen Essay „Der Mythos des Sisyphos“ vertritt Albert Camus die Auffassung, dass das Dasein des Menschen generell durch Absurdität charakterisiert ist – denn obwohl die Welt sinnwidrig sei, möchte der Mensch stets sinnvoll handeln. Und so ergeht es ihm wie Sisyphos, der sein Leben lang versucht, einen Felsblock den Berg hinaufzurollen, welcher jedoch kurz vor dem Erreichen des Gipfels jedes Mal wieder ins Tal rollt. Zum 100-jährigen Geburtstag von Albert Camus im vergangenen Jahr hat sich die Projektgruppe „Theatrales Philosophieren“



uniscene.de Gewinnspiel: 2x2 Karten für »Bluthaus« auf Kampnagel am 6.6. um 20 Uhr

1. Internationales Musikfest Hamburg

Am 9. Mai geht das 1. Int. Musikfest Hamburg an den Start. Weltklasseorchester, international gefeierte Stars wie der schillernde Orgel-Virtuose Cameron Carpenter oder der New Yorker Elektro-Musiker Nicolas Jaar sowie herausragende Musik-Projekte wie die Skandal-Oper „Bluthaus“ auf Kampnagel machen Hamburg fünf Wochen lang zu einer strahlenden Festivalstadt. Beim „Tag der Elbphilharmonie“ am 17. und 18. Mai mit Open-Air-Konzerten wird auch die Baustelle der Elbphilharmonie für die Öffentlichkeit zugänglich und musikalisch erlebbar.

1. Internationales Musikfest Hamburg 9.5.-15.6., W: www.musikfest-hamburg.de. Tipp: Wenn Ihr nicht älter als 27 Jahre seid, könnt Ihr Euch für viele Konzerte des Musikfests ab 1 Woche vor Konzert ein REDTicket zum Preis von 10 € besorgen.

diesem Dilemma erneut angenommen. Die sieben Darsteller zeigen in einer Szenen-Collage, was passieren kann, wenn man der Absurdität der menschlichen Existenz schonungslos begegnet. *7.+9.5.*

Hamburger Kammerspiele

STUDENT *Hartungstr. 9 (Rotterbau), W: hamburger-kammerspiele.de*
Rain Man Der Film um den coolen Egozentriker Charlie Babbit, der seinen autistischen Bruder Raymond aus einer Klinik entführt, um mit ihm in Las Vegas das große Geld zu machen, gehörte 1989 zu den großen Oscar-Abräumern. Vor allem Dustin Hoffman brillierte in der Rolle des Raymond und wurde für seine Leistung zu Recht mit einem Goldjungen geehrt. Die berührende Theaterfassung von Dan Gordon ist als Wiederaufnahme nun erneut in den Hamburger Kammerspielen zu sehen. *Mi., 28.5., weitere Aufführungen: bis 15.6.*

Die Judenbank Dominikus Schmeinta versteht die Welt nicht mehr: Tagein, tagaus sitzt er auf „seiner“ Bank gegenüber dem Bahnhof von Ottersdorf. Doch dann – wir schreiben das Jahr 1937 – bringen die Nationalsozialisten ein Schild mit der Aufschrift „Nur für Juden“ an der Bank an. Schmeinta, der Nichtjude, geht daraufhin auf die Barrikaden und es entbrennt ein Kampf gegen die Bürokratie der Nationalsozialisten um „seine“ Bank. Eine kafkaeske Realsatire mit viel Humor und ohne erhobenen Zeigefinger mit Peter Bause, der in dieser One-Man-Show in neun verschiedene Rollen schlüpft. *19.+20.5.*

Hamburger Sprechwerk

STUDENT *Klaus-Groth-Straße 23 (Borghfelde), W: hamburgersprechwerk.de*
Die Zuckerschweine „Ohne Proben ganz nach oben“ könnte wohl das Motto der „Zuckerschweine“ lauten: Denn an diesem Abend gibt es weder einen Text, noch Requisiten oder einen Regisseur. Einzig das Publikum bestimmt mit seinen Vorgaben, was auf der Bühne passiert. Theater ohne Netz und doppelten Boden. *Do., 1.5.*

Imperial Theater

STUDENT *Reeperbahn 5 (St. Pauli), W: imperial-theater.de*
Improslam Das Improtheater „Steife Brise“ um

den charismatischen Moderator Thorsten Brand lädt auch im Mai zur „schnellsten und härtesten Gameshow der Welt“ ein. In aberwitzigen Improspielen lässt Brand seine drei Kandidaten gegeneinander antreten. Wer am meisten durch Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit überzeugt, entscheidet wie immer das Publikum. *Mi., 28.5.*

Junges Schauspielhaus

STUDENT *Gaufstr. 190 (Ottensen), W: schauspielhaus.de*
Der Zauberer von Oz Jeder Amerikaner kennt sie: die Geschichte von der kleinen Dorothy, die von einem Wirbelsturm davongetragen wird und in einem fantastischen Land namens Oz erwacht, wo sie auf allerhand skurrile Gestalten trifft. Das amerikanische Äquivalent der Grimmschen Märchen, das bereits diverse Male groß fürs Kino verfilmt wurde, wird nun von der gebürtigen Kölnerin Barbara Bürk als musikalisches Theaterstück für Jung und Alt neu inszeniert. Immer wieder gut! *Premiere: Sa., 3.5., weitere Aufführungen: bis 19.5.*

Das Heimweh und die großen Kartoffeln Die Wege sind unterschiedlich, doch das Ziel bleibt das Gleiche: Jedes Jahr verlassen Millionen von Menschen ihre Heimatländer und suchen Sicherheit, Arbeit und ein besseres Leben in der Fremde. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen beziffert die Zahl der Flüchtlinge im Jahr 2012 allein auf 45 Millionen. Was viele häufig vergessen: Hinter jeder Flucht steckt ein menschliches Schicksal und eine Geschichte. Das Projekt von Angelina Häntsch und Anica Helbach thematisiert vier verschiedene Fluchtgeschichten und schafft einen Versuchsraum, in dem es vor allem um das Zuhören geht. *Premiere: Do., 29.5., weitere Aufführungen: bis 18.6.*

Kampnagel

STUDENT *Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de*
HAMBURG Jenny Beier: Duett Inwieweit Musik und Tanz einander bedingen, untersucht die Hamburgerin Jenny Beier in ihrer neuen Inszenierung „Duett“. Drei Tanzstücken zu Klavierstücken von Frédéric Chopin widmen sich der expressiven Wirkung von Musik auf Bewegung und werfen die Frage auf, ob eine Choreografie des Hörens sichtbar gemacht werden kann. *Premiere: 30.4., weitere Aufführungen: bis 4.5.*

Tipp der Redaktion: Stimmgewaltiger Protest auf Kampnagel!



Photo: R. Tyskær

HAMBURG Sylvie Kretzschmar: Esso Häuser Echo – ein Nachruf Groß war der Unmut in breiten Teilen der Hamburger Bevölkerung, als vor wenigen Wochen der Abriss der Esso-Häuser endgültig beschlossen wurde. Ein Sprachrohr für diesen Unmut bildete ein mit Megafonen bewaffneter Frauenchor, der im vergangenen Jahr auf vielen Anti-Gentrifizierungsdemos zu sehen war. Unter der Leitung der Hamburger Künstlerin Sylvie Kretzschmar verlässt dieser Chor nun den öffentlichen Raum und bringt Meinungen und Reaktionen von Anwohnern und Demonstranten als kollektive Rede auf die Bühne. *1.+2.5.*

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT *Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de*
Welcome Mr. President Dass das Oval Office während des Präsidentschaftswahlkampfes einem Irenhaus gleicht, hat man immer geahnt, doch die Inszenierung von René Heinersdorff liefert nun auch den Beweis. Als amerikanischer Präsident, der um seine Wiederwahl bangt, muss Comedy-Urgestein Jochen Busse allerlei Hindernisse umschiffen. Leere Wahlkampfkassen, versenkte Kriegerklärungen und eine an Vogelgrippe erkrankte Redenschreiberin sind da nur die Spitze des Eisbergs. *Fr. 16.5., weitere Aufführungen: bis 13.7.*

uniscene.de Gewinnspiel: 2x2 Tickets für die Vorstellung am 27.5. um 19.30 Uhr



Photo: B. Braun

Lichthof Theater

STUDENT *Mendelsobnstr. 15 (Babensfeld), W: lichthof-theater.de*
Wunder dich – eine dokumentarische Theaterproduktion Basis für diese dokumentarische Theaterproduktion von Julia Dittrich sind authentische Gespräche zwischen Schülern und deren Großeltern, in denen die Beteiligten über ihre Träume philosophieren und den wichtigsten Fragen der Menschheit nachgehen. Der Dialog zwischen den Generationen nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise und lässt ihn weit über den eigenen Tellerrand blicken. *Do., 15.5., weitere Aufführungen: bis 25.5.*

Monsun Theater

STUDENT *Friedensallee 20 (Ottensen), W: monsuntheater.de*
Homevideo Der Film „Homevideo“ war einer der Abräumer des Fernsehjahres 2011: Als „Bester Fernsehfilm“ zunächst mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ geehrt, folgte im Jahr darauf gar die Auszeichnung mit dem „Grimme-Preis“. In der Geschichte von Jan Braren wird der 15-jährige Jakob zum Mobbingsopfer seiner Mitschüler, weil eines Tages ein kompromittierendes Video von ihm im Netz auftaucht. Studien besagen, dass bereits jeder dritte Schüler Erfahrungen mit Cybermobbing gemacht hat – Grund genug für die Teilnehmer des Theaterkurses des Gymnasiums Othmarschen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Unter der Regie von Françoise Hüsges bringen sie „Homevideo“ nun auf die Theaterbühne. *Mi., 21.5., weitere Aufführungen bis 23.5.*

Mut! Theater

STUDENT *Amandastr. 58 (Altona), W: muttheater.de*
Eier Lydia ist das Paradebeispiel einer mittellosen Studentin. Gerade erst nach New York gezogen, kann sie sich in der teuren Metropole kaum über Wasser halten. Als ihr Schuldenberg mehr und mehr ansteigt, sieht sie ihre Rettung nur noch in einer Leihmutterschaft für ein vermögendes Wall-Street-Pärchen. Obwohl Lydias Freund ganz und gar nicht begeistert ist und sie wegen ihres Plans die Beziehung zu ihm, ihren Job und die Green Card auf Spiel setzt, hält sie weiter an ihrem Vorhaben fest. Acht Monate später hat das Wall-Street-Paar durch den Börsencrash alles verloren und ist pleite. Dann kommt das Baby zur Welt – was nun? *16.+17.5.*

Polittbüro

STUDENT *Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de*
TIPP Fil: Im Rausch der Heiterkeit Philip Täger alias Fil ist anders als der gemeine 08/15-Ko-

miker: Bei seinen Shows gibt es kein plumpes Männer-vs.-Frauen-Gebödel, keine Witze über Burnout und Bianca und auch Smartphones und Facebook lässt er links liegen. Der in Berlin lebende Ex-Punk, Musiker, Comiczeichner und Allroundsupertyp stellt kein Fragen, er liefert nur Antworten. Auch ohne seinen Kumpel, den Handpuppenhai Sharkey, schafft es Fil sein Publikum in einen Rausch der Heiterkeit zu versetzen. *Sa., 10.5.*

Nö-Theater: V wie Verfassungsschutz Das Kölner Theaterensemble „nö-theater“ setzt dem Verfassungsschutz ein theatrales Denkmal: Um verstehen, wie es zur ungeheuerlichen Pannenserie im Zusammenhang mit den NSU-Morden kommen konnte, rekonstruieren Talke Blaser, Felix Höfner und Asta Nechajute die damaligen Ermittlungen. Dazu folgen sie den tödlichen Spuren des Neonazi-Trios um Beate Zschäpe quer durch die Republik und fördern Erstaunliches zu Tage. Für ihre bissige Persiflage über den in der Kritik stehenden Inlandsnachrichtendienst wurde das Ensemble bereits mit zahlreichen Preisen dekoriert. *Di., 13.5.*

Mia Pittroff: Mein Laminat, die Sabine und ich Fans behaupten, sie sei wie der frühe Gerhart Pöhl, nur weiblich halt... und hübscher. Dass Mia Pittroff aber ihre eigene Marke ist, zeigt die 33-jährige Bayreutherin mit ihrem aktuellen Programm. Darin entwickelt sich die Entsongung eines Laminatfußbodens zum emotionalen Super-GAU und der Abschluss einer Rentenversicherung gerät zum historischen Höhepunkt. *Mi., 21.5.*

Thalia Theater in der Gaußstraße

STUDENT *Gaußstr. 190 (Ottensen), W: thalia-theater.de*

Fuck Your Ego Kann man jugendliche Straftäter zu „neuen Menschen“ erziehen? Ja, war sich der russische Schriftsteller und Pädagoge Anton Makarenko sicher, der in den 1920ern eine Form der Kollektivziehung entwickelte und dabei für eine Erziehung ohne Prügelstrafe plädierte. Stattdessen setzte Makarenko auf die Einheit von verinnerlichter Disziplin, Selbstverwaltung und Arbeit. Dieser Ansatz war damals gleichermaßen umstritten wie utopisch. Das estnische Regieteam Tiit Ojasoo und Ene-Liis Semper holt Makarenkos soziales Poem in die Gegenwart und hinterfragt dessen gesellschaftliche Utopie. *Do., 1.5.*

Thalia Theater

STUDENT *Alsterort 1 (Allstadt), W: thalia-theater.de*

TIPP Tonight: Fraktus Nachdem der Film um die angeblichen Technopioniere „Fraktus“ 2012 das Kinopublikum begeisterte, reanimieren Studio Braun ihre fiktive Band nun für die Theaterbühne. In „Tonight Fraktus“ offenbart sich der ganze Wahnsinn, den eine Live-Show mit sich bringt – von A wie Aufbau bis Z wie Zugabe. *Premiere: Sa., 3.5., weitere Aufführungen: bis 24.6.*

The English Theatre of Hamburg

Lerchenfeld 14 (Uhlenborst), W: englishtheatre.de

National Anthems Nachdem sich die Eheleute Arthur und Leslie Reed von ihren Partygästen verabschiedet haben, klingelt es an ihrer Tür und ein Mann namens Ben stellt sich als ihr neuer Nachbar vor. Es beginnt als harmloses Gespräch, doch die Atmosphäre zwischen dem arbeitslosen Feuerwehrmann Ben und dem gut situierten Anwalt Arthur, der sich mit allerlei protzigen Statussymbolen umgibt, heizt sich zunehmend auf. Zwischen den beiden ungleichen Männern entbrennt schließlich ein erbitterter Konkurrenzkampf. *Do., 1.5., weitere Aufführungen: bis 28.6.*

Theater in der Marschnerstraße

STUDENT *Marschnerstr. 46 (Barmbek-Süd), W: theater-marschnerstrasse.de*

Thalia Amateurtheater: Sommergäste Selbst im Urlaub reisen die Alltagsgorgen nur zu oft im Handgepäck mit. Denn mit Zeit und Muße lässt es sich meist doppelt so gut über die eigenen Beziehungsprobleme und Existenzängste nachdenken. Genau in diesem Dilemma befinden sich auch Maxim Gorkis „Sommergäste“. Mit dem 1904 uraufgeführten Stück stimmt das Thalia Amateurtheater schon mal auf den nahenden Sommerurlaub ein. *Do., 8.5., weitere Aufführungen: bis 11.5.*

Hamburg Players e.V.: God of Carnage Vier Menschen und ein Zimmer – mehr braucht es nicht für ein erfolgreiches Bühnenstück, wie die Französin Yasmina Reza mit „Der Gott des Gemetzels“ beweist. Eigentlich wollten die beiden Ehepaare nur einen Streit zwischen ihren Söhnen bereinigen, doch an diesem Nachmittag fallen die Masken der gut situierten Mittelständler und die Erwachsenen tun es ihren Söhnen

gleich. Verantwortlich für die Inszenierung dieser schwarze Komödie sind die Hamburg Players, Hamburgs älteste englischsprachige Theatergruppe. *Mi., 14.5.*

Klassik

Elbphilharmonie

STUDENT *Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: elbphilharmonie.de*

Hereinspaziert! Till Eulenspiegel Den Namen „Till Eulenspiegel“ assoziieren viele vermutlich mit den Begriffen „Kasper“ oder „Narr“. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit: Denn obwohl er es liebt, seinen Mitmenschen Streiche zu spielen, war er ihnen doch geistig weit überlegen. Dadurch dass er bildliche Redewendungen stets wörtlich nahm, zeigte er die Unzulänglichkeiten der Anderen und gesellschaftliche Missstände auf. Erzählt wird die spannende Geschichte des gewitzten Schelms in dieser konzertanten Lesung von Dominique Horwitz („Nachtgestalten“). Begleitet wird er dabei vom Leipziger Kammerensemble, das eine reduzierte Fassung von Richard Strauss' bekannter sinfonischer Dichtung „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ zum Besten gibt. *So., 25.5.*

Hamburg Ballett

STUDENT *Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburg-ballett.de*

Tipp der Redaktion: Zwei Spitzenensembles begeistern mit Musik und Tanz



Foto: M. Renner

TIPP Gipfeltreffen der Jungen Künste Wenn das Bundesjugendballett zusammen mit dem Bundesjugendorchester auf der Bühne steht, kann man wirklich von einem „Gipfeltreffen“ sprechen. Die Aufführung steht dabei ganz im Zeichen von „Laster und Erlösung“ und thematisiert sowohl menschliche Selbstüberschätzung als auch heidnische Lust und archaische Laster. Die Choreografie stammt unter anderem von John Neumeier, es dirigiert Alexander Shelley. *Fr. 2.5.*

unisexuelle Gewinnspiel: 3x2 Tickets für die Vorstellung am 2.5. um 19.30 Uhr

Die Kameliendame Obwohl er schon lange als Ballettdirektor und Chefchoreograf am Hamburg Ballett tätig war, choreografierte John Neumeier in den 1970er Jahren auch für andere Häuser. So zum Beispiel für das Stuttgarter Ballett, wo seine Inszenierung von „Die Kameliendame“ 1978 Premiere feiert. Klavierkompositionen von Frédéric Chopin untermalen diesen Klassiker des modernen Handlungsballetts. *So., 18.5.*

Die kleine Meerjungfrau Für die Geschichte der kleinen Meerjungfrau, die ihre Stimme hergibt, um ein Mensch zu werden und das Herz des Prinzen zu erobern, entwickelte John Neumeier bereits im Jahr 2007 eine Choreografie. Um den Leidens- und Schicksalsweg der Meerjungfrau kreiert er jedoch zusätzlich einen dramaturgischen Rahmen in der Person des Dichters Hans Christian Andersen, denn auch dessen Lebensweg weist ähnlich viele Enttäuschungen wie der der kleinen Nixe auf. Entstanden ist so ein anrührendes Stück, in dem Dichter und Figur miteinander zu verschmelzen scheinen. *Di., 20.5.*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT *Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburg-ballett.de*

Black Box 20_21: Ophelia HM Mit der Figur der „Ophelia“ schuf William Shakespeare einen der undurchsichtigsten und unergründlichsten weiblichen Charaktere der Literaturgeschichte. Hin- und hergerissen zwischen den Erwartungen ihrer Familie und denen ihres Geliebten Hamlet verfällt sie schließlich dem Wahnsinn. Der Mythos dieser Figur steht im Zentrum dieser Aufführung, die Texte von Heiner Müller mit der Musik von Georg Katzer, Christian Jost sowie Wolfgang Rihm verbindet. *So., 11.5., weitere Aufführungen: bis 18.5., Opera stabile, Kleine Theaterstr. (Neustadt)*

Almira Viele dramatische Stoffe generieren sich ja aus dem Konflikt „arrangierte Vernunfliche“ versus „leidenschaftliche Liebe“. Auch die junge Königin Almira, die Protagonistin in Georg Friedrich Händels gleichnamiger Oper, sitzt zwischen den Stühlen: Soll sie einen Nachkommen ihres Ratgebers Consalvo heiraten, so wie es ihr Vater in seinem Testament verfügt hat, oder ihrem Herzen folgen und ihren Sekretär Fernando ehelichen? Die Tatsache, dass auf einmal noch weitere Herren um ihre Gunst buhlen, macht das Liebeschaos schließlich perfekt. *Premiere: 25.5., weitere Aufführungen: bis 19.6.*

ALTONAER THEATER

Wir spielen Bücher!

MITTWOCHS NUR 5€ FÜR STUDENTEN

PAMPA BLUES



NACH DEM ROMAN VON ROLF LAPPERT

PREMIERE 11. MAI 2014

VORSTELLUNGEN BIS 14. JUNI 2014

TICKETS 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG



50%
ERMÄSSIGUNG
FÜR
STUDIERENDE
Karten T. 040 22 70 14 20

TOUTOU
DANIEL BESSE UND AGNÈS TUTENUIT

Vorstellungen bis 06.07.2014

www.ernst-deutsch-theater.de

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Grund zur Freude: Studenten haben bei der UNISCENE immer freien Eintritt



Einlassstopp: Unser Nadim ist mal kurz „für kleine Selektüre“



Tipp: Wer keinen Bock auf Anstehen hat, kommt am besten vor 0 Uhr



Wow: Bei der UNISCENE an der Bar zu arbeiten, macht anscheinend schlank!



Hardcore Beißattacke: Anstatt seinem Freund mal zu helfen, steht der Kollege rechts nur tatenlos rum und grinst!



Classy Shots for free: Informiert Euch auf UNISCENE.DE über unsere Specials



Respekt: Drei Frauen dabei und ganz cool mit Zeigefinger und so!



Ja, ja: UNISCENE Resident Jovan Mind hat den härtesten Job



Erwischt: Die UNISCENE DJs Juan und Jovan kuscheln heimlich im Dunkeln!



Mainfloor: Die Tanzfläche fest in den Händen der Campus-Szene!

Fotos: Jenny Hazel



Nachgefragt: Sagt mal Mädels, ist morgen nicht Uni?!

Nice: Fotografin Jenny drückt ab und alle zeigen sich von ihrer schönsten Seite



Vorgestellt: Die „UNISCENE's Next Topmodel“ Finalistinnen!



UNISCENE Event News: Hier gibt's alle aktuellen Infos!

uniscene@Halo > jeden Freitag

Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de, Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Zauberhaft: Ritter Lorenz mit seinem Leucht-Schwert!



So, so: Gelbe Armbänder signalisieren „komplizierten Beziehungsstatus“



Ausgezeichnet: Das Partygirl mit dem Haircut des Monats!



The moment when: ... you know you are drunk!



Tipp: In der Candybox verteilen die DJs leckere Lollies



Oha: Das war doch wieder irgend so ein Männerwitz!



Na klar: Bei der UNISCENE feiern alle peaceful



Belegfoto 134: Wer viel tanzt ist schlank und bekommt pinke Fingernägel!



Oh Mann: So viel Love, Peace und Happiness überall!



Packed: Die UNISCENE Friends Lounge auf dem Mainfloor



Auf dem Tresen: Gäste tanzen in der SM-Bar zu Hip-Hop & R&B



Endorphin-Dusche: Wenn der Bass Dich an den Füßen kitzelt!



Ooohhhh: DJ „Good Vibes“ Nastymind bewegt sie alle!

100% kompetent: Studentin Nancy überflutet die Bar mit Frohsinn!



Fotos: Zohier Saberi | Halo Clubbing

uniscene@Neidklub > jeden Samstag

3 Nächte wach: Das Finale!

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer neuen Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de, Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



Richtig: Mit der Limo zur Party und das Frühkommer Special abgeräumt!



Claim: Be classy, never trashy but always a lil' nasty!



Erwischt: Hat da etwa jemand heimlich Flip Cup gespielt?



Der perfekte Mädelsabend: Gute Musik, entspannte Gäste und leckere Caipis



Alles im Griff: Eventleiter Estefano posiert mit Party-Girl Antonia



Mehr Stimmung geht nicht: UNISCENE Resident JuanMa auf dem Mainfloor!





uniscene

**JEDEN
SAMSTAG
NEIDKLUB
AB 23 H**

uniscene

STUDIERENDE **EINTRITT FREI**
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

**DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP**



Sven Väth: Nummer-1 Techno-Export Deutschlands!

Der Vater des Techno

DJ und Produzent Sven Väth gilt seit fast 20 Jahren als der personifizierte Ur-Knall des Techno. Am 9. Mai gastiert der Frankfurter im Docks und zeigt uns, wo Techno herkommt und in Zukunft hingeht.

Was 1982 in der damaligen In-Diskotheek Dorian Gray im Frankfurter Flughafen begann war der Anfang einer unglaublichen Reise. Die Reise von Sven Väth! Nur drei Jahre später gründete er das Projekt „OFF“. Die zweite Single-Veröffentlichung „Electrica Salsa“ erreichte in ganz

Europa Top-Chartplatzierungen. Der Techno-Track, der bis heute Väths größter Erfolg ist, revolutionierte schlagartig den europäischen Clubsound.

Die Techno-Welle löste Väth aus, als er den Club „Omen“ in Frankfurt eröffnete. Das umgebaute Parkhaus gilt als Ursprung

für den „deutschen“ Techno. Von dort aus rief er zahlreiche Projekte ins Leben und vernetzte sich mit internationalen Künstlern. 1997 startete der DJ und Produzent die bis heute sehr erfolgreiche Party-Reihe „Cocoon“, die regelmäßig in Frankfurt, München, Kopenhagen, Stuttgart und im berühmten Amnesia auf Ibiza gastiert. Zudem hat Väth der Reihe mit dem Bau des Cocoon-Clubs in Frankfurt ein festes zu Hause gegeben.

Nun geht Väth auf Tour und macht im Hamburger Docks Halt! Wie es sich für einen Techno-Superstar gehört, bringt er ein Extra-Soundsystem, eine fantastische Mapping-Light-Show, viel Deko, Glitter, Glamour und vor allem fette Boom-Boom-Sets mit!

Sven Väth World Tour Fr., 9.5., 23 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), W: docks-prinzenbar.de

Hot, hotter, Serrano!

Am 3. Mai wird der Spanier Sebastian Serrano sein DJ-Debüt im Halo geben. Der Junge steht kurz vor dem Durchbruch – Geheimtipp!



Sebastian Serrano: Fashion-Victim mit glamourös fettem Sound!

Bis vor kurzem war er Resident im Frankfurter Cocoon, dem Trendsetter-Club der elektronischen Musik-Welt. Jetzt legt er fest im Velvet-Club auf, der – nur ein paar Häuser weiter – eher den Mainstream mit Soul, House und Dance bedient. Sebastian Serrano, der gerade mit Cosmo Klein an seiner ersten Single tüfelt, wird hoch gehandelt. Seine Vorlieben gilt neben wilden Clubnächten vor allem der Fashionwelt. So kommt es, dass man Serrano zuletzt bei Fashion-Weeks in Paris, Mailand und Berlin für das Designer-Duo Unrath & Strano hat auflegen hören. Das Halo holt den Glamour-Boy! Nice! Wir sind gespannt und werden dabei sein.

Sebastian Serrano Sa., 3.5., 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: baloclubbing.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Donnerstag 8.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Moondoo Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Dedl, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 h. E: für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 9.

House, Techno, Dance

TIPP Sven Väth Einer der meistverehrten DJs der Welt gastiert in Hamburg! Seit 1981 ist Sven Väth vielen in der Techno-Szene nicht nur ein Begriff, vielmehr gilt er als Ursprung des zeitlosen Clubsounds, der einen Großteil der internationalen Festival- und Clubbewegung auf einen gemeinsamen Nenner bringt. Absolutes Highlight im Monat Mai! 23 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). Tipp der Redaktion: Väth's erster Hit „Electrica Salsa“ landete auf Platz 2 der deutschen Charts und hielt sich dort 22 Wochen. Unbedingt nochmal reinhören. Kult!
Electro Swing Crew Das DJ-Duo Louie Prima und Justin Fidèle präsentieren Swing im elektronischen Soundgewand. Groot! 23 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)
Elastik? Das Berliner Label Elastik gastiert mit seinen DJs im Hamburger Bunker-Club. Mit dabei: Marcel Fengler, Mathias Mann & Jan Kinsey sowie Florian Belmondo. 23.30 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Halo Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Mikael Chahabi den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE-Resident-DJ Nastymind in der SM-Bar. Ein echter Geheimtipp ist aber auch unsere frisch renovierte „Candy Box“. Dort verteilt DJ Eike Makatsch neben Kulthits auch leckere Cändys. Nicht verpassen! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Homebase „Herzbrücke“ Charity-Night Respekt! Julian Williams aka J-Luv, Teesy, Swiss, Fayzen und D-Flame geben ein Konzert für einen guten Zweck! Im Anschluss legen die City DJs auf zwei Floors Hip-Hop auf. Der gesamte Erlös kommt der Organisation „Herzbrücke“ zu gute, die herzkranken Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten lebensrettende Operationen ermöglicht. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

TIPP 9 Years of Smallville Das legendäre Hamburger Plattenlabel mit Plattenladen im Herzen St. Paulis feiert seinen neunten Geburtstag. Zum Wiegenfest legen die Deep House Überflieger Genius of Time aus Schweden auf. Happy Birthday! 23 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Samstag 10.

House, Techno, Dance

Tächno Party Klar! Techno mit vielen Wilden, wie Yetti Meissner und Skeet aus Berlin. Mit dabei aber auch die Vorzeige-Technoiden aus Hamburg: C2-Datei und Rich vom Dorf. Tächno! 24 h, Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

Extasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, laufen zudem noch guter R&B und Charts. 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

TIPP, STUDENT UNISCENE@Neidklub Jawohl: Drei ist eine Party! Studis und Szene-Clubber feiern neuerdings jeden Samstag die dritte wöchentliche UNISCENE Partyreihe im Neidklub. Der Kolumbianer JuanMa Salcedo gibt Euch auf dem LED-Floor kräftige House-, Dance- und Chartunes. Im urbanen Neidloft mixt Hamburgs Hip-Hop-Legende Numah One von den City DJs die derbsten Souful-Sounds und Black-Beats. 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei.
The Charlie Funk Show Der 1,50 Meter kleine New Yorker Charlie Funk macht mächtig Wind mit seinem frischen und abwechslungsreichen Club-Mix. Unbedingt mal auschecken! An seiner Seite: Der Hamburger Detlef „Dedl“ Mack. 23 h,

Donnerstag 15.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo Geile Location, geile Gäste, geiler Sound! Supergeill! UNISCENE, Party-Victims und Campus-Szene feiert mit UNISCENE-Resident Jovan Mind aus Schottland auf dem Mainfloor zu House, Dance und Crossover. Im Basement trifft sich alles was Hip-Hop liebt, um zu den Sets von Dam-on zu bouncen! 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei.

Freitag 16

House, Techno, Dance

TIPP Mojo Essentials pres. Suol Records Suol Records hat gerade in den vergangenen drei Jahren mit den Releases ihres Zugpferdes Fritz Kalkbrenner Erfolge gefeiert, die über ihre Heimat, die Berliner Club-Szene, und über die Grenzen Berlins hinaus reichten. Im Mojo wollen Suol Records jetzt mit einem Showcase ihrer Künstler zeigen, dass sie weiterhin die Suol-Welle reiten. Wir sind gespannt! 23 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Goldmarie & Fridolin pres. Burlesque Music Die Hamburger Party-Reihe kooperiert diesmal mit dem Berliner Label Burlesque Music, das bekannt ist für seine DJs und deren Hang zu Swing und Balkan Sounds, die mit harten Tech-House und Minimal Beats gemixt einen ganz eigenen Style bilden. Geht in die Füße! 24 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Tanz der Tiere im Faserland 2 Die Tanz der Tiere DJs spielen ausschließlich elektronische Musik. Netze Idee: Jeder bringt ein Kleidungsstück mit und tauscht es gegen ein anderes aus. Wer weiß was da noch so alles geht? 24 h, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

Salon de Nuit Die Hamburger Basement Freaks bespielen den stilischen Moondoo-Mainfloor. Im Basement legen die City DJs real Hip-Hop auf. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo Größer, besser, UNISCENE im HALO! Hamburgs größte Freitags-Party feiert mit DJ Luke Rogers Jr. auf dem Mainfloor. In der SM-Bar mixt DJ Nastymind Hip-Hop und R&B. Ganz besonders bunt geht's neuerdings in der frisch renovierten „Candy Box“ zu – dort verteilt DJ Kevax neben 90ern auch leckere Sweets! 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

Indie, Electro, Retro-Pop

Mis Shapes Kultige Indie-Pop und -Electro Partyreihe mit dem Motto: „Schwul, lesbisch! Scheißegal!“ 23 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Freestyle, Weltmusik

Destination Kingston „Everlasting Sound“ hat sich 1998 gegründet und gehört zu den besten Soundsystemen Deutschlands! 2005 hat die Formation den World Clash als bestes internationales Soundsystem in Brooklyn, New York, überreicht bekommen. Wir freuen uns auf geistigen Reggae, Hip-Hop, Ska, Dancehall und Dub! 23 h, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Samstag 17.

House, Techno, Dance

TIPP Weald pres. Nina Kraviz Nina Kraviz ist eine der Vorzeige-Deejays der temporären Clubkultur. Sie produziert, mixt und singt. Kraviz wird beim Hamburger Techno- und House-Publikum sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen. An ihrer Seite: Die Hamburger Clark Davis, Ein Mü Baiser und Bodega. 24 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli). **Tipp der Redaktion:** Ninas komplette Discographie könnt Ihr auf W: residentadvisor.net/dj/ninakraviz hören!

TIPP Salon de Nuit Das Moondoo öffnet die Pforten für Chrissi D! aus Düsseldorf. Resident-DJ Rivera Rotation steht mit seinen Genre-übergreifenden Sets zur Seite. 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub Hamburgs neuer Samstags-Spot: Club-Kosmopoliten und Quertänzer feiern ab sofort samstags mit der UNISCENE im Neidklub. Auf dem Mainfloor wird im LED-Licht kräftig zu frischen House-, Dance- und Chart-Hymnen, in dieser Nacht mit Mikael Chahabi, abgefeiert. Im urbanen Neidloft legt DJ Nastymind R&B und Hip-Hop-Beats auf. 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei.

TIPP I Play We Play Stefan Dabruck ist Labelinhaber des erfolgreichen deutschen Dance-Labels „We Play“ und arbeitet gerade gemeinsam mit DJ-Freund Cosmo Klein an dem Projekt „Dabruck & Klein“. Als Gast-DJ wird er das Halo wohl in

uniscene

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

Jeden Donnerstag: Moondoo

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Jovan Mind mit den neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

Jeden Freitag: Halo

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar mit 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Llanan

Jeden Samstag: Neidklub

Wir bringen die elektronische Musik zurück in den Neidklub. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft – ein Stockwerk drüber. Wenn das Wetter mitspielt, öffnen wir bald auch die große Dachterrasse.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 8 €, Studierende Eintritt frei

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

504 Crunchy Tempura Massago Roll



bestehend aus:
5 x Crunchy Tempura Masago mit Surimi, Masago und Gurke € 6⁹⁰

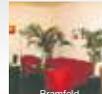
12 Jahre Sushi Dreams

Bramfeld Bramfelder Chaussee 185 Restaurant + Lieferservice Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79	Eimsbüttel Osterstraße 19 Restaurant + Lieferservice Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84	Norderstedt Ulzburger Straße 302 Restaurant + Lieferservice Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79
--	---	--

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«

in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person – only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

HAPPY HOUR FÜR ALLE

Cut & Style

19,- €

Montag bis Donnerstag
10:00 - 14:00 Uhr

UNISEX

SEX, Lunge und ein großer Haarschnitt
3 x IN HAMBURG

HAMBURGERSTR. 39 TEL: 040-22698406	SPITALERSTR. 26E TEL: 040-30392665	OTTENSER HAUPTSTR. 37 TEL: 040-30603426
--	--	---

www.unisex-friseur.de

den Dance-Himmel spielen. Schönes Ding! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). *Tipp der Redaktion: Auf W: dabruckandklein.com findet ihr den Trailer zum kommenden Album „Slap In The Face“, das Dabruck gemeinsam mit Cosmo Klein produziert hat.*

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials pres. Andy Smith Als Live-DJ von Portishead hat Andy Smith mit seinen Trip-Hop-Sets ein bis dahin noch wenig verbreitetes Genre kultiviert. Gemeinsam mit seinem Kollegen MC Honey wird er durch die Welt des Vintage Funk, Boogie, Soul und Hip-Hop sowie Ska grooven. Let's funk! 23 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Dubstep, D&B

Drumbule Der beste authentische Drum'n'Bass der Stadt! Auf zwei Floors gibt es ganz harte Beats. Special-Guest: Doc Scott aus UK. Nur für starke Nerven! 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Freestyle, Weltmusik

Radio Tyrone Mit Beats aus Reggaeton, Champeta, Cumbia sowie den Salsa und Merengue Klassikern kommt das Summer-Feeling! Das karibische Soundsystem Radio Tyrone mixt seinen leidenschaftlichen Latin Crossover. Nice! 23 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

Donnerstag 22.

TIPP, STUDENT UNISCENE@Moondoo DJ „Professor“ Detlef „Dedl“ Mack bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstags-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop-Fans gegen die Wand. *Tipp: UNISCENE.DE verlost eine Deine-Limo.de Limousinen-Tour! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei.*

Freitag 23.

House, Techno, Dance

Mojo Frequencies pres. Lindstrom Der aus Oslo stammende DJ und Produzent Lindstrom gilt als das Mojo Highlight im Monat Mai. Durch das Abmischen von analogen Liveelementen aus sämtlichen Jahrzehnten in Verbindung mit kontemporären digitalen Instrumenten schaffte es Lindstrom, Pionier einer neu-alten Discoschiene zu werden. Sein Stil bezeichnet er als Space-Disco und Slow-House. Top! 23 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

TIPP Rhythmusgymnastik Die beiden Spaßvögel aus Köln haben die Party-Meute bei ihrem Hamburg-Debut im vergangenen Jahr ordentlich in Bewegung versetzt. Ihre Sets machen gute Laune und wirken fast schon konzeptlos bunt. Doch mit ihrem Mashup aus 90er, Soul, Hip-Hop und House landen sie bei jedem noch so kritischem Publikum. Einzigartig! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Halo Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Luke Rogers Jr., Wavy und Eike Makatsch am Start. Special: Für alle Frühkommer gibt es Flying Sushi von Sushi Dreams. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). *E: für Studenten Eintritt frei*

Dubstep, D&B

Daaam Son Dubstep, Dub, Drum'n'Bass und Trap! 100% echt und kompromisslos! Die monatliche Dub-Reihe ist ein echtes Highlight im Hafenklang. Nichts für schwache Nerven! 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Samstag 24.

House, Techno, Dance

Reeperbahn Nights Die neue Fundbureau-Reihe, die von nun an regelmäßig stattfinden soll, vereint die Reeperbahn-DJs, die gerade der elektronischen Tanzmusik verfallen sind. Das Lineup: Oliver Eich & Minimes Skind, Pitchy & Scratchy, Stefan Brandenburg, Adam Adapter, Old Man Trouble und viele mehr. 22 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Neidklub Es ist wahr! Die UNISCENE Partys finden seit kurzem an jeden Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: Die UNISCENE „Little Dirty Bitch“ Jovan Mind aus Schottland und der Hamburger Hip-Hop-Boss Funkmaschine! Yalla! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). *E: für Studenten Eintritt frei.*
Extasy Love with Menck'n'Groove Seit vielen Jahren schon besuchen uns die beiden Hamburger DJs Matty Menck und Kurtis Groove satte House-Beats. Auch im neuen Jahr wird's so sein. Zudem



Weald feat. Nina Kraviz

Die Deejane und Produzentin Nina Kraviz ist ein echtes Allround-Paket! Während ihrer Live-Sets experimentiert sie mit ihren Vocals und mixt sie unter ihre Techno-Beats. Die junge Russin tourt derzeit von Festival zu Festival. Sie spielte im letzten Jahr beim „Sonar“ Festival in Barcelona, eroberte das Space auf Ibiza und das Berghain. Kraviz lädt zu einer Reise durch die elektronische Klangwelt, ohne sich fest zu einem Genre zu bekennen. Top!

Weald feat. Nina Kraviz Sa., 17.5., 24 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli). *W: uebelundgefuehrlich.com.*

läuft starker R&B und Chart-Sound in der SM-Bar. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

The Charlie Funk Show Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Moondoo-Resident Tybreak! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Indie, Electro, Retro-Pop

Revolver Club Hamburgs älteste Indie- und Electro-Pop-Party mit wechselnden DJs und Special-Guests findet jeden vierten Samstag im Monat im Bunker statt. Für echte Indie-Fans ein Muss! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Freestyle, Weltmusik

Mojo Essentials pres. Analog Africa Sound-system Analog Afrika Soundsystem sind Ben Redjeb und Peco Knopp. Die beiden DJs und Produzenten suchen und finden sowie lizenzieren extensive Linermotes und 70er-Grooves aus Afrika, Lateinamerika und der Karibik. Liebevoll aufbereitet, veröffentlichen sie diese dann über ihr Label oder mixen die Raritäten dann live. 23 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Mittwoch 28.

House, Techno, Dance

Oben Unten Alles Einmal im Jahr kommen Hamburgs absolute Regional-Heroes der Minimal- und Techno-Szene zusammen. Auf drei Floors der beiden Bunker-Clubs Uebel & Gefährlich und Terrace Hill, legen mehr als ein Dutzend DJs auf. Ganz vorne mit dabei: Antoine Baiser, Bodega, C2 Datei, Clark Davis, Ein Mü Baiser, PunktPunkt und Rich vom Dorf. Sehr sehr laut! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Julian Smith Der Frankfurter DJ Julian Smith ist beliebt für seine vielseitigen fett gemixten DJ-Sets. Abwechslung good Vibes garantiert. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Indie, Electro, Retro-Pop

Agenda 80 & Die Alternative Der Hamburger DJ Käx spielt 80s Pop, Wave, Classixs Italy- und Euro-Disco. An seiner Seite: DJ Helli, der als Spezialist für Alternativ Rock gilt. Einfach mal anders! 22 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

Donnerstag 29.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE goes MAD#2 @ Moondoo Beim Kick-Off der „UNISCENE goes MAD“ im vergangenen Januar kamen zahlreiche Gäste verkleidet. Der Dresscode „The Maddest The Better!“ wurde strikt befolgt. Auch diesmal heizen euch die Tänzerinnen von Pirouette mit CO2 Gun und mad Pyrotechnik ein. Natürlich könnt ihr euch wieder live vor Ort tätowieren lassen! Zudem gibt es einen Brainy Welcome-Drink auf uns. Crossover Clubsound spielt für euch Mezzim aus Berlin. Mad-Tutor Dam-on mixt frische Hip-Hop Sets im Basement. Mac!!! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). *E: für Studenten Eintritt frei. Tipp der Redaktion: Komm verkleidet und mach beim „Maddest Costume Contest“ mit! Zu gewinnen gibt es eine Lounge und 1L Vodka inkl. Mixgetränke. Infos: uniscene.de/events*

Freitag 30.

House, Techno, Dance

Fuck me now & love me later Die Hamburger Minimal- und Techno-Reihe belagert beide Floors des Bunker-Clubs. Harte Sounds gibt's von Ellen Allien vom Label Bpitch Control und Resident-DJ Steve Red. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Seid Bereit Das Berliner Label Ostklang packt regelmäßig seine Künstler ein und fährt in den Hamburger Fundbureau. Die Ostklang DJs sind immer ein Highlight für den Sternbrücker-Club. Diesmal unter anderem dabei: David Dorad, Sese, Dimo und Unisex. Shickes Ding für Elektronika-Fans! 24 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Halo Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. Gute Party-Laune verbreiten DJ Jovan Mind auf dem Mainfloor, UNISCENE Neuzugang Soulchild in der frisch renovierten SM-Bar und Kevax, der neben 90er und Kulthits auch noch Candys in der „Candy Box“ verteilt! Mehr geht wohl kaum, oder? 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). *E: für Studenten Eintritt frei*
TIPP Salon de nuit Der Frankfurter DJ Katch

bespielt den Mainfloor des Hamburger Vorzeige-Clübens. Genre-Clash mit Schwerpunkt Electronic Beats. Im Basement findet Hip-Hop aus den Nadeln der City-DJs. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Samstag 31.

House, Techno, Dance

Salon de nuit In diesem Monat geben sich die Frankfurter Groove-Spezialisten im Moondoo die Klinke in die Hand. Erst DJ Katch, dann Julian Smith und in dieser Nacht gibt DJ Rockster dann schließlich sein Moondoo-Debut. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

TIPP 10 Years of Digitalism Das DJ-Duo „Digitalism“ aus Hamburg ist überall in der Welt bekannt für seine Live-Gigs und innovativen Electro-Punk und Indie-Dance Produktionen. An den Reglern der Hamburger Clubs findet man sie selten. Doch ihr 10-jähriges Jubiläum feiern Jens und Ismail in ihrer Heimatstadt. Hamburgs heimliche Disco-Prinzen zeigen sich laut! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

TIPP Glattes Eis Der kleine Club am Ende der Davidstraße rückt sich mehr und mehr ins Licht der Großstadt. Wer Lust hat neben dem Mainstream zu feiern, der sollte sich das Nachtspeicher-Highlight im Mai nicht entgehen lassen. Sehr guten House und Techno liefern Fischer & Kleber aus Wiesbaden, Schäfer und Son aus Hamburg sowie die Hannoveraner Johnny & Sebo. 24 b, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP, STUDENT UNISCENE@Neidklub Es ist wahr! Die UNISCENE Partys finden seit kurzem an jeden Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: Der UNISCENE Senkrecht-Starter Juan MaSalcedo aus Kolumbien und der Hamburger „Crewlove“-Member Basic D! Samstag, digger! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). *E: für Studenten Eintritt frei.*

Dubstep, D&B

Samstag, Mai 31, 2014 **Fade** Die neue Party-Reihe in der Hafen-Location. Den Kick-Off macht der Hamburger DJ Mr.K. Er spielt Wave, Witch House, Elektronika und Underground Experimental. Sounds wired, we like! 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)



- 1 Weald pres. Nina Kraviz**
Uebel & Gefährlich Die aus Russland stammende Deejane und Produzentin präsentiert ihren frischen Sound. Sa 17.
- 2 Sven Våth Docks**
Musikgeschichte macht Halt in Hamburg. Hin da! Fr 9.
- 3 UNISCENE goes MAD#2**
Moondoo Diesmal lassen wir es besonders krachen mit Live-Tattooing, Crazy Dancer, CO2-Action u.v.m. Do 29.
- 4 10 Years of Digitalism**
Uebel & Gefährlich Das DJ-Duo aus Hamburg wird gerade für seine innovativen Live-Gigs gefeiert! Sa 31.
- 5 Sebastian Serano Halo**
Der Frankfurter Cocoon-Resident Sebastian Serano legt nicht nur gut auf, er sieht auch verdammt gut aus! Sa 3.



Partys feiern



Neue Orte entdecken



Mut beweisen



Herausforderungen annehmen



Freunde fürs Leben finden



Checkliste für Dein Studium



Als Stammzellspender registrieren ...

... und Leben retten!

Gemeinsam gegen Blutkrebs!

Registriere Dich jetzt auf www.dkms.de/hochschule als Stammzellspender bei der DKMS. Die Registrierung dauert nur wenige Minuten und kann die Rettung für einen Blutkrebspatienten bedeuten.

Registrieren ist Dir nicht genug? Du möchtest Deine Kommilitonen dazu motivieren auch aktiv zu werden?

Großartig! Wir unterstützen Dich bei der Planung, Bewerbung und Durchführung einer Registrierungsaktion an Deiner Hochschule. Wir freuen uns von Dir zu hören unter 07071 943-2127 oder hochschule@dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.

Folge uns   

www.dkms.de

Neuer. Schöner. **GRÖSSER!**

Unsere Saunalandschaft – jetzt mit noch mehr Platz zum Entspannen.



HOLSTENSTRASSE 30

HOTLINE 040/18 88 90

 WWW.BAEDERLAND.DE 


FESTLAND